



Ausgabe 08/21 • August 2021

FÜR DIE GEMEINDE CREMLINGEN

# RUNDSCHAU

Ausgabe 08/21

44. Jahrgang

Unabhängig

Nicht parteigebunden

Erscheint monatlich

## KAPITALANLAGE IN BRAUNSCHWEIG-NORD

1-Zimmer-ETW in Veltenhof,  
ca. 37 m², frei ab 01.08.21,  
großer Südbalkon, gepflegte  
Wohnanlage, Bj. 1978.  
VerbrA, Öl, 114,9 kWh, Kl. D

KP: 79.000,00

**JO. WOLTER**  
*Wir bewegen Immobilien*  
Petritorwall 6, 38118 Braunschweig  
0531/244770, www.wolter.de



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

Sie erreichen mich für Anregungen und Anfragen an folgenden Terminen:

Montag, 23. August  
Montag, 6. September

Die Sprechstunde findet immer von 16 bis 17:30 Uhr statt.

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 05306 802 51 oder per Videokonferenz. Den Link zur Konferenz finden Sie unter [www.cremlingen.de](http://www.cremlingen.de) – direkt auf der Startseite.

Sie werden in der Konferenz zugelassen, sobald Sie an der Reihe sind.

Ich freue mich auf einen regen Austausch!

Herzliche Grüße  
Detlef Kaatz

## Erster Platz für Film AG der OGS

DESTEDT

Kinder der OGS überzeugten mit ihren schauspielerischen Qualitäten. Seit sechs Jahren gibt es die Film AG an der offenen Ganztagschule Destedt. Gleich mit dem ersten Film „Die Superhirnbrille“ gewannen die Kinder 2015 den ersten Preis der Braunschweiger Filmklappe. Eine Erfolgsserie begann.

Lesen Sie mehr auf [www.rundschau.news](http://www.rundschau.news)

Im Rahmen einer Mitgliedschaft helfen wir u.a. Arbeitnehmern, Beamten und Rentnern in

## Lohnsteuersachen

Lohnsteuerberatungsverbund e.V.  
- Lohnsteuerhilfsverein -

Beratungsstelle  
Birkenfeldstr. 9e  
38165 Lehre  
Leiter  
Herr S. Robling  
Telefon  
05308 990 551  
E-Mail  
s.robling@steuerverbund.de  
Internet  
www.steuerverbund.de

## Gemeinde mit immer mehr Power

CREMLINGEN Neue Ladesäulen entstehen



V.l. Christina Schulz (Geschäftsführung CEG), Detlef Kaatz (Bürgermeister der Gemeinde), Ernst Gruber (Vorstandssprecher der Volksbank), Thomas Koslowski (Geschäftsführung CEG); Foto: Volksbank

In der Ortschaft Cremlingen wurden zwei neue Ladesäulen für Elektrofahrzeuge mit jeweils zwei Ladepunkten errichtet – eine auf dem Parkplatz zwischen Gemeindeverwaltung und Volksbank und eine weitere an der KiTa Moorbusch bzw. dem geplanten Begegnungszentrum. Die Ladeleistung der AC-Ladesäulen beträgt je Ladepunkt 22 kW.

Die Errichtung der Ladesäulen ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen der Cremlinger Energie GmbH (CEG), der Gemeinde Cremlingen und der Volksbank eG Wolfenbüttel.

„Ich freue mich sehr, dass wir die Volksbank eG Wolfenbüttel für dieses Projekt begeistern konnten“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz. „Das Thema der Elektromobilität bringt natürlich auch neue Herausforderungen mit sich: Die Schaffung von Ladeinfrastruktur flächendeckend im öffentlichen Raum ist ein Thema, welches wir als Gemeinde umsetzen werden.“, so Kaatz weiter.

In diesem Gesamtkonstrukt stellt die Gemeinde Cremlingen die Grundstücksflächen zur Verfügung, die CEG trägt die Kosten für die Errichtung und

Bewirtschaftung beider Ladesäulen und die Volksbank eG Wolfenbüttel beteiligt sich mit einem nicht unerheblichen Sponsoring.

„Wie mit unserer Investition in den Windpark Cramme wollen wir auch hier in Cremlingen einen Beitrag zur Energiewende leisten. Als regional verwurzelte Volksbank ist das auch ein Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung“, so Ernst Gruber, Vorstandssprecher der Volksbank.

Die CEG finanziert die Ladesäulen aus dem zur Verfügung stehenden Klimaschutzbudget. Über die Verwen-

dung der Mittel entscheidet der Beirat. Dieser besteht aus Bürgermeister Kaatz, sowie jeweils vier Vertreter des Gemeinderates und des Energieversorgers Avacon.

Die Geschäftsführung der CEG, bestehend aus Christina Schulz und Thomas Koslowski, teilt mit, dass die Ladesäule an der KiTa Moorbusch leider bisher noch nicht foliert werden konnte, da an der Säule ein äußerer Schaden festgestellt wurde. Sie ist aber voll funktionsfähig und kann genutzt werden. Die Folierung erfolgt sobald die Ersatzteile geliefert wurden.

## Gute Wahl braucht engagierte Helfer

CREMLINGEN Helferinnen und Helfer zur Kommunal- und Bundestagswahl gesucht

Am 12. September 2021 finden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. In der Gemeinde Cremlingen werden somit der Kreistag Wolfenbüttel, der Gemeinderat Cremlingen, die Ortsräte der Gemeinde Cremlingen sowie auch die Landrätin/der Landrat des Landkreises Wolfenbüttel und die Bürgermeisterin/der Bürgermeister der Gemeinde Cremlingen gewählt. Darüber hinaus finden am 26. September 2021 Bundestagswahlen statt. Für die Wahlen werden immer wieder viele neue ehrenamtliche Wahlhelfer/innen benötigt, da einige, die sonst bei anderen Wahlen zur Verfügung stehen, selbst

kandidieren und somit nicht eingesetzt werden dürfen. Die Gemeinde Cremlingen wird dazu 20 Wahlbezirke bilden: Die Ortschaften Abbenrode, Gardessen, Hemkenrode, Klein Schöpenstedt und Schulenrode bilden jeweils einen Wahlbezirk. Die Ortschaften Destedt und Hordorf werden in jeweils zwei, die Ortschaft Schandelah in drei und die Ortschaften Cremlingen und Weddel in jeweils vier Wahlbezirke eingeteilt. Jeder Wahlvorstand besteht aus neun Mitgliedern.

Die Wahlvorsteher und Schriftführer sowie deren Vertreter werden vor der Wahl zu einem kurzen Treffen eingela-

den, bei dem über den Ablauf der Wahl informiert wird. Die Wahlvorstände treffen sich am Wahlsonntag um 7:30 Uhr in den jeweiligen Wahllokalen. Dann erfolgt die Einteilung, vor wann mittags bzw. nachmittags anwesend sein muss (dies geschieht ggf. schon im Vorfeld gem. telefonischer Absprache mit dem Wahlvorsteher). Zur Auszählung der Stimmen sind dann wieder alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend.

Einwohner, die im Bewusstsein staatsbürgerlicher Verantwortung an einem Wahlehenamt interessiert sind, können sich jederzeit an

Herrn Langemann (Telefon 802 33, E-Mail: [langemann@cremlingen.de](mailto:langemann@cremlingen.de)) oder

Frau Pessel (Telefon 802 49, E-Mail: [pessel@cremlingen.de](mailto:pessel@cremlingen.de)) in der Gemeindeverwaltung wenden, die Ihnen gern alle Fragen beantworten.

Als Entschädigung für diese ehrenamtliche Tätigkeit wird ein sogenanntes „Erfrischungsgeld“ gezahlt.

Ihr Wahlamt

## AUSBILDUNGSBETRIEB SUCHT VERSTÄRKUNG!

WECHSEL JETZT DEINEN CHEF UND BEHALTE DEINEN JOB!

**Wir suchen einen erfahrenen Bodenleger** mit Führerscheinklasse B

Du solltest min. 5 Jahre Erfahrung bei der Verlegung von Linoleum, Kautschuk, Textil, Wandhochzügen (Wannenförmige Verlegung) und in der Untergrundsanie rung haben. Wichtig ist auch der Umgang mit unseren Azubis, denn bei uns werden Fachkräfte und keine Bauhelfer ausgebildet.

Gustav-Hagemann-Straße 26  
38229 Salzgitter  
05341 889660 | [a.reinheckel@t-online.de](mailto:a.reinheckel@t-online.de)  
**borchers-fussbodentechnik.de**

Wir bieten sehr gute Bezahlung (Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld), einen schicken Firmenwagen, ganz ganz tolle Privatkunden, super familiäres Arbeitsklima, regelmäßige Schulungen und den besten Chef ever.

**Borchers**  
Fachbetrieb für Fußbodentechnik

Himbeer-Lavendel-Sirup  
Holunderblüten-Minz-Sirup  
Ingwer-Zitrone-Sirup  
...

**LebensArt**

Hauptstraße 42c 38162 Cremlingen

**Karsten Ostrowicki**  
Maler- und Lackiermeister  
Gebäudeenergieberater (HWK)

**Wir führen für Sie aus:**  
Maler- und Tapezierarbeiten  
Fassadendämmung (WDVS)  
Fassadenanstriche  
Fußbodenverlegung  
Innenausbau uvm.

**www.malermeister-bs.de**  
0531- 70 20 900 05308- 70 78 80  
Braunschweig Lehre

**EXCHANGE AG**  
GOLDKAUF  
LEIHHAUS

**Goldpreis auf Höhenflug -**  
Jetzt Gold und Schmuck zu Top-Preisen verkaufen oder beleihen.

Info-Tel.: 0531 6180 8883  
Bohlweg 10  
38100 Braunschweig

ÜBER 20 X IN DEUTSCHLAND.

[www.exchange-ag.de](http://www.exchange-ag.de)

IHR EXPORTE FÜR WERTE.







# AUS DEM RATHAUS

## 2. Bauabschnitt liegt im Zeitplan

**CREMLINGEN** Wohnungsbaugesellschaft (CWG) erstellt weitere 51 Wohnungen



Die beiden Geschäftsführer der CWG, Till Sölzig (links) und Thomas Domnick (rechts), zeigten Bürgermeister Detlef Kaatz den aktuellen Baufortschritt vor Ort im Holzweg.

Foto: Gemeinde Cremlingen

Die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt des Mehrgeschosswohnungsbaus der CWG im Baugebiet Holzweg II gehen gut voran. Es entstehen insgesamt weitere 51 Wohnungen zwischen 48m² und 108m².

„Die Vermietung der ersten Wohnungen könnte bereits im Herbst 2021 erfolgen, sofern die Bautätigkeiten weiterhin so gut voranschreiten. Die Carportanlagen werden ab Frühjahr 2022 zur Verfügung stehen“, erklärt CWG Geschäftsführer Thomas Domnick. „Weiterhin handelt es sich bei 13 Wohnun-

gen um sozial geförderte Wohnungen, mit dem Schwerpunkt barrierefrei/rollstuhlgerecht – damit konnten wir hier einen Förderanteil von knapp 25%, statt der geforderten 20% realisieren.“, verdeutlicht Domnick.

Auch der Innenausbau in den Mehrfamilienhäusern kann sich sehen lassen. „Die Wohnungen, die im Erdgeschoss entstehen, wurden in Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung geplant und entworfen“, erklärt Till Sölzig, ebenfalls Geschäftsführer der CWG. In ei-

nem Fall lassen sich 2 kleine Wohneinheiten zu einer größeren Wohneinheit verbinden. Weiterhin ist in jeder der Wohnungen ein Glasfaseranschluss und eine Außenfreifläche (Balkon oder Loggia) vorhanden.

„Wir freuen uns sehr, dass weiterer Wohnraum in der Gemeinde Cremlingen entsteht und sehr bald zur Verfügung stehen wird.“, äußert sich Bürgermeister Detlef Kaatz. „Im zweiten Bauabschnitt sind nun auch größere Wohnungen für Familien entstanden, die bald der Bevölkerung angeboten

werden können. Das Angebot an gefördertem Wohnraum ist zudem ein gutes Beispiel dafür, dass wir in der Gemeinde unsere soziale Verantwortung wahrnehmen.“

Interessenten erhalten aktuelle Informationen bei der Cremlinger Wohnungsbau GmbH (CWG) unter [www.cremlinger-wohnungsbau.de](http://www.cremlinger-wohnungsbau.de), unter Telefon: 0800 0531 123 oder per Mail an [angebote@cremlinger-wohnungsbau.de](mailto:angebote@cremlinger-wohnungsbau.de).

## Radweg Cremlingen - Hordorf wird weiter gebaut

**CREMLINGEN/HORDORF** Planungen beauftragt

Ende April 2020 haben der Landkreis Wolfenbüttel und die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Wolfenbüttel – eine Vereinbarung über den Bau des 2. Bauabschnitts des Fahrradweges Cremlingen-Hordorf geschlossen.

Der Landkreis Wolfenbüttel wird die notwendigen Flächen erwerben, einen großen Teil der Bauplanung und die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen übernehmen. Das Land Niedersachsen ist für die eigentliche Umsetzung der Maßnahme zustän-

dig. Werksleiter Torsten Ruhe berichtet, dass die Planungen für den zweiten Abschnitt bereits in 2021 durchgeführt werden sollen, der Bau des Radweges startet dann in 2022.

Bürgermeister Detlef Kaatz freut sich über diese positiven Neuigkeiten. „Der Lückenschluss des Fahrradweges ist für die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern besonders wichtig. Dass der zweite Abschnitt nun recht zeitnah nach Abschluss des ersten Teils gebaut wird, zeigt erneut, wie wichtig dieser zusätzliche Radweg ist.“

## Erstellen von Fotokopien nicht länger möglich

**CREMLINGEN** Umstellung zur Steuerpflicht

Aufgrund der Umstellung zur Steuerpflicht der Kommunen nach §2 UStG werden Kommunen, die in einen Wettbewerb zu Dritten auf dem freien wirtschaftlichen Markt treten, steuerpflichtig. Das Erstellen von Kopien für Dritte stellt eine solche wirtschaftliche Tätigkeit dar.

Die aus der Erstellung von Kopien für Dritte erzielten Einnahmen stehen in keinem Verhältnis zu dem sich daraus entwickelnden Mehraufwand. Daher werden ab sofort keine Fotokopien für Dritte mehr durch die Gemeinde Cremlingen erstellt. Dies beinhaltet auch Kopien in den Schulen und KiTas.

Ausgenommen von dieser Regelung sind beglaubigte Kopien, hier handelt die Gemeinde auf hoheitlichem Recht.

# Kommunalwahl 2021

**NEUE WAHLBEZIRKE IN CREMLINGEN, DESTEDT, HORDORF, SCHANDELAH UND WEDDEL**

Zur Kommunalwahl 2021 werden aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahlen in den Ortschaften Cremlingen und Weddel vier Wahlbezirke, in Schandelah drei Wahlbezirke und in Destedt und Hordorf je zwei Wahlbezirke eingerichtet. Die Erfahrungen der Kommunalwahl 2016 haben gezeigt, dass die größeren Wahlbezirke erst nach Mitternacht mit den Auszählungen fertig waren. Hinzu kommt bei der diesjährigen Kommunalwahl, dass neben der Kreistags-, Gemeinde- und den Ortsratswahlen auch noch die Direktwahlen für die Landrätin/den Landrat des Landkreises Wolfenbüttel sowie die Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Cremlingen auszuführen sind. Die Wahlbezirke in den o.g. Ortschaften sind nun wie folgt eingeteilt:

Wahlbezirk 020 - Cremlingen 1: Amsehweg, Emil-Berg-Straße, Gerhart-Hauptmann-Straße, Gutswiese, Hühnerkamp, Klei, Neibestraße, Ostdeutsche Straße, Spitzer Winkel, Südfeld, Sudbergsweg. Wahllokal: Kita Sternschnuppe, Ostdeutsche Straße 8 a.

Wahlbezirk 021 - Cremlingen 2: Am Papendorn, Ehlerbergstraße, Hinter der Wiese, Pfarrgarten, Ringstraße, Tiefe Straße, Vor den Herzogsbergen, Wiesenbruch. Wahllokal: Wohnstätte der Lebenshilfe Braunschweig, Ehlerbergstraße 25.

Wahlbezirk 022 - Cremlingen 3: Auf

dem Teichberge, Buchenweg, Ernst-Moritz-Arndt-Straße, Försterei Cremlinger Horn, Friedhofsweg, Hauptstraße 35, 37, 39-48, Im Dorfe, Im Graßhoff, Kuckucksweg, Lerchenfeld, Neuer Weg, Schandelaher Straße, Sickter Straße, Steiferlingen, Vor der Burg. Wahllokal: Betreutes Wohnen, Steiferlingen 1.

Wahlbezirk 023 - Cremlingen 4: August-Steinmetz-Ring, Birkenweg, Bohmwiese, Glue Winkel, Hauptstraße 1-34, 36, 38, 38a, Holzweg, Im Moorbusche, Im Rübenkamp, Im Zehnmorgen. Wahllokal: Seniorenzentrum, Bohmwiese 2.

Wahlbezirk 030 - Destedt 1: Abbenroder Straße, Am Gutspark, Am Jödebrunnen, Am Steinberg, An der Oberburg, An der Unterburg, Destedter Hauptstraße, Elmstraße, Im Kleigarten, Im kleinen Felde, Kalkofenweg, Kurze Straße, Lindenallee, Parkstraße, Schulenroder Straße, Trift, Vor dem Elm. Wahllokal: Haus der Vereine, Destedter Hauptstraße 2.

Wahlbezirk 031 - Destedt 2: Am Lindenplatz, Am Neubau, An der Wasserfurche, Brockenblick, Hemkenroder Straße, Im Landgraben, Im Schmiedebusch, In der Schäferbreite, Mittelweg, Ohe Straße, Schulstraße, Zum Vorlingen. Wahllokal: Grundschule, Schulstraße 8.

Wahlbezirk 060 - Hordorf 1: Bäckerstraße, Bergfeld, Cremlinger Straße,

Elbweg, Glatzer Straße, Kirchweg, Roter Winkel, Südring, Zollstraße. Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus, Essehofer Straße 7.

Wahlbezirk 061 - Hordorf 2: Berliner Straße, Elmblick, Essehofer Straße, Forststraße, Königsberger Straße, Meinelgarten, Osterkamp, Osterwiese, Steinkamp, Stettiner Straße, Waldstraße. Wahllokal: Dorfgemeinschaftshaus, Essehofer Straße 7.

Wahlbezirk 080 - Schandelah 1: Am Alten Friedhof, Eckernkampstraße, Gardessener Straße, Hordorfer Straße, Im Acker, Jürgensstraße, Kirschberg, Kleiberg, Martin-Kirchhoff-Straße, Oststraße, Poststraße, Sandmorgen, Stobenpfuhl, Wohld-Schandelah. Wahllokal: Sandbachschule, Poststraße 18.

Wahlbezirk 081 - Schandelah 2: Am Oberkamp, Bahnhofstraße, Eickmarsmorgen, Fischerweg, Hinter der Bahn Im Winkel, Neue Reihe, Sandbachstraße, Sonderwiesen, Westerberg, Westerbergstraße, Zschirpestraße. Wahllokal: Sandbachschule, Poststraße 18.

Wahlbezirk 082 - Schandelah 3: Elwestraße, Eschernhai, Gänsekamp, Hillenwiese, Hindenburgstraße, Im Megarten, Im Krummen Morgen, Rohwiese, Vor den Grashöfen, Wolfswinkel. Wahllokal: Sandbachschule, Poststraße 18.

Wahlbezirk 100 - Weddel 1: Bäckerwete, Bauernstraße, Bergstraße, Buch-

horstblick, Gärtling, Im Spargelfeld, Kirchstraße, Pfingstanger, Schapener Straße, Stadtweg, Steinstraße, Talwiese, Teichblick, Trinchenberg, Ütschenkamp, Weststraße. Wahllokal: Erich-Kästner-Schule, Wanneweg 5.

Wahlbezirk 101 - Weddel 2: Bindestraße, Bleekenweg, Döhrenstraße, Dorfplatz, Im Beesehof, Kantor-Reiche-Ring, Kattenbalken, Magdeburgstraße, Osterfeld. Wahllokal: Erich-Kästner-Schule, Wanneweg 5.

Wahlbezirk 102 - Weddel 3: Brandenburgweg, Breslaustraße, Danzigstraße, Karlsbadweg, Marienburgweg, Reichenbergweg, Sudetenstraße, Zoppotweg. Wahllokal: Erich-Kästner-Schule, Wanneweg 5.

Wahlbezirk 103 - Weddel 4: Ahornallee, Blumenstraße, Grünstraße, Hopfengarten, Nelkenweg, Neue Straße, Nordstraße, Rosengarten, Schlehenweg, Wanneweg, Werdhäuser Weg, Wiesenstraße. Wahllokal: Erich-Kästner-Schule, Wanneweg 5.

Die Einteilung der Wahlbezirke finden Sie auch auf unsere Homepage unter <https://www.cremlingen.de/seite/448545/wahlen.html>.

Achten Sie aufgrund der Neueinteilung der Wahlbezirke besonders auf das angegebene Wahllokal auf der Wahlbenachrichtigungskarte!

Die Gemeindevollleitung

## Fortschreibung des Radverkehrskonzepts

**CREMLINGEN** Auftaktgespräch hat stattgefunden

Am 23. Juni hat das Auftaktgespräch zur Fortschreibung des Radverkehrskonzepts für die Gemeinde Cremlingen stattgefunden. Neben Bürgermeister Detlef Kaatz und den zuständigen Mitarbeiterinnen der Verwaltung, Frau Zimmermann (Klimaschutz) und Frau Weber-Schönian (Grün- und Landschaftspläne, Bauleitplanung), nahmen Herr Bischoff und Herr Reineking vom Verkehrsplanungsbüro shp Ingenieure aus Hannover teil und stellten die geplante Vorgehensweise vor.

Das aktuelle Radverkehrskonzept wurde bereits im Jahr 2010 fertiggestellt, die Fortschreibung und Erweiterung dann in 2019 beschlossen. Ziel ist es, die Radverkehrsinfrastruktur zu verbessern und auszubauen. Weiterhin wird von der Gemeinde Cremlingen die Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune angestrebt.

Im Rahmen der Fortschreibung wird der Ist-Zustand der Radverkehrsinfrastruktur im Gemeindegebiet auf Basis einer ausführlichen Bestandsaufnahme festgestellt und dokumentiert. Das heißt, dass das Wegenetz befahren, der Bestand an Abstellanlagen geprüft und Wegweiser und weitere Begleitinfrastruktur erfasst werden. Neben Zielen und Quellen des Radverkehrs (Schulen, größere Arbeitgeber, Sport- und Freizeiteinrichtungen) werden außerdem die veränderten Rahmenbedingungen durch die steigende Nutzung von E-Bikes und der damit erhöhte Fahrradradius betrachtet. Ein besonderes Augenmerk wird außerdem auf den Anschlüssen in benachbarte Radnetze (zum Beispiel nach Braunschweig) liegen.

Eine umfangreiche Beteiligung der Öffentlichkeit wird ebenfalls Teil des Prozesses sein. So kann bereits jetzt über die Plattform [www.radar-online.de](http://www.radar-online.de) über den Landkreis Wolfenbüttel zum Beispiel Meldung über Mängel an Radwegen gemacht werden. Im Herbst wird ein öffentlicher Workshop stattfinden, in dem erste Zwischenergebnisse präsentiert und weitere Ergänzungen entgegen genommen werden. Weitere Information über den geplanten Workshop und zur Onlinebeteiligung werden zeitnah veröffentlicht.

[WWW.RUNDSCHAU.NEWS](http://WWW.RUNDSCHAU.NEWS)

**Baustoff Brandes**  
Da bau ich drauf.

Petzvalstraße 39  
38104 Braunschweig  
Fon 0531/214898-0  
[info@baustoff-brandes.de](mailto:info@baustoff-brandes.de)  
[www.baustoff-brandes.de](http://www.baustoff-brandes.de)

Folgen Sie uns auch auf

Für Ihr Zuhause - die neuesten Trends!  
Alle aktuellen Informationen auf unserer Webseite!

**Uwe Schäfer**  
Ihr Landratskandidat

**Holger Bormann**  
Für unsere Region in den Bundestag

**Bereit für morgen**



Kirchentermine evangelisch			
<b>Abbenrode</b>			
15. August	9:00	Gottesdienst	Kirche Abbenrode
<b>Cremlingen</b>			
8. August	10:45	Gottesdienst	St. Michael Cremlingen
22. August	10:45	Gottesdienst	St. Michael Cremlingen
5. September (Anmeldung erforderlich)		Gottesdienst im Pfarrgarten - 50 Jahre Taufstein und Glocke Maria-Magdalena	Pfarrgarten des Pfarrhau- ses, Tiefe Str. 2
<b>Destedt</b>			
8. August	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
8. August	14:00	Taufgottesdienst	Kirche Destedt
15. August	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
22. August	10:30	Gottesdienst	Kirche Destedt
<b>Gardessen</b>			
15. August	9:30	Gottesdienst	St. Martin Gardessen
<b>Hemkenrode</b>			
8. August	8:00	Gottesdienst	Kirche Hemkenrode
<b>Hordorf</b>			
8. August	9:30	Gottesdienst	Hordorf
15. August	9:30	Gottesdienst	Hordorf
22. August	9:30	Gottesdienst	Hordorf
29. August	10:30	Gottesdienst	Sommerkirche Hordorf
<b>Klein Schöppenstedt</b>			
15. August	9:30	Gottesdienst	Kirche Kl. Schöppenstedt
29. August	9:30	Gottesdienst	Kirche Kl. Schöppenstedt
5. September (Anmeldung erforderlich)		Gottesdienst im Pfarrgarten - 50 Jahre Taufstein und Glocke Maria-Magdalena	Pfarrgarten des Pfarrhau- ses, Tiefe Str. 2
<b>Schandelah</b>			
8. August	10:45	Gottesdienst	St. Georg Schandelah
22. August	10:45	Gottesdienst	St. Georg Schandelah
<b>Wendhausen</b>			
8. August	10:45	Gottesdienst	Wendhausen
15. August	10:45	Gottesdienst	Wendhausen
22. August	10:45	Gottesdienst	Wendhausen

Kirchentermine katholisch			
<b>Weddel</b> Alle Termine sind, immer noch, wegen COVID-19 unter Vorbehalt.			
1. August	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
5. August	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel
7. August	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
15. August	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
19. August	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel St. Bonifatius, Weddel
21. August	18:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
29. August	10:00	Hl. Messe	St. Bonifatius, Weddel
<b>Veltheim</b> Alle Termine sind, immer noch, wegen COVID-19 unter Vorbehalt.			
8. August	10:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
12. August	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim Heiligen Kreuz Veltheim
14. August	18:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
22. August	10:00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim
26. August	17:30 18:00	Rosenkranz Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim Heiligen Kreuz Veltheim
28. August	18.00	Hl. Messe	Heiligen Kreuz Veltheim

# „Schmierfinken“ unterwegs

## DESTEDT Erneute Sachbeschädigung

Mit Bedauern hat der Rat der Gemeinde Cremlingen in seiner letzten Sitzung am 20. Juli zur Kenntnis nehmen müssen, dass die „Schmierfinken“ in Destedt wieder unterwegs sind:

Verkehrsschilder wurden erneut beschmiert oder mit Aufklebern „verschönert“ – leider sind auch die Informationstafeln am Lehrpfad erneut nicht verschont geblieben.

„Es ist sehr traurig zu sehen, dass

es in Destedt immer wieder zu diesen Sachbeschädigungen kommt.“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz. „Insbesondere die Informationstafeln in der Ortschaft sind alle in ehrenamtlicher Arbeit entworfen und aufgestellt worden und bilden die Geschichte des Ortes ab. Dass diese so respektlos behandelt werden ist wirklich eine Unart – daher werden wir diese Vorfälle zur Anzeige zu bringen.“, versichert Kaatz.

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.  
Du fehlst uns sehr, was bleibt, sind wundervolle Erinnerungen,  
die uns keiner nehmen kann.*

Wir sind sehr traurig und nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit von unserer lieben Mutti, unserer herzensguten Oma und Schwiegermutter

# Frieda Harnisch

geb. Alex  
\* 30. 7. 1939      † 10. 7. 2021

In Liebe:  
Deine Gabi und Karsten  
mit Nils, Nicole, Christian und Christoph  
Katrin und Andreas  
mit Etienne und Michele

Behrens Bestattungen | Sonnenstr. 9 | Telefon 0531 - 8 32 04

# Avacon unterstützt Gemeinde bei Anschaffung eines Elektrofahrzeugs

**CREMLINGEN** Förderprogramm des Energieversorgers für Kommunen wird gut genutzt



Beim Vor-Ort Termin wurde der Volkswagen ID 3 den Beteiligten (v.l.) Antje Klimek (Kommunalmanagement Avacon), Bürgermeister Detlef Kaatz und Timo Abert (Kommunalmanagement Avacon) vorgestellt.

Die Gemeinde Cremlingen ist künftig noch stärker als bisher elektromobil unterwegs. Mit dem Leasing eines Volkswagen ID 3 wird der bisherige Fuhrpark um ein weiteres E-Fahrzeug erweitert. Bei dem Vorhaben hat der Energieversorger Avacon die Kommune unterstützt.

Für Städte und Gemeinden bietet das Unternehmen ein Förderprogramm für den Erwerb von Elektro- oder Hybridfahrzeugen an. Entschließt sich eine Kommune, ein solches Fahrzeug zu leasen, so gibt Avacon drei Jahre lang monatlich 100 Euro dazu. Zusätzlich wurde die Anschaffung einer Wallbox für das sichere und zügige Laden des

Fahrzeugs mit 500 Euro unterstützt.

Inzwischen gibt es beinahe fünfzig Kommunen im Avacon-Netzgebiet, in denen ein von Avacon gefördertes E-Auto zum Einsatz kommt.

Bei einem Vor-Ort-Termin stellte Bürgermeister Detlef Kaatz das neue Fahrzeug der Presse sowie Avacon-Kommunalreferentin Antje Klimek vor. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Avacon als Sponsor für den ID 3 gewinnen konnten“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz. „Nachdem das Carsharing in der Gemeinde Cremlingen vergangenes Jahr eingestellt und der Renault Zoe zurückgegeben wurde, stehen nunmehr wieder ausreichend Fahrzeuge

für den Dienstbetrieb zur Verfügung“, so Kaatz weiter.

Noch ist die absolute Zahl derer, die in Deutschland ein Elektrofahrzeug nutzen, überschaubar. Doch ist zuletzt eine große Dynamik in den Markt gekommen. Die Zulassungszahlen ziehen deutlich an. Das Modellangebot der Hersteller wird immer breiter. Dennoch besteht bei vielen Autofahrern noch ein erheblicher Informationsbedarf. Hier sehen sich die Gemeinde als Gebietskörperschaft und Avacon als Netzbetreiber in einer besonderen Verpflichtung.

Avacon will selbst aber auch mit gutem Beispiel vorangehen und die Flotte

seiner Firmen-Fahrzeuge in den nächsten Jahren so weit wie möglich auf E-Fahrzeuge umstellen. „Nur so kann es gelingen, die Menschen zu erreichen, zu interessieren und hoffentlich auch zu begeistern“, so Antje Klimek.

Avacon hat bereits im Jahr 2009 die ersten Elektroautos angeschafft, um eigene Erfahrungen zu sammeln. In verschiedenen Forschungsprojekten mit E-Auto-Einsatz wurden zusätzlich wichtige Erkenntnisse gewonnen, wie sich die Stromnetze unter solchen Bedingungen verhalten. Bei den Fahrzeug-Praxiseinsätzen sind bis heute viele verschiedene Fabrikate zum Einsatz gekommen. Gut erkennbar ist dabei der technische Fortschritt, der bei den Fahrzeugen Einzug gehalten hat, vor allem in Hinsicht auf Reichweite und Komfort. Werden die Fahrzeuge mit Ökostrom geladen, können sie einen spürbaren Beitrag zur Kohlendioxid-Reduzierung im Verkehr leisten.

Im Zusammenhang mit der Anschaffung von Elektrofahrzeugen ist natürlich auch die Schaffung von Lademöglichkeiten ein wichtiges Thema.

Im Bereich der Gemeinde Cremlingen hat sich die Cremlinger Energie GmbH für den Ausbau der Ladeinfrastruktur stark gemacht. Zu den bereits bestehenden Wallboxen an den Dorfgemeinschaftshäusern in Hordorf und Klein Schöppenstedt wurden zuletzt zwei Ladesäulen in der Ortschaft Cremlingen errichtet. Eine befindet sich auf dem Parkplatz zwischen Gemeindeverwaltung und Volksbank und die zweite an der KiTa Moorbusch bzw. dem geplanten Begegnungszentrum.

# Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

**FÜR DIE KOMMUNALWAHLEN SOWIE FÜR DIE DIREKTWAHLEN AM 12. SEPTEMBER 2021**

Eine etwa notwendig werdende Stichwahl findet am 26. September 2021 statt.

1. Die Wählerverzeichnisse zu den oben genannten Wahlen für die Wahlbezirke der Gemeinde Cremlingen können in der Zeit vom 23.08.2021 bis 27.08.2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten **von Montag bis Freitag von 9. bis 12 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr** in der Gemeinde Cremlingen, Sitzungsraum EG im Volksbankgebäude (Zugang Seiteneingang gegenüber der Verwaltung), Ostdeutsche Straße 23, 38162 Cremlingen eingesehen werden. Der Sitzungsraum ist barrierefrei.

Für verbundene Wahlen wird ein gemeinsames Wählerverzeichnis geführt.

Das Recht zur Einsichtnahme besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, über die eine Auskunft nach § 51 oder § 52 des Bundesmeldegesetzes unzulässig wäre. Erkenntnisse, die bei der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis gewonnen wurden, dürfen nur für die Begründung eines Berichtigungsantrages oder für die Begründung eines Wahleinspruchs verwendet werden.

Die Wählerverzeichnisse werden im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einer oder einem Beschäftigten der Gemeinde bedient werden darf.

2. Für die Stichwahl gilt das Wählerverzeichnis der ersten Wahl mit der Maßgabe, dass Wahlberechtigte, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen sind und die für die erste Wahl einen Wahlschein erhalten haben, und Personen, die erst für die Stichwahl wahlberechtigt werden, von Amts wegen im Wählerverzeichnis nachgetragen werden.

3. Wer das Wählerverzeichnis für

unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum Ablauf der Einsichtnahmefrist, spätestens am 27.08.2021 bis 12.00 Uhr bei der Gemeinde Cremlingen, Sitzungsraum EG im Volksbankgebäude (Zugang Seiteneingang gegenüber der Verwaltung), Ostdeutsche Straße 23, 38162 Cremlingen einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag muss schriftlich gestellt oder zur Niederschrift gegeben werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die Antragstellerin/der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 22.08.2021 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss das Wählerverzeichnis einsehen und gegebenenfalls einen Antrag auf Berichtigung stellen, wenn sie/er nicht Gefahr laufen will, dass sie/er ihr/sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag 5.1 eine wahlberechtigte Person, die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

5.2 eine wahlberechtigte Person, die in das Wählerverzeichnis nicht eingetragen ist, wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses versäumt hat, oder wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist für die Berichtigung entstanden ist.

6. Wahlscheine können schriftlich oder mündlich bei der Gemeinde Cremlingen, Sitzungsraum EG im Volksbankgebäude (Zugang Seiteneingang gegenüber der Verwaltung), Ostdeutsche Straße 23,

38162 Cremlingen beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form Genüge getan. Telefonische und mit SMS-Kurznachrichten versendete Anträge sind unzulässig. Die beantragende Person muss Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum und ihre Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angeben. Wer den Wahlschein für eine andere Person beantragt, muss ihre/seine Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen; Absatz 1 Satz 2 findet keine Anwendung. Bewerberinnen, Bewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge können nur für nahe Familienangehörige einen Antrag stellen.

Für verbundene Wahlen wird nur ein Wahlschein erteilt. Ist die wahlberechtigte Person nicht für jede Wahl wahlberechtigt, so muss dies aus dem Wahlschein hervorgehen.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, können Wahlscheine bis zum 10.09.2021, 13.00 Uhr beantragen. Bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, kann einen Wahlschein beantragen eine wahlberechtigte Person, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, wenn die unter Nr. 5.2 genannten Voraussetzungen gegeben sind, eine wahlberechtigte Person, die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, wenn sie schriftlich erklärt, wegen einer plötzlichen Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen zu können. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

7. Wahlberechtigte mit Wahlschein können bei verbundenen Wahlen, bei denen eine Direktwahl mit einer Wahl der Abgeordneten stattfindet, nur durch Briefwahl wählen.

Die wahlberechtigte Person erhält für jede Wahl, für die sie wahlberechtigt ist, einen Stimmzettel, für alle Wahlen aber nur einen Stimmzettelumschlag und einen Wahlbriefumschlag.

Bei der Briefwahl hat die wählende Person im verschlossenen Wahlbriefumschlag

- **ihren Wahlschein,**
- **ihren/ihre Stimmzettel im Stimmzettelumschlag**

so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Wahlleitung zuzuleiten, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er kann auch dort abgegeben werden.

Nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird, sind dem Wahlschein zu entnehmen.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so soll ihr Gelegenheit gegeben werden, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben.

An eine andere als die wahlberechtigte Person dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Cremlingen, 22.07.2021  
Gemeinde Cremlingen  
*Der Bürgermeister*  
**Kaatz**







# AUS DEN ORTSCHAFTEN

## Halbjahreskalender 2021

Schützen-Sport-Verein Weddel 1965 e.V.

Di. 18. August	18 Uhr	KK „Sommerpokal“ mit Überraschung
Mi. 15. September	18 Uhr	KK-Schießen
Mi. 13. Oktober	18 Uhr	KK „Hinrichs-Pokal“
Fr. 29. Oktober	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung
Mo. & Fr. 25. Oktober - 12. November	19:30 Uhr - 22 Uhr	Vereinsmeisterschaft Druckluft
Mi. 10. November	18 Uhr	KK-Schießen (Alfred Meyer Pokal)
So. 14. November	10 Uhr	Volkstrauertag (Kirche)
So. 5. Dezember	10 Uhr - 14 Uhr	Geflügelschießen (Preisverleihung 14:30 Uhr)
Mi. 8. Dezember	17:30 Uhr	KK „ABRA“ Scheibe (Jahresabschluss)

## Jahreshauptversammlung DRK

### ORTSVEREIN WEDDEL/SCHAPEN

Am 13. August um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Weddel

#### Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der letzten Niederschrift
- Kurzbericht über Jahresaktivitäten
- Kassenbericht 2019 und 2020
- Bericht der Kassenprüfung

- Haushaltsplan 2021
  - Entlastung des Vorstandes
  - Neuwahl des Vorstandes
  - Neuwahl zwei Kassenprüfers/in
  - Verschiedenes
  - Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 10. August 2021 an die Vorsitzende Maria Thurn-Volgmann, 38162 Cremlingen, Sudetenstr. 70 zu richten.
- Maria Thurn-Volgmann

## Blick zurück und in die Zukunft

### HORDORF Zeitreise in der Gaststätte Lüddecke



Von links: Ute Drabaz, Claus Hodemacher, Bärbel Lüddecke

#### Von Sandra Kilian

110 Jahre ein und dieselbe Gaststätte in Hordorf. Das ist schon eine reife Leistung. Aus diesem Grund hat mich die Einladung von Ute Drabaz gefreut.

Gemeinsam mit ihr, ihrem Mitpächter Claus Hodemacher, Ortsheimatpfleger Heinrich Schamuhn und natürlich Bärbel Lüddecke ging es auf eine Zeitreise, um in der Vergangenheit zu schwel-

gen und einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Es gab viel zu erzählen. Von den Anfängen, als die Schanklizenz erst nach mehreren Anfragen und auch nur unter der Voraussetzung, auch Gäste zu beherbergen, bewilligt wurde. Dann über die schwierigen Kriegszeiten bis hin ins Hier und Heute. Bärbel Lüddecke und Heinrich Schamuhn konnten viel erzählen und durch zahlreiche Dokumente und Fotos interessant belegen. Nachdem „Urgestein“ Bärbel Lüddecke im Jahr 2017 nach dem Tod ihres Mannes beschloss, „Ihre“ Gaststätte zu verpachten, fackelten die Mitstreiter Ute Drabaz und Claus Hodemacher nicht lange und übernahmen den Pachtvertrag für die gut geführte Gaststätte am 1. Januar 2018. Ute Drabaz, seit 2014 im Betrieb und Claus Hodemacher schon seit 2008 dabei, bilden ein eingeschworenes Team und haben sich auch während der problematischen Coronazeiten bewährt. Stamm-

kundschaft aus Hordorf und dem Umland machte es möglich.

Jetzt ist die Hoffnung groß, dass der Normalbetrieb bald wieder möglich ist. Normalbetrieb heißt im Gasthaus Lüddecke regelmäßiger Saalbetrieb mit bis zu 80 bis 100 Personen, voller Betrieb im Restaurant mit 55 Plätzen und nicht zuletzt im liebevoll gestaltete Biergarten, in dem man es sich im Sommer gutgehen lassen kann.

Geplant sind auch wieder die allseits beliebten Themenwochen, wie die Bayrischen Wochen im September, das Kartoffel-Büffet im Oktober, das Wild-Büffet und das Weihnachts- und Silvester-Programm.

Da bleibt es mir nur, die Daumen zu drücken, dass alles bald wieder so schön wird wie gewohnt und gratuliere im Namen der gesamten Redaktion ganz herzlich zum 110-Jährigen!

## Björn Försterling will Landrat werden

### LANDKREIS FDP schickt eigenen Kandidaten ins Rennen



Foto: Christina Balder

Björn Försterling will Landrat werden. Am Samstagvormittag haben die Mitglieder des FDP-Kreisverbandes den 39-jährigen einstimmig gewählt. Sein Ziel: es besser zu machen als bisher, moderner, transparenter. Mit den Schlagworten „Kompetenz“, „Verantwortung“ und „Veränderung“ zieht Försterling nun in den Wahlkampf. Försterling ist seit 15 Jahren Mitglied

des Wolfenbütteler Kreistages. Unter Christiana Steinbrügge wie zuvor unter Jörg Röhm hat er viele Sitzungen erlebt und irgendwann, erzählt er, habe er „das Gefühl gehabt: das muss doch besser gehen.“ Zu langsame Prozesse, wie etwa die „elendig lange Diskussion über saubere Luft in Schulklassen und Kitas“, und wegen persönlicher Differenzen ausbleibende Investitionen lähmten die Arbeit im Landkreis. „Eitelkeiten können wir uns nicht mehr leisten“, sagte Försterling in seiner Vorstellungsrede. Er wolle nun den Wählern eine Alternative bieten und selbst Verantwortung übernehmen.

Inhaltlich wichtig sind Försterling beispielsweise die Schullandschaft im Kreis. „Wir müssen überlegen, wie die IGS in Schöppenstedt verändert wer-

den kann, um den Standort zu erhalten – hier könnte man neuartige Konzepte ausprobieren.“

In der Verkehrspolitik legt Försterling trotz der nötigen Verkehrswende Wert darauf, den Autoverkehr nicht auszu-schließen. „Auch Menschen aus den ländlichen Gebieten des Landkreises müssen zügig zu ihrer Arbeit oder zum Einkaufen kommen.“ Es sei nötig, auch über den Tellerrand hinaus zu denken, um den Landkreis erfolgreich in das nächste Jahrzehnt und weiter zur führen.

Erfahrung in Politik und Verwaltung bringt Björn Försterling reichlich mit: Der Diplom-Finanzwirt (FH) ist seit 2008 Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages, stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion, seit mehr als zwei Jahrzehnten kommu-

nalpolitisch aktiv und neben der Politik vor allem beim Deutschen Roten Kreuz engagiert.

Den Ortsverein des DRK Wolfenbüttel leitet er seit 15 Jahren, außerdem ist er kommissarischer Leiter des Rettungsdienstes. „Verantwortung übernehmen zu dürfen, ist mir eine Ehre und ein Anliegen“, sagt Försterling.

„Ich würde mich freuen, dies auch für den Landkreis tun zu können.“ Bei der Kommunalwahl am 12. September tritt er darum als FDP-Kandidat für das Amt des Landrates an. Christina Balder BU-Vorschlag: Björn Försterling tritt für das Amt des Landrats an. Am Samstag hat ihn seine Partei einstimmig zum Kandidaten gewählt.

## Einladung zum Herbstschießen

### SCHANDELAH Schützenverein freut sich auf rege Teilnahme

Der Schützenverein Schandelah lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum diesjährigen Herbstschießen ein. Veranstaltungsort ist wie immer das Schützenheim, Hordorferstrasse 9 in Schandelah. Ausgeschossen werden, Volkskönigin/König, Mannschaftsschießen (3er.Team) und Einzelwettkämpfe.

Geschossen werden kann an folgenden Terminen:  
**Freitag, 27. August ab 18 Uhr bis 22 Uhr**  
**Freitag, 3. September ab 18 Uhr bis 22 Uhr**  
**Freitag, 10. September ab 18 Uhr bis 22 Uhr**  
**Sonntag, 29. August ab 10 Uhr bis 12:30 Uhr**  
**Sonntag, 5. September ab 10 Uhr**

**bis 12:30 Uhr**  
**Sonntag, 12. September ab 10 Uhr bis 12:30 Uhr**

**Montag den 6. September nur Jugendfeuerwehr Schandelah ab 18:30 Uhr.**  
Die entsprechenden Ausschreibungen liegen im Schützenheim aus.  
Die Preisverteilung findet am 18. September um etwa 20 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.  
Der traditionelle Fackelumzug findet am Samstag den 18. September statt,  
Treffpunkt ist wie jedes Jahr ab 18 Uhr am Schützenheim.  
Abhängig von der Entwicklung der Inzidenzen, kann es zu kurzfristige Absagen kommen.

Der Vorstand

## Hyundai IONIQ 5.

Mit hoher Reichweite und ultraschneller Ladefunktion.

Leasing mtl. für:  
**249,00 EUR<sup>3</sup>**

Fahrzeugabbildung zeigt die IONIQ-Ausstattung und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.



Alles im Blick – dank des digitalen Breitformat-Cockpits.



Schnellladen – von 10% auf 80% in 18 Minuten.<sup>2</sup>

Der neue vollelektrische Hyundai IONIQ 5 definiert Mobilität neu. Freuen Sie sich auf drehmomentstarken Fahrspaß, echtes High-Speed-Laden und ein Interieur, das modernste Technik und nachhaltige Materialien zum einzigartigen Wohlfühlambiente vereint. Entdecken Sie den neuen Hyundai IONIQ 5 jetzt bei uns!

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing: Hyundai IONIQ 5 Elektro (58 kWh), Reduktionsgetriebe, 125 kW (170 PS)	
Fahrzeugpreis	41.900,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	8.000,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtaufleistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	249,00 EUR <sup>3</sup>
Gesamtbetrag	19.952,00 EUR
Effektiver Jahreszins	2,49 %
Gebundener Sollzinssatz p. a.	2,46 %
<b>Leasingrate mtl.:</b>	<b>249,00 EUR<sup>3</sup></b>
Hyundai IONIQ 5 Elektro (58 kWh), Reduktionsgetriebe, 125 kW (170 PS): Stromverbrauch kombiniert: 16,3 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 400 km; CO <sub>2</sub> -Emission kombiniert: 0 g/km; CO <sub>2</sub> -Effizienzklasse: A+. Die angegebenen Verbrauchs- und CO <sub>2</sub> -Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.	

**Autohaus Stark GmbH**  
Fischerstieg 9, 38154 Königsutter  
Telefon 05353 / 951020



<sup>1</sup> Optional, aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

<sup>2</sup> Entsprechende Hochleistungs-Ladepunkte vorausgesetzt, kann die Hochvoltbatterie in nur 18 Minuten von 10 % auf 80 % geladen werden. Die Ladezeiten können variieren – in Abhängigkeit von den örtlichen Ladebedingungen (z.B. Art und Zustand der Ladesäule, Batterietemperatur oder Umgebungstemperatur).

<sup>3</sup> Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 690,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2021.



**8 Jahre Garantie\***  
\* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzatterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen) und für den IONIQ Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq)).

Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für IONIQ Elektro bis zu 200.000 km, je nachdem was zuerst eintritt.  
Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.



**Dr. Frank Biermann**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Familienrecht  
Familienrecht, Arbeitsrecht, Baurecht, Vertragsrecht, Allgemeines Zivilrecht



**Thomas Laskowsky**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
Verkehrsrecht, Bußgeldsachen, Miet- und WEG-Recht, Arbeitsrecht, Inkasso



**Kanzlei Braunschweig**  
Bruchtorwall 15  
38100 Braunschweig  
Telefon 0531-79389940

**Zweigstelle Königsutter**  
Neue Straße 48  
38154 Königsutter am Elm  
Telefon 05353-9109980

[www.kanzlei-bs.de](http://www.kanzlei-bs.de) | [info@kanzlei-bs.de](mailto:info@kanzlei-bs.de)

**Aktivierende Pflege**  
pro III. Lebensphase in Königsutter/Langeleben

**MDK-Benotung A**

Mitglied im VdAB

**ANDERS • BESSER • EINFACH GUT**  
*keine Hilflosigkeit, keine Langeweile, keine Einsamkeit*

**Für Menschen mit demenziellen Erkrankungen bieten wir speziell auf den Einzelnen abgestimmte tagesstrukturierende Angebote.**

**Wir sind Corona-FREI**

- Alltagsbegleitung § 53c – Betreuung
- qualifizierte individuelle Pflege
- fachärztliche Betreuung
- Sturzprävention
- Wellness für Senioren, z. B. Wohlfühlbäder/Wohlfühltag
- Snoezeln/Reiki
- Tierhaltung möglich
- Tierstreichelstunden
- im Haus: Friseur und med. Fußpflege
- wir kochen selber – hauseigene Küche
- Veranstaltungen, Ausflüge Festivitäten jeglicher Art (Modenschau, Sommerfest)
- Selbstgestaltung der Räumlichkeiten

**Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen**

<b>Eigenanteil der Pflegekostensätze bei 30,42 Tagen</b>	<b>Pflegeplätze frei!</b>
Pflegegrad 0 = 1.918,59 €	- Damen
Pflegegrad 1 = 1.793,59 €	- Herren
Pflegegrad 2 = 1.437,58 €	- Ehepaare
Pflegegrad 3 = 1.437,47 €	
Pflegegrad 4 = 1.437,35 €	
Pflegegrad 5 = 1.437,63 €	

**Seniorenheim Langeleben**  
Alten- und Pflegeheim Monika Röttger  
Langeleben 1 • 38154 Königsutter  
Tel: 0 53 53/80 44 • Fax: 0 53 53/82 19  
[koenigsutter@seniorenheimat-langeleben.de](mailto:koenigsutter@seniorenheimat-langeleben.de)  
[www.seniorenheimat-langeleben.de](http://www.seniorenheimat-langeleben.de)



# Bürgermeisterwahl – zwei Kandidaten gehen ins Rennen

**CREMLINGEN** Detlef Kaatz oder Tobias Breske?

**Von Dieter R. Doden**  
Am 12. September ist Wahltag. In der Gemeinde Cremlingen wird an diesem Tag auch ein neuer Bürgermeister gewählt. Sie haben die Wahl zwischen dem Amtsinhaber Detlef Kaatz (SPD) und seinem Herausforderer Tobias Breske (CDU). Wir stellen Ihnen die beiden Kandidaten näher vor, um Ihnen eventuell die Entscheidung zu erleichtern.  
Die Rundschau befragte beide Anwärter auf das Bürgermeisteramt.

**Hier ihre Antworten von Detlef Kaatz:**  
**Alter:** 58  
**Familienstand:** verheiratet  
**Kinder:** 2 erwachsene Söhne  
**Beruf:** Diplom-Verwaltungswirt  
**Ausgeübte Funktion:** Bürgermeister, Mitglied der Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr Hordorf, Fitnessstudio und Mitglied in mehreren Vereinen

**Was zeichnet einen guten Bürgermeister aus?**  
Ein guter Bürgermeister muss vorausschauend denken und planen sowie eine Vision für die Zukunft haben. Die kommenden Herausforderungen, das ist überall zu sehen, werden nicht einfach zu lösen sein. Er muss aber auch „seine Finger am Puls der Zeit“ haben. Er muss wissen, welche Themen die Menschen in der Gemeinde beschäftigen, und einen guten Draht zu seinen Einwohnerinnen und Einwohnern haben. Er hat sachlich und fachlich versierte Lösungen im Sinne der Gemeinschaft zu finden, und beim Gemeinderat um breite Unterstützung zu werben. Er ist – das ist mir persönlich

sehr wichtig – unparteiischer Gesprächspartner für alle.  
**Was sind die wichtigsten Eigenschaften, die ein Bürgermeister haben sollte?**  
Die wichtigsten Eigenschaften sind: Sympathisch, sozial und bürgernah; glaubwürdig und authentisch; kompetent aber auch durchsetzungsfähig.  
**Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?**  
Als Vorgesetzter eines „mittelgroßen Unternehmens“ mit gut 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versuche ich eine offene direkte Kommunikation zu pflegen. Zumindest in der Verwaltung fängt das mit dem Begrüßen an, geht mit dem Nachfragen nach dem Befinden weiter und sich die notwendige Zeit nehmen, trotz des alltäglichen Zeitdrucks, und einfach nur zuhören. „Meine Tür steht offen!“ Mit dem Personalrat pflege ich einen respektvollen und offenen Umgang.  
**2026, am Ende der kommenden Legislaturperiode, steht die Gemeinde Cremlingen unter Ihrer Führung wo?**  
Ich möchte die Gemeinde noch stärker im Sinne von Mensch, Natur und Umwelt weiterentwickeln. Dazu gehören, dass der Ölschiefer auf Dauer im Boden bleibt, die Natur durch „zusätzliche Korridore“ besser vernetzt und durch weitere klimaschonende Maßnahmen, z. B. durch den Einbau von intelligenter Regelungstechnik in öffentlichen Gebäuden, die Umwelt geschützt wird. Wir werden unsere Angebote noch stärker an den Bedürf-

nissen unserer Einwohnerinnen und Einwohner ausrichten. Das berufliche, familiäre und allgemeine Leben erfordert von allen eine noch höhere Flexibilität. Dieser Herausforderung stellen wir uns als Gemeinde: Unsere KiTa und Grundschul-Angebote werden noch flexibler sein. Wir halten mehr soziale Angebote für Jung und Alt vor, um der Vereinzelung und Vereinsamung von gerade älteren Menschen entgegenzuwirken. Die Sicherheit wird durch eine modernisierte Feuerwehr und einer Rettungswache in Cremlingen verbessert. Weitere gute und sichere Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer werden geschaffen. Der ÖPNV und der SPNV (Schiene) sind vernetzt und der Fahrpreis beträgt „einen Euro“.  
**Wie viele Einwohner hat die Gemeinde Cremlingen 2026?**  
Trotz der allgemein zu erwartenden rückläufigen Einwohnerzahlen werden wir durch maßvolle Ausweisung von Baugebieten und Vermeidung von Leerständen in den Dörfern weiter 13.000 Einwohnerinnen und Einwohner haben.  
**Was wäre in der kommenden Legislaturperiode Ihre erste Aktion als Bürgermeister?**  
Zunächst geht es einmal darum begonnene Projekte, wie die Modernisierung der Feuerwehren und die Bereitstellung von weiteren bedarfsgerechten KiTa- und Grundschulprojekten, weiter umzusetzen. Hinzukommt das Begegnungszentrum mit dem MOVE-Platz (Multifunktion – Outdoor – Vielfalt - Erlebnis) für alle.

**Wie stehen Sie zu einer Fusion mit anderen Gemeinden, wie zum Beispiel Sickinge?**  
Ich bin zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingt, die Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten und möglicherweise sogar zu steigern. Dazu ist es notwendig, Steuern und Beiträge sozial verträglich zu halten und durch wirtschaftliches Handeln abzusichern. Interkommunale Zusammenarbeit, wie z. B. im Bereich der Energiewirtschaft, des Wohnungsbaus und auch der Sicherheit sind gute Beispiele, wie die Leistungsfähigkeit von Kommunen zusätzlich gegenseitig unterstützt werden kann. Eine Fusion mit einer anderen Gemeinde wird es meines Erachtens nicht geben.  
**Ist die Situation des Öffentlichen Personennahverkehrs in Cremlingen aus Ihrer Sicht befriedigend?**  
Mobilität muss neu durchdacht werden! Da geht es zunächst einmal um die bessere Verknüpfung von ÖPNV und SPNV an den Bahnhöfen Weddel und Schandelah. Die Taktfrequenz muss erhöht werden, um die Attraktivität weiter zu steigern. Der „Schlüssel des Umstiegs von PKW auf den ÖPNV/SPNV“ ist aber die Abschaffung des kleinteiligen Zonenpreispinzips. Das „Ein-Euro-Ticket“ muss kommen. Zusätzlich müssen lokale Verkehrsbedarfe gerechte Angebote zwischen den Ortschaften schaffen. Hier soll es möglich sein, noch spät abends durch flexible Anrufverkehre von A nach B zu kommen. Und in diesem Zusammenhang sind auch sichere Fahrradwege, Fahrradabstellanlagen und attraktive P & R-Anlagen zu nennen.



Detlef Kaatz

**Sind Sie ein „Fan“ von Greta Thunberg? - Wie werden Sie als Bürgermeister in den kommenden Jahren das Thema Klimaschutz angehen?**  
In der Gemeinde Cremlingen verfolgen wir seit Jahren auch ökologische Ziele. Wir beziehen Strom aus regenerativen Energiequellen. Wir nutzen Eigenstrom von unseren Photovoltaikanlagen. Wir sanieren stetig unsere öffentlichen Gebäude. Neubauten werden nach dem KfW 55 -Standard gebaut. Zahlreiche Fahrzeuge für den Dienstbetrieb sind E-Fahrzeuge und auch die Unterstützung der Mobilität durch E-Tankstellen steht bei uns hoch im Kurs. Für unsere Einwohnerinnen und Einwohner gibt es ein Altbauomodernisierungsprogramm. Nicht ohne Grund sind wir 2018 Niedersächsische Klimakommune geworden. Ich begrüße es außerordentlich, wenn uns junge

Menschen, so wie Greta Thunberg, aufrütteln und uns an unsere Verantwortung für die nächsten Generationen erinnert. In der Gemeinde Cremlingen haben wir die Auswirkungen der Klima- und Umweltveränderungen erkannt und begeben uns ernsthaft auf den Weg der Klimaneutralität.  
**Was lieben Sie persönlich an Cremlingen?**  
Ich liebe die Menschen, das Vereinsleben und die damit verbundene Zusammenarbeit unter den Vereinen, die abwechslungsreiche Landschaft mit den Herzogsbergen, Schandelaher Wohld sowie dem Elm und die schönen Dörfer. Toll, dass ich hier in der Gemeinde wohnen darf!

**Hier ihre Antworten von Tobias Breske:**  
**Alter:** 47  
**Familienstand:** verheiratet  
**Kinder:** 4  
**Beruf:** Verwaltungsfachangestellter  
**Ausgeübte Funktion:** Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und Verwaltungsleiter in der Gemeinde Lehre / Ehrenamtlicher Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Hemkenrode  
**Hobbys:** Meine Familie steht an erster Stelle, ansonsten Freiwillige Feuerwehr, Kommunalpolitik, Lesen und treffen von Freunden

**Was zeichnet einen guten Bürgermeister aus?**  
Ein guter Bürgermeister muss zuhören können und stets gesprächsbereit sein. Einfach ein offenes Ohr haben für die großen und kleinen Probleme der Menschen in der Gemeinde. Er muss Projekte vorantreiben können, Entscheidungen treffen und gut vernetzt sein in alle anderen Ebenen der Politik und den Behörden. Durch meine langjährige Tätigkeit in der kommunalen Verwaltung und der Kommunalpolitik bringe ich diese Eigenschaften mit und möchte diese auch gern nach meiner Wahl in der Gemeinde Cremlingen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.  
**Was sind die wichtigsten Eigenschaften, die ein Bürgermeister haben sollte?**  
„Kümmerer“ beschreibt die Eigenschaft ganz gut, denke ich. Neben der fachlichen Qualifikation muss die menschliche Komponente hinzukommen: Soziale Kompetenz eben. Er muss entscheidungsfreudig und verständlich sein, authentisch und ehrlich. Ein Bürgermeister muss gemeinsam mit seinem Team als kreativer Dienstleister Empathie für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner der

Gemeinde haben. Man wird zwar nicht jedes Anliegen zu aller Zufriedenheit gestalten können, aber die Menschen müssen mit ihren Problemen ernst genommen werden. Ein Bürgermeister muss als Vermittler zwischen den einzelnen Standpunkten auftreten und Lösungen suchen. Zusammengefasst geht es also um Glaubwürdigkeit, Entscheidungsfreudigkeit, Führungsqalität und Bürgernähe. Außerdem muss er mit allen Parteien zusammenarbeiten können.  
**Wie würden Sie Ihren Führungsstil beschreiben?**  
Kommunikativ und Transparent sind für mich die Eigenschaften, die meinen Führungsstil ganz gut beschreiben. Ich möchte jederzeit ansprechbar sein für die Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Cremlingen und für die kommunalen Beschäftigten. Kurz gesagt, meine Tür im Bürgermeisterbüro als aber auch die Rathaustür soll offen sein, ich verstehe mich als Dienstleister, der niemanden im Regen stehen lässt.  
**2026, am Ende der kommenden Legislaturperiode, steht die Gemeinde Cremlingen unter Ihrer Führung wo?**  
Als selbstbewusster Partner in der Region mit einem guten Verhältnis zu den Nachbarkommunen und Städten. Mit einer gesunden Ehrenamtsstruktur und einem aktiven Vereins- und Dorfleben. Alle 10 Orte mit einer gesunden baulichen Entwicklung und innerhalb der Gemeinde eine punktuelle gewerbliche Entwicklung. Dazu ein viel digitaleres Rathaus und eine ausgebaut digitale Infrastruktur, die es den Menschen in der Gemeinde ermöglicht, viele Dinge von zu Hause aus zu regeln und ohne Komplikationen im Homeoffice zu arbeiten. Die Straßenausbaubeitragssatzung ist Geschich-

te und die Gemeinde verfügt über ausreichend Betreuungsplätze im Bereich der Kindertagesstätten. Die Freiwilligen Feuerwehren verfügen größtenteils über adäquate und DIN-gerechte Häuser, wo die bescheinigte „Gefahr für Leib und Leben“ der Vergangenheit angehört. Die Finanzen der Gemeinde sind solide und zukunftsorientiert aufgestellt. Die Gemeinde wird als attraktiver und moderner Arbeitgeber wahrgenommen.  
**Wie viele Einwohner hat die Gemeinde Cremlingen 2026?**  
Eine genaue Zahl kann ich da nicht definieren, aber bestimmt mehr wie derzeit. Mir persönlich ist es wichtig, dass eine bauliche Entwicklung nicht nur in den größeren Ortschaften erfolgt, sondern auch kleinere Ortschaften eine moderate Entwicklung erfahren. Entscheidend ist doch, dass auch die nächsten Generationen in ihren Heimatorten bleiben können, dort ihre Familien gründen und so dazu beitragen, aktive Dorfgemeinschaften zu erhalten.  
**Was wäre in der kommenden Legislaturperiode Ihre erste Aktion als Bürgermeister?**  
Zu allererst möchte ich die Kolleginnen und Kollegen im Rathaus näher kennenlernen und gemeinsam über die zukünftige Verwaltungsstruktur einen Prozess anstoßen. Ich kenne zwar den einen oder anderen noch von meiner Ausbildung, die ich im Rathaus Cremlingen absolviert habe, aber nach rund 30 Jahren hat sich in der Belegschaft natürlich einiges verändert. Danach werde ich mich unmittelbar mit den anstehenden drängenden Themen beschäftigen. Aus meiner Sicht sind das die Digitalisierung der Verwaltung, die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, eine attraktive Betreuungslandschaft mit ausreichen-

den Betreuungsplätzen für die Kinder der Familien. Auch die Wertschätzung der Ehrenamtlichen und gerade auch der freiwilligen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden liegt mir sehr am Herzen. Im Bereich der Feuerwehrgerätehäuser gibt es erheblichen Nachholbedarf, da besteht unmittelbar nach Amtsantritt Handlungsbedarf.  
**Wie stehen Sie zu einer Fusion mit anderen Gemeinden, wie zum Beispiel Sickinge?**  
Die Gemeinde Cremlingen hat mit ihren rund 13.000 Einwohnern und 10 Ortschaften eine gute Größe. Gerade die Größe garantiert doch auch kurze Wege für die Menschen zu Verwaltung und Kommunalpolitik. Wir sind hier ländlich geprägt und das ist es, was aus meiner Sicht vor den Toren Braunschweigs, das Leben in der Gemeinde so lebenswert macht. Darüber hinaus ist es natürlich immer ratsam, sich in bestimmten Aufgabengebieten mit Nachbarkommunen zusammenzuschließen und so Synergien zu erreichen. Für eine sinnvolle Interkommunale Zusammenarbeit stehe ich als Bürgermeister jederzeit zur Verfügung. Eine Fusion einer Einheitsgemeinde Cremlingen mit einer Samtgemeinde Sickinge oder anderen Nachbarn sehe ich nicht.  
**Ist die Situation des Öffentlichen Personennahverkehrs in Cremlingen aus Ihrer Sicht befriedigend?**  
Ich finde, befriedigend sollte bei dem Thema nicht der Maßstab sein. Die derzeitige Situation ist so auf keinen Fall befriedigend für mich. Der öffentliche Personennahverkehr hat heute schon und wird in Zukunft noch eine höhere Bedeutung für Jung und Alt haben. Allerdings muss die Ausweitung nutzerorientiert gestaltet werden, erst dann werden zum Beispiel Pendler überlegen, auf Bus und Bahn um-



Tobias Breske

zusteigen. Einen ersten Schritt hin zu mehr Möglichkeiten im ÖPNV konnte die CDU mit einem Antrag im Gemeinderat anstoßen. Künftig wird ein flexibles Bedienangebot mehrere Ortschaften mit dem Bahnhof Schandelah verbinden. Ein erster Aufschlag zu mehr Flexibilität, der zukünftig weiter ausgebaut werden muss. Bei meinem letzten Termin in Weddel konnte ich auch den Bahnhof näher betrachten. Auch dort gibt es erheblichen Nachholbedarf, um die Attraktivität zu steigern. Gerade in Hinblick auf die Barrierefreiheit des Bahnsteiges oder auch weiteren Parkmöglichkeiten für Pendler muss hier schnell etwas geschehen.  
**Sind Sie ein „Fan“ von Greta Thunberg? - Wie werden Sie als Bürgermeister in den kommenden Jahren das Thema Klimaschutz angehen?**  
Fan bin ich von Eintracht Braunschweig. Die Intension, die Greta Thunberg mit ihrer Bewegung verfolgt, kann ich aber gut nachvollziehen, wenn das die Frage ist. Klimaschutz ist ein globales Thema, was in den Gemeinden beginnt, aber nicht allein von dort aus geschultert werden kann. In einer Ge-

meinde müssen Projekte natürlich unter Klimaschutzgesichtspunkten betrachtet werden. Allerdings auch immer unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und sozialer Erwägungen. Oder anders ausgedrückt: Bei allen wirtschaftlichen Überlegungen will ich den Klimaschutz mitdenken und berücksichtigen.  
**Was lieben Sie persönlich an Cremlingen?**  
Die Gemeinde ist seit meiner Geburt vor 47 Jahren und auch für meine gesamte Familie unsere Heimat. Wir leben in Hemkenrode am Elmland und lieben die Nähe zur Natur und die Ruhe zum Krafttanken auf dem Land. Aber auch die Möglichkeiten, auf kurzen Wegen Freunde zu treffen und am vielfältigen Kultur-, Gastronomie- und Vereinsleben teilzunehmen. Dabei ist jedes der 10 Dörfer individuell und vielfältig und gerade das macht die Gemeinde Cremlingen so attraktiv und lebenswert.

www.Blühende-Gärten.de

Gestaltung  
Ausführung  
Gartenteiche

Antje Tiedt  
Am Walde 1  
38173 Veltheim  
Tel. 05305/202782

Faszination Wasser: Teich, Sprudelsteine...

Bauklempnerei  
Naturschieferarbeiten  
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

**Dachdeckerei**  
Nicolas Rohrbeck

38154 Königslutter - Bahnhofstraße 7  
Tel. 0 53 53 / 5 87 31 11 Mobil 0175 / 44 86 020  
nicolas.rohrbeck@t-online.de  
www.dachdeckerei-rohrbeck.de

Tag & Nacht  
**(05 31) 36 99 4**

Hordorfer Straße 118  
38104 Braunschweig - Schapen

Wittenbergstraße 5  
38124 Braunschweig - Heidberg

www.oppermann-bestattungen.de  
info@oppermann-bestattungen.de

**OPPERMANN**  
Bestattungen



## Frauenchor ehrt Hanna Bude

**WEDDEL** Mitgliedschaft besteht seit 60 Jahren



Links: Jubilarin Hanna Bude, rechts: 1. Vorsitzende Vera Korsch Foto: Privat

Der Weddeler Frauenchor hatte wieder einmal Grund zum Feiern.

Sangesschwester Hanna Bude wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft und 40 Jahre Kassiertätigkeit im Chor geehrt. Von der 1. Vorsitzenden Vera Korsch wurde ihr dazu eine Urkunde und ein Blumenstrauß überreicht. Nach der langen coro-

nabedingten Pause war es das erste Mal, dass der Chor zum gemeinsamen Singen im schönen Kirchgarten zusammenkommen durfte.

Alle Sängerinnen waren sehr motiviert und freuen sich auf die nächsten Übungsstunden.

*Helmut Korsch*

## Sicherheit für Radfahrende

**CREMLINGEN** Schnelle Beseitigung von Gefahren

In der letzten Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Energieausschusses (UPEA) Mitte Juli wurde das Konzept des Planungsbüros vorgestellt, das mit der Fortschreibung des Radverkehrskonzepts für die Gemeinde Cremlingen beauftragt wurde. „Wir freuen uns, dass wir hiermit dem Ziel, die Radverkehrsinfrastruktur zu verbessern und auszubauen, näher kommen“, so Bernhard Brockmann von den Cremlinger Grünen, Mitglied im UPEA.

„Mit der Beseitigung offensichtlicher Gefahrenpunkte sollten wir aber nicht bis zum Abschluss der Planungsarbeiten warten“, findet Christian Rothe-Auschra vom Vorstand der

Cremlinger Grünen.

Abgesehen von der Ortsdurchfahrt erscheint in Cremlingen als besonders gefährlich die westliche Einfahrt in den Ort, wo Radfahrende, die aus Richtung Braunschweig kommen, vom Radweg auf die Fahrbahn wechseln müssen. „Hier fahren Autos oft deutlich zu schnell“, meint Andreas Schlechtweg, Grünes Mitglied im Ortsrat Cremlingen. Die Markierung einer Einfädelspur für die Radfahrenden und ein Warschild für die Autofahrenden könnten hier die Sicherheit erhöhen.

*Ulrike Siemens*

## Vereinbarkeit von Gewerbe und Natur

**SCHANDELAH** Einführung eines Kriterienkataloges



In der jüngsten Sitzung der Cremlinger GRÜNEN wurde intensiv über die aktuelle Situation zur Gewerbeansiedlung in Schandelah diskutiert. Dabei vertreten die GRÜNEN den Standpunkt, dass Gewerbe nur dort angesiedelt oder erweitert werden soll, wo es mit den Anforderungen der Bürger:innen vor Ort und der Natur vereinbar ist. Um bereits sehr frühe aktive Bürgerbeteiligung in die Entscheidungsprozesse einfließen zu lassen, schlagen die Cremlinger GRÜNEN für das Gewerbegebiet in Schandelah sowie zukünftige Gewerbeflächen einen Kriterienkatalog vor. Dieser soll transparente, objektive Kriterien zur Auswahl und Umsetzung solcher Projekte schaffen. Möglich wären Kriterienblöcke wie Wasser und Boden,

Dorklima, erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Biodiversität, Mobilität, Anzahl und Qualität der Arbeitsplätze sowie Bürgerbeteiligung. Über die Blöcke Mobilität und Bürgerbeteiligung könnten unter anderem Lärmbelastung, Umweltverträglichkeit und die Infrastruktur bewertet sowie die frühzeitige Einbindung betroffener Bürger:innen ermöglicht werden. Die GRÜNEN möchten nachhaltige und umweltverträgliche Gewerbeentwicklung fördern und lehnen daher den derzeit diskutierten Standort einer Expedition in Schandelah ab. Über den Kriterienkatalog ließen sich für alle Beteiligten bessere Ergebnisse erzielen.

*Ulrike Siemens*

# Ausgetretene Pfade verlassen

**HEMKENRODE** Grüne beraten über Wahlprogramm



V.l. Ulrike Siemens, Lennart Buda und Bernd Stolte am Dorfgemeinschaftshaus Hemkenrode

Foto: GRÜNE Hemkenrode

Die drei Kandidat:innen der Grünen für den Ortsrat Hemkenrode beraten über das Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 12. September. Wie kann das Dorfgemeinschaftshaus noch mehr zu einer Begegnungsstätte für die Einwohner:innen werden und könnte hier auch ein Treffpunkt für die Jugendlichen entstehen, waren dabei

einige der diskutierten Fragen.

Auch das Thema einer möglichen Entleihstation für (Lasten-) E-Bikes oder sogar ein EAuto zur gemeinsamen Nutzung durch die Dorfbewohner:innen waren weitere Themen der Zusammenkunft. Denn die meisten Autos werden nur einen Bruchteil der Zeit genutzt und stehen

ansonsten ungenutzt herum. Deshalb gibt es in viele Städten Carsharing-Angebote. Ob so etwas auch auf dem Lande möglich ist, wird sicher weiterhin diskutiert. Dabei sind auch die Dörferübergreifende Vernetzung sowie Zusammenschlüsse entscheidende Elemente Ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen wird auf

allen politischen Ebenen, auch auf der kommunalen Ebene immer wichtiger. Alle können in ihrem Umfeld zum notwendigen klimafreundlichen Umbau der Gesellschaft beitragen.

*Ulrike Siemens*

# Ära des Schläuche-Ziehens ist zu Ende

**CREMLINGEN** Neue Beregnungsanlage auf A-Platz des TuS

Der TuS Cremlingen hat eine Beregnungsanlage in den A-Platz eingebaut und in Betrieb genommen.

Bürgermeister Detlef Kaatz besuchte den Verein und ließ sich von den Mitgliedern der Dienstagsgruppe (Platzpflege) und den Vereinsvorsitzenden die Anlage vorstellen.

„Mit der Inbetriebnahme der Anlage geht die Ära des Rollwagen-Umstellens und Schläuche-Ziehens zu Ende.“, sagt Werner Kuhn 1. Vorsitzender des TuS Cremlingen. Die Anlage ist mit einem 10 m³ Wassertank und 15 Regnern ausgestattet. Über die Steuerungstechnik können die Regner in Gruppen geschaltet und zeitgenau automatisiert ein- und ausgeschaltet werden. Zusätzlich wurde ein Regensensor verbaut, der bei Regenfällen die Programmierung der Anlage unterbricht. Dies ermöglicht nicht nur die Beregnung des Platzes über Nacht, sondern wird

auch zu einem reduzierten Wasserverbrauch führen. Weiter hilft die konstante Bewässerungsmöglichkeit eine Verbesserung der Platzverhältnisse und auch eine längere Haltbarkeit von Platz und Rasen zu erreichen. Auch in trockenen Jahren kann so eine weitgehend konstante Platzqualität sichergestellt werden. Im Namen des Vereins dankten die Vereinsvorsitzenden Werner Kuhn und Thomas Schnettler Bürgermeister Detlef Kaatz für die Unterstützung der Gemeinde bei diesem Projekt. Zusammen mit den weiteren Förderern, bestehend aus Stiftung Zukunftsfonds Asse und Kreissportbund, konnte der Verein dieses Projekt mit Gesamtkosten von fast 50.000 Euro realisieren.

„Die Gemeinde Cremlingen freut sich darüber, dass durch den Einbau der Bewässerungsanlage eine große Aufgabe der ehrenamtlichen Dienstagsgrup-



pe erleichtert werden kann.“, erklärt Bürgermeister Detlef Kaatz. „Dem TuS Cremlingen konnten hier auf unbüro-

kratischem bzw. schnellem Wege die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden.“, so Kaatz weiter.

Foto: TuS Cremlingen

## Streuobstwiese - erholsam, lecker, artenreich

**DESTEDT** CDU Ortsverband lädt zum Aktionstag ein

Die Streuobstwiese an der Abbenroder Straße in Destedt wird am Sonntag, den 29. August, im Mittelpunkt eines Aktionstages stehen. Der CDU Ortsverband Destedt lädt anlässlich des landesweiten Tags der offenen Streuobstwiesen zu einem interessanten und erlebnisreichen Besuch auf der 7,500 Quadratmeter großen Streuobstwiese am Ortsausgang Destedt Richtung Abbenrode ein. „Wir haben dafür zusammen mit namhaften Partnern ein abwechslungsreiches Programm entwickelt.“, erklärt Uwe Feder, Sprecher des Organisationsteams. Von 11 bis 16 Uhr bietet die Wolfenbütteler Kreisgruppe des

BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) stündliche Vorträge zu den Themen „Streuobstwiese - erholsam, lecker, artenreich“ und „Praxistipps für effektiven Insektenschutz“ an und Olaf Dalchow vom BUND ergänzt: „Streuobstwiesen sind nicht nur wichtige artenreiche Trittsteine in unserer Kulturlandschaft, sie bieten auch vielfältige Genüsse. Wir informieren umfassend über Baum- und Wiesenpflege, Sammelbestellungen, Mostereien und Apfelsorten“. Für Kinder besteht die Möglichkeit zum Ponyreiten, das vom „Pferdehof am Elm“ organisiert wird. Erfahrene Betreuer:innen gewährleisten einen

sicheren „Ausritt“. Der Kleingartenverein stellt sein Vereinsheim und die überdachte Terrasse zur Verfügung. Hier werden Bratwurst und kühle Getränke sowie naturtrüber Streuobstapfelsaft angeboten. Auf der Destedter Streuobstwiese an der Abbenroder Straße stehen etwa 100 verschiedene Obstbäume, die vom Landschaftspflegeverband Wolfenbüttel betreut werden. Sie wurde im Jahr 1996/1997 als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für das Baugebiet „Am Gutspark“ angelegt und ist im Eigentum von Johann-Friedrich von Veltheim, der die Wiese gerne für diese Aktion zur Verfügung stellt und sich über die Wert-

schätzung und Würdigung dieses artenreichen Lebensraumes freut. Im Jahr 2017 wurde auf der Streuobstwiese ein Insektenhotel aufgestellt, das vom „Verein unabhängiger Treiber Hedepere“ nach einer Zeichnung einer Destedter Schülerin gefertigt, die im Rahmen eines Unterrichtsprojekts von Kindern der dritten und vierten Klasse angefertigt wurde. Es ist Bestandteil des Naturlehrpfades der Grundschule Destedt, der Interessierte um die Ortschaft führt und zu Bäumen, Sträuchern und Tieren interessante Informationen bereit hält.

*Uwe Feder*



SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. Peter Abramowski

**Wir bringen die Radwege voran.**

SPD-Gemeindeverband Cremlingen  
www.spd-cremlingen.de

**Thieleke Bestattungen**

Tag + Nacht  
(0173) 2354285

An der Kirche 1  
38162 Schullenrode  
☎ (0 53 06) 99 06 52

www.thieleke-bestattungen.de

**Änderungs-Schneiderei**  
Kornelia Dürheide

**Öffnungszeiten**  
Mo, Di, Do, Fr, Sa von 10-12 Uhr Di, Do, Fr von 16- 18 Uhr  
Mittwochs geschlossen

38162 Cremlingen Hauptstraße 20  
Tel. 05306 930823



# Werner Novack gewinnt Wanderpokal

WEDDEL Kleinkaliberwettbewerb des Schützen-Sport-Vereins



v.l. Schießsportleiter Gerald Huhnolt, Dieter Schwarzenberg, Detlef Walther, Katrin Langenkämper, Gewinner Werner Noack, Ehrenvorsitzender Hans Kassel und Christian Gens. Foto: Verein

Die Kleinkaliber-Schießsport-Abteilung des Schützen-Sport-Vereins Weddel e.V. von 1965 hatte am Mittwoch, den 21. Juli wieder zum Sportschießen auf dem Kleinkaliber-Schießstand nach Hordorf eingeladen. Viele Schützinnen und Schützen folgten der Einladung um wie in all den vielen Jahren zuvor auf den vom Ehrenvorsitzenden Hans-Jürgen Kassel gestifteten Wanderpokal und weiteren fünf Sachpreisen zu schießen. Die Ausschreibung um diesen Wanderpokal sieht vor, nicht das beste Ringergebnis gewinnt, sondern wer die meisten Schießtreffer in die Acht gesetzt hat. Schießsportleiter Gerald Huhnolt wertete das spannenden Schießen aus und rief zur Freude aller Teilnehmer Werner Noack als diesjährigen Gewinner aus. Weitere Gewinner wurden Katrin Langenkämper, Dieter Schwarzenberg, Detlef Walther und Christian Gens. Im Anschluss wurde eine gemütliche Siegesfeier in froher Runde gefeiert.

Hans-Jürgen Kassel

## Wiedersehen machte Freude

GARDESSEN Seniorenkreis sieht sich endlich wieder

Der Seniorenkreis traf sich nach langer Zeit endlich wieder einmal. Der Vorstand hatte im Juli zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte Lüddecke in Hordorf eingeladen. Das Treffen fand natürlich unter den vorgeschriebenen Corona-Bedingungen statt. Alle freuten sich, sich wieder zu sehen, und es gab viel zu erzählen. Nach dem Dessert „kalt/warm“ war Zeit zum Klönen. Die Damen vom Vorstand hatten Kuchen gebacken und die Gaststätte spendierte den Kaffee dazu. Noch mal ein Dankeschön an die Gaststätte Lüddecke, Frau Drabaz und Herrn Hode-macher.

Nach dem schönen Nachmittag kehrte jeder wieder zurück nach Hause.

Alfred Olbrich

## Mehr Platz für den Losebach

DESTEDT Grüne möchten Einbeziehung des Bachs



V.l. Christian Rothe-Auschra, Stefanie Bartz, Michael Marsel und Diethelm Krause-Hotopp an der Trift in Destedt. Von hier verläuft der Losebach als gerader Graben nach Westen. Foto: GRÜNE Destedt

Man glaubt es kaum, doch der Graben auf dem Bild hat einen Namen: Losebach. Sein Wasser kommt vom Teich an der Destedter Unterburg und er fließt durch das landwirtschaftlich genutzte Gebiet in Richtung Cremlingen, durch den Veltheimer Forst und schließlich über die Ohe in die Wabe. In Destedt wird südlich des Grabens das neue Baugebiet „Lehmkuhlenbreite“ (Trift) entstehen. „Bei der Anlage von Grünflächen im Rahmen von Aus-

gleichs- und Ersatzmaßnahmen sollte der Losebach einbezogen werden“, wünscht sich Michael Marsel.

Der Bach könnte einen mäandrierenden Verlauf bekommen, begleitet von einem Spazierweg. Dies würde nicht nur dem Tier- und Pflanzenschutz nützen: „Ein natürlicheres Bachbett würde auch dem Hochwasserschutz dienen“, ergänzt Stefanie Bartz.

Ulrike Siemens

## Gespräche über kleine und große Nöte

SCHANDELAH Tobias Breske und Frank Denecke besuchten die Sandbachschule



V.l. Ortsrats und Gemeinderatskandidat Frank Denecke und Bürgermeisterkandidat Tobias Breske in der Aula der Sandbachschule in Schandelah

Im Gespräch mit der Rektorin Frau Martinez ließen sie sich über die aktuellen kleinen und großen Nöte der Grundschule informieren. Grundpro-

blem im Augenblick ist, dass die Grundschule mit rund 170 Schülerinnen und Schülern räumlich an die Grenze kommt. Aktuell wird zum Beispiel der

Musikraum als regulärer Klassenraum benutzt. Abzusehen und auch von der Gemeinde in einer aktuellen Drucksache dargelegt, wird sich die Situation aufgrund weiter steigender Schülerzahlen verschärfen. Ein mittelfristiger Neubau wird hier wohl unausweichlich werden. Zwei bis drei Klassenräume müssten auf dem Gelände entstehen und würden dazu führen, die jetzt genutzten Räume wieder ihrer ursprünglich vorgesehenen Nutzung als Musikraum zuzuführen, was der musischen Bildung (und dem Spaß der Kinder) sicher zu Gute kommen würde. Küche und Mensa sollten bei der Gelegenheit auch auf einen zukunfts-sicheren Stand gebracht werden. Bei der Digitalisierung der Grundschule ist schon Einiges passiert, mittlerweile verfügt die Schule über einen Glasfaseranschluss, der aktuell aber noch auf die endgültige Aktivierung wartet. Der in die Jahre gekommene Server wird in der kommenden Sommer-

pause laut der Gemeindeverwaltung erneuert. Weitere Schritte sind geplant, aber zeitlich noch nicht terminiert. Bis zu einer zufriedenstellenden Digitalisierung der Schule ist es noch ein langer Weg, der aber angefangen wurde zu gehen und sicherlich durch die Politik weiter entsprechend begleitet werden muss. „Digitalisierung ist auch in den Grundschulen mittlerweile von elementarer Wichtigkeit“, so Bürgermeisterkandidat Tobias Breske. „Verwaltung und Politik sollten weiter gemeinsam am Ball bleiben um die Grundschulen an allen Standorten der Gemeinde zukunftsfähig auszustatten“. Die Gebäude der Sandbachschule werden auch vielfältig von den ortsansässigen Vereinen genutzt, dies ist keine Selbstverständlichkeit. Frank Denecke bedankt sich auf diesem Wege ausdrücklich bei der Schulleitung.

Tobias Breske

## Spielplatz erhält Slackline

DESTEDT Ortsrat beschließt Einbau des neuen Spielgerätes

In der vergangenen Ortsratssitzung, die erstmalig wieder als Präsenzsitzung im Haus der Vereine stattfinden konnte, wurde auf Antrag von Nils Lippelt der Einbau eines Slackline-Spielgerätes auf dem Kinderspielplatz Landgraben von den Ortsratsmitgliedern befürwortend beschlossen. Sie soll den abgängigen Sandspielplatz ersetzen. Lippelt führte zur Begründung aus, dass mit diesem Spielgerät unter anderem die Motorik und Koordination verbessert wird, die Gleichgewichtsorgane trainiert werden, die

Konzentration durch die Fokussierung auf sich und das Balancieren gesteigert wird und, am allerwichtigsten, die Kinder jede Menge Spaß beim Spielen haben werden.

Ein vergleichbares Spielgerät ist auch auf dem Gelände des Freibades am Elm vom dortigen Freundeskreis angeschafft und aufgestellt worden und erfreut sich großer Beliebtheit.

Der Sprecher der Gruppe CDU/Lippelt, Uwe Feder, bedankte sich bei Nils Lippelt für dessen Engagement als Mitglied der Arbeitsgruppe Kinder-

spielplätze und dessen Antrag, der den Spielplatz in diesem Bereich ein Stück attraktiver machen wird.

Zum großen Bedauern von Feder hat Nils Lippelt in der Sitzung bekannt gegeben, dass er bei der anstehenden Kommunalwahl nicht wieder für den Ortsrat kandidieren wird. Als freier, unabhängiger Kandidat wurde er 2016 in den Ortsrat gewählt und hatte sich der CDU-Gruppe angeschlossen. Mit seiner stets sachlichen Argumentation und ruhigen Art, Dinge anzusprechen und Vorschläge zu begründen, hat er

sich auch bei den anderen Ortsratsmitgliedern großen Respekt erworben. Er will sich künftig mehr um seine Familie mit den beiden Kindern kümmern. Zu der ein oder anderen Ortsratssitzung wird er aber als Gast anwesend sein und die Arbeit des Ortsrates, zumindest als Zuhörer und Einwohner, weiter verfolgen.

Uwe Feder

## Spiel und Spaß für Kinder

GARDESSEN SPD-Ortsverein lädt zum Kinderfest

Der SPD-Ortsverein Gardessen lädt am 28. August von 14 bis 17 Uhr alle Kinder, Eltern und Großeltern zu einem kunterbunten Kinderfest auf dem „Alten Schulhof“, vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Gardessen ein.

Zur Unterhaltung gibt es jede Menge Spiel und Spaß. Viele Spiele und Gerätschaften laden zum Toben ein. Glücksraddrehen, Kinderschminken, Basteln und andere Spiele stehen weiter auf dem Programm. Die Kinder können sich auf viele spannende und spaßige Aktionen freuen

Für die Verpflegung wird mit Saft und Wasser, sowie Kaffee und frisch gebackenen Waffeln gesorgt.

Nach den Zeiten des Lockdowns haben vor allem Kinder und Jugend-

liche „Nachholbedarf“, finden zumindest der SPD Ortsverein Gardessen und die Kandidaten der Kommunalwahl. Und das wollen sie gemeinsam mit einem Kinderfest unterstützen.

„Denn nach solch langer Coronapause, verbunden mit den ganzen Einschränkungen für unsere Kinder, ist das für den SPD Ortsverein Gardessen eine zwingend notwendige und ehrenvolle Aufgabe, diese Lücke zu schließen. Das ist unser Beitrag zu dem Corona-Aufholpaket!“ sagt der SPD-Vorsitzende Burkhard Wittberg dazu.

Nutzen sie dieses Fest, um an diesem Tag wieder in lächelnde Kinder- augen zu schauen!

Burkhard Wittberg

## Besuch bei Kickflip

CREMLINGEN Grüne besuchten Skateboarder

Leonhard Pröttel, Landratskandidat der GRÜNEN, besuchte im Rahmen seiner „Vereinstour“ gemeinsam mit Cremlinger GRÜNEN den Verein Kickflip e.V. in Cremlingen. Die neuen Vereinsvorsitzenden David Windisch und Jan Lürken, einer der ersten offiziellen Skateboard-Trainer, vertraten den Verein und erzählten über die Geschichte des Vereins und über ihre Motivation.

Aus dem Wunsch eines Jungen selbstständig seinem Hobby Skateboardfahren nachzugehen und den Hürden, die er dabei vorgefunden hat, ist ein immer größerer Kreis an Engagierten entstanden. Sie setzen sich seit über zehn Jahren für den Bau einer Skaterbahn ein, wie es sie in Wolfenbüttel oder Braunschweig gibt. Die Skateboarder der Gemeinde müssen in diese Städte ausweichen und sollten ein Angebot vor Ort bekommen, das so gut ist, dass es alle Altersgruppen anspricht und zu einem Treffpunkt für viele Menschen wird. Ein Grundstück steht schon fest, eine Umsetzung scheint

in Aussicht zu sein. Viel hängt dabei von der anstehenden Kommunalwahl ab und der Umsetzung des auch seit langem geplanten und aus der Ortschaft gewünschten Begegnungszentrums in Cremlingen. Verbunden mit diesem Begegnungszentrum und dem bereits errichteten Kindergarten ist die Realisierung der Skaterbahn geplant.

Ulrike Siemens und Horst Gilarski, die die GRÜNEN im Jugend-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Cremlingen vertreten, bekräftigten, dass die Chancen für eine Realisierung noch nie so gut waren wie jetzt. Katrin Scheller, GRÜNE aus Cremlingen und Kandidatin für den Ortsrat sagte die Unterstützung der GRÜNEN der Ortschaft zu, die seit langem ungeduldig auf eine Realisierung warten.

Leonhard Pröttel unterstützt die Bemühungen sowohl des Vereins als auch der GRÜNEN vor Ort und wird die Forderungen auch auf die Kreisebene bringen und dort vertreten.

Ulrike Siemens

die zwei

Hilfe und ambulante Pflege im ländlichen Raum

Peterskamp 54 · 38108 Braunschweig

Telefon +49 531 51 60 80 20

zuhausa@diezwei-pflegt.de

Büro für Pflegeberatung

Ahornallee 2 · 38162 Cremlingen

pflegeberatung@diezwei-pflegt.de

diezwei-pflegt.de

PLATZ-HIRSCH

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

s.kilian@ok11.de

GRÜNE Ortsverband Cremlingen

Mehr GRÜNE in die Räte!

Veränderung beginnt hier.

www.gruene-cremlingen.de



## Hummeln mit Laterne und Regenmantel unterwegs

**ABBENRODE** Zu Besuch bei Imker Ulrich Jäger



Horst Gilarski, Tina Jäger, Imker Ulrich Jäger, Bernhard Brockmann.

Die Abbenroder Kandidaten der Grünen für die Kommunalwahl 2021 erhielten aufschlussreiche Informationen über Honigbienen bei dem Besuch des Imkers Ulrich Jäger. Nicht nur über seine Honigbienen wusste er zu berichten, sondern auch über Wildbienen. Beide spielen im Zusammenspiel in der Natur eine wichtige Rolle, beide gilt es zu schützen und zu unterstützen. „Was für Honigbienen gut ist, ist auch für die Wildbienen gut, und umgekehrt“, so Ulrich Jäger.

Sowohl mit Blühstreifen auf landwirtschaftlichen Flächen und entlang von Straßen, als auch mit Blühflächen in privaten Gärten tut man den fleißigen Bestäubern etwas Gutes. Sehr gut sind Blühmischungen, die über einen längeren Zeitraum Nektar und Pollen anbieten. Hier könnte nach Aussage des Imkers noch viel mehr getan werden.

Wildbienen benötigen aber auch Nistmöglichkeiten. Dazu gibt es zahlreiche Bauanleitungen für Insektenhotels im Internet. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass die Quartiere eine ausreichende Tiefe haben. Manchmal reicht für Wildbienen schon ein liegendebliebener Sandhaufen im Garten zum Nisten.

Die Bienen danken es dem Menschen durch ihre Bestäubungsleistung. Damit sind sie wichtig für die Nahrungsmittelproduktion und die Erhaltung der Artenvielfalt.

Ein Unterschied zwischen Honigbienen und Hummeln gibt es allerdings doch: Hummeln sind auch noch bei tieferen Temperaturen, in der Dämmerung und bei Regen aktiv. Daher sagen die Imker auch: „Hummeln sind mit Laterne und Regenmantel unterwegs“.

Bernhard Brockmann

## Spendenbox für Freibad am Elm

**HEMKENRODE** Neue Möglichkeit der Unterstützung

Der Freundeskreis Freibad am Elm unterstützt das Freibad auf vielfältige Weise. Die Gemeinde erlaubte dem Freundeskreis, eine Spendenbox aufzustellen. Da viele Besucher:innen über den geringen Eintrittspreis erstaunt sind, können sie das Freibad

über eine Spende an den Freundeskreis unterstützen. Helmut Dorfmann aus Destedt gestaltete eine Spendenbox, die nun im Eingangsbereich steht und auf Füllung wartet.

Diethelm Krause-Hotopp

# Starkes Team für die Wahl

**HORDORF** SPD-Ortsverein stellt ihre Kandidat:innen vor



Von links: Sarah Grünvogel, Reinhold Briel, Kritina Nieß, Annette Suck, Gerlinde Nachtigall, Lydia Buchholz, Luca Ilić, Werner de Werth, Manuel Kaatz und Gemeindebürgermeister Detlef Kaatz

Der SPD-Ortsverein Hordorf hat auf einer Mitgliederversammlung im Juli seine Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Ortsratswahl zu erwähnen ist, dass mit Sarah Grünvogel, Manuel Kaatz und Luca Ilić auch junge Hordorfer:innen bereit sind Verantwortung für ihre Ortschaft zu übernehmen.

Ein starkes Team aus jungen und „älteren“, erfahrenen Ortsratsmitgliedern und Neulingen stellt sich mit dem am-

tierten Ortsbürgermeister zur Wahl und bittet um das Vertrauen der Hordorferinnen und Hordorfer:

Reinhold Briel, Luca Ilić, Sarah Grünvogel, Manuel Kaatz, Annette Suck, Werner de Werth, Kristina Nieß, Lydia Buchholz, Gerlinde Nachtigall (in der Reihenfolge ihrer Listenplätze).

Darüber hinaus wurde mit großer Freude zur Kenntnis genommen, dass mit Detlef Kaatz einer der ihren erneut

für das Amt des Gemeindebürgermeisters der Einheitsgemeinde Cremlingen kandidiert. Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Hordorf sichern Detlef Kaatz ihre volle Unterstützung zu, damit die überaus erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre ihre Fortsetzung findet.

Reinhold Briel

Reinhold Briel

## Wichtige Themen in lockerer Runde

**SCHULENRODE** Wahlkampfveranstaltung der CDU Kandidaten für den Ortsrat



V.l. Florian Wolk, Bürgermeisterkandidat Tobias Breske, Florian Leiche, Günter Brandes und Ortsbürgermeister Helmut Wolk

Volles Haus beziehungsweise voller Hof am 11. Juli hinter dem Feuerwehrgerätehaus in Schulenrode. Die CDU-Ortsratskandidaten hatten gemeinsam mit dem Bürgermeisterkandidaten für die Gemeinde Cremlingen Tobias Breske, zu einem mittäglichen

Kennenlernen eingeladen. Unter den Gästen konnte auch CDU-Landratskandidat Uwe Schäfer begrüßt werden.

Viele Schulenröder nutzen die Gelegenheit um mit den Kandidaten für die kommende Wahl ins Gespräch zu

kommen. Bei einem kalten Getränk und einer heißen Bratwurst wurden etliche Themen an die Bewerber herangetragen.

Brennendes Thema bleibt weiterhin die bauliche Entwicklung der Ortschaft Schulenrode. Immer wieder

war zu hören, auch kleine Ortschaften sollten die Möglichkeit haben, gesund zu wachsen. Dafür setzt sich der Ortsrat um Ortsbürgermeister Helmut Wolk schon länger ein, erste Signale für die Weiterentwicklung sind zu sehen, aber das Thema steht schon sehr lange auf der Agenda der Gemeinde. „Wir werden auch in der kommenden Wahlperiode an dem Thema dranbleiben, lange genug wurde jetzt gewartet, jetzt müssen dann auch mal Ergebnisse her“, so Helmut Wolk.

Es ist erfreulich, dass so viele Einwohner von Schulenrode unserer Einladung gefolgt sind und sich für meine Vorstellungen und Ideen für die Zukunft der Gemeinde interessieren“, so Bürgermeisterkandidat Tobias Breske. „Das zeigt mir, dass viele Menschen in der Gemeinde die gleichen Schwerpunkte sehen wie ich. Ich freue mich, die kommenden Tage, das eine oder andere Gespräch am Telefon wie gesprochen noch zu vertiefen.“

Tobias Breske

## Übereinstimmung in Gemeindepolitik

**CREMLINGEN** FDP unterstützt Bürgermeisterkandidat Tobias Breske

Die Schnittmengen sind groß, die Pläne unterstützen: Die FDP Cremlingen unterstützt den Bürgermeisterkandidaten der CDU Tobias Breske. Bei einem Treffen auf Einladung der FDP im Mühlencafé Abbenrode konnte Breske seine Ideen und Pläne für die Gemeinde vorstellen. Dabei zeigte sich, dass es bei den Themen und Prioritäten für die künftige Gemeindepolitik große Übereinstimmungen mit den Zielen der FDP in Cremlingen gibt. Seine Pläne zur Digitalisierung der Gemeinde, zur Entwicklung von Bau- und Gewerbegebiet und zur Förderung des Ehrenamts konnten überzeugen, so dass sich die anwesenden FDP-Mitglieder einstimmig für eine Unterstützung ausgesprochen haben. „Ich freue mich“, so FDP-Ratsmitglied Oliver Düber, „dass wir mit Tobias Breske einen kompetenten Verwaltungsfachmann als Kandidaten haben, der für seine Politik in den nächsten Jahren aus unserer Sicht die



Sie sind sich einig, dass ihre Ziele zusammenpassen. Von links: Tobias Breske (CDU-Bürgermeisterkandidat), Oliver Düber, Simone Schidlowski, Gunnar Senst (FDP Cremlingen) und Uwe Lagosky (CDU).

richtigen Schwerpunkte setzt. Dabei sind die Digitalisierung und die Abschaffung der Straßenausbeiträge nur zwei der Punkte, die auch auf der Agen-

da der FDP ganz weit oben stehen. „Die Unterstützung der FDP gibt mir zusätzlichen Rückenwind für die Kandidatur“, so Tobias Breske. Ich freue

mich, die jetzt schon sehr kooperative Zusammenarbeit in Zukunft noch weiter ausbauen zu können.“

Christina Balder

**Duckstein Pollitz**  
...einfach besser reisen

### Erlebnisreiche Tagesfahrten

<b>Erfurt – BUGA 2021</b> 18.08.21, 11.09.2021	ab 32,- €*	<b>Tangermünde</b> inkl. Mühlenfloßfahrt und Kaffee & Kuchen 02.09.21	nur 50,- €
<b>Hamburg – Speicherstadt individuell / HafenCity RiverBus</b> 18.08.21	ab 29,- €*	<b>Bispingen – Lüneburger Heide mal anders, inkl. Tagesprogramm</b> 15.09.21	nur 66,50 €
<b>Wörlitz – Gondelfahrt mit Kartoffelbuffet</b> 19.08.21	nur 54,90 €	<b>Bad Fallingb. / Walsrode – Heidekutschfahrt mit Grillbuffet</b> 21.09.21	nur 63,90 €
<b>Slubice – Einkaufstour zum „Polenmarkt“</b> 21.08.21, 09.10.21	nur 29,- €	<b>Perleberg mit Kahnfahrt</b> 23.09.21	nur 64,50 €
<b>Schiffahrt im Leipziger Neuseenland</b> 24.08.21	ab 29,- €*	<b>Berlebeck / Horn-Bad Meinberg – Ein schöner Tag im Lipperland</b> 29.09.21	nur 56,50 €
<b>Fahrt ins Blaue – Unser Klassiker</b> 26.08.21	nur 60,- €	<b>Quedlinburg und Biggis Jodlerstübchen</b> 30.09.21	nur 51,90 €
<b>Cuxhaven – ein Tag am Meer</b> 28.08.21	nur 35,- €	<b>Weimar – Zwiebelmarkt</b> 09.10.21	nur 36,- €
<b>Helgoland – Unsere einzige Hochseeinsel</b> 28.08.21	nur 65,- €	<b>Husum – Krabbentage</b> 16.10.21	nur 42,90 €

\*zzgl. Arrangementpreis

### Traumhafte Mehrtagesfahrten

**Erfurt zur BUGA**  
inkl. Begrüßungsfrühstück, 2x Übernachtung inkl. HP, Stadtführung Erfurt, Eintritt BUGA, Nutzung der öffentl. Verkehrsmittel in Erfurt – Hotel: InterCity Hotel Erfurt. Sehr gutes Hotel in Citylage mit Restaurant & Bar. (Du.-Bad/WC, Sat-TV, freiem WLAN), EZ-Zuschlag 55,00 €  
Termin: FR 27.08. – SO 29.08.2021 ..... 3 Tage/HP ab 329,00 € p. P.

**Weinwochenende an der Mosel**  
inkl. Begrüßungsfrühstück, Welcome Drink, 2x Übernachtung inkl. HP, Weinprobe, Tagesausflug „Oh du schöne Mosella“, Schifffahrt, Besuch in Koblenz  
Hotel: Moselhotel Burgcafé Alken (Du./Bad-WC, TV u. WLAN), EZ-Zuschlag 45,00 €  
Termin: FR 10.09. – SO 12.09.2021 ..... 3 Tage/HP ab 299,00 € p. P.

**„Kulinarisches“ Riesengebirge**  
inkl. Begrüßungsfrühstück, Welcome Drink im Hotel, 4x Übernachtung inkl. HP, 4x 3 Getränke zum Abendessen, 1x Mittagessen, Tanzabend, Eintritt & Führung Schloss Opotschno, Eintritt & Führung Glasmuseum mit Biervorkostung, Ganztagesreiseleitung für Ausflüge ins Riesengebirge  
Hotel: Sterne Hotel Clarion Spindelmühle (Dusche/Bad-WC, Haartrockner, Sat-TV) Schwimmbad und Whirlpool (n. Verfügbarkeit) kostenfrei, EZ-Zuschlag 55,00 €  
Termin: SA 16.10. – MI 20.10.2021 ..... 5 Tage/HP ab 499,00 € p. P.

**Saisonabschlussfahrt „ins Blaue“**  
inkl. Begrüßungsfrühstück auf der Anreise, 3 / 4x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet, 2 / 3x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet, 1x Spezialitäten-Gala-Buffet, 1x Musik und Tanz, 2 / 3x Ganztagesausflüge inkl. Reiseleitung  
Hotel: Das stilvolle 4-Sterne Hotel liegt zentral nur wenige Gehminuten vom historischen Stadtkern entfernt (Klimaanlage, Tee- und Kaffeestation, Sat-TV, Bad/Dusche-WC, Minibar und Safe, WLAN kostenfrei), EZ-Zuschlag 15,00 €  
Termin: DO 04.11. – MO 08.11.2021 ..... 5 Tage/ÜF ab 559,00 € p. P.  
Termin: FR 05.11. – MO 08.11.2021 ..... 4 Tage/ÜF ab 439,00 € p. P.

**Freuen Sie sich auf weitere Tages- und Mehrtagesreisen in 2021!**

Jetzt Infos & buchen unter:  
**Tel. 05351 - 544800**

Duckstein GmbH & Co. KG  
Hinter der Ziegelei 6  
38350 Helmstedt

Jetzt auch auf Facebook  
www.facebook.com/Duckstein-Pollitz-  
Busreisen-109066224181307/





# ULTRABEQUEM. FEDERLEICHT. FLEXIBEL.



## TESTEN SIE LEGUANO BARFUßSCHUHE

auf unserem Laufparcours direkt im Laden.

Barfuß gehen wie unsere Vorfahren. Mit ultrabequemen Barfußschuhen, die Ihre Füße vor äußeren Einflüssen schützen.  
Leguano - natürlich gesunde Füße



**Sanitätshaus Axel Ulrich**  
Amtsgarten 5, 38154 Königslutter und  
Gröbern 40, 38350 Helmstedt  
Telefon: 05353 2886 | 05353 599 106

**TESTEN  
FÜHLEN  
FIT WERDEN**





**Montage von Zäunen, Toren, Carports, Terrassen uvm.**

- Als zuverlässiger und erfahrener Partner finden wir für jeden individuellen Kundenanspruch die passende Lösung.
- Profitieren Sie von unserer großen Auswahl sowie einer fachgerechten und hochwertigen Montage.
- Auf Wunsch können Sie auch Material für Ihre Projekte bei uns beziehen.





**THEIN GRIMM MARRE**

*Rundum gut aufgestellt*

**– Große Ausstellung –**  
Hansestraße 75 | 38112 Braunschweig  
Telefon: 0531 / 877 00 30  
[www.tgm-braunschweig.de](http://www.tgm-braunschweig.de) | [info@tgm-braunschweig.de](mailto:info@tgm-braunschweig.de)

- ZÄUNE
- TORE
- TERRASSEN
- CARPORTS
- GARTENHÄUSER & PAVILLONS
- MÜLLTONNENBOXEN
- KINDERSPIELGERÄTE



**JETZT NEU!**

**WOLTERS 1627**  
*Cola-Orange Mix*

**EINMALIG, FRUCHTIG, FRISCH!**



**WOLTERS 1627**  
*Cola-Orange Mix*  
ALKOHOLFREI 0,0% • KOFFEINHALTIG

[www.hofbrauhaus-wolters.de](http://www.hofbrauhaus-wolters.de)



**doreaFAMILIE BRAUNSCHWEIG ALT-LEHNDORF**



**Lebensfreude im Alter**

## Sich wohlfühlen in familiärer Atmosphäre

**Wir bieten:**

- fundierte und liebevolle Pflege
- ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten
- gemütliche Einzelzimmer mit Pflegebädern
- täglich wechselnde Menüs aus hauseigener Küche

**Rufen Sie an und lernen Sie uns kennen!**

**DOREAFAMILIE BRAUNSCHWEIG ALT-LEHNDORF**  
Hannoversche Straße 40  
38116 Braunschweig

t. 0531 4820 557 0  
[www.doreafamilie-alt-lehndorf.de](http://www.doreafamilie-alt-lehndorf.de)





Mehr Infos zu dem Thema?  
Jetzt nachlesen auf:  
[www.rundschau.news](http://www.rundschau.news)

# Mobilität neu erfahren

## Es geht los!

**REGION** Barrierefreier Umbau der Stationen Baddeckenstedt und Dettum



In der ersten Augustwoche startet die DB Station&Service AG im Auftrag des Regionalverbandes die konkreten Planungen für den barrierefreien Umbau der Stationen Baddeckenstedt und Dettum. In Dettum wird der Bahnsteig auf die „richtige“ Höhe von 55 cm gebracht und modern ausgestattet. Die Station Baddeckenstedt erhält sogar einen ganz neuen Bahnsteig an der Südseite der Bahn und eine neue Personenunterführung, die dann den barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen sicherstellt. Beide Stationen werden mit moderner LED-Beleuchtung ausgestattet. Termine werden festgelegt, sobald der Umfang der Genehmigungsverfahren feststeht.

## Braunschweiger Jakobsweg – Ich bin dann mal weg

**SICKTE** Pilgerherberge Veltheim durch Stiftung und Fonds gefördert

**Von Henning Hofmann**  
Pilgern heißt unterwegs sein. Sei einfach nur Du ist ein schönes Motto, das ich neulich auf dem Braunschweiger Jakobsweg vernommen habe. Er beginnt beim Magdeburger Dom und endet in Höxter beim Schloss Corvey und umfasst eine Länge von 275 Kilometern. Das Pilgern mit dem Fahrrad ist ausdrücklich erlaubt. Es geht dabei nicht um Leistung, Erfolg Konkurrenz oder Tempo. Viel wichtiger sind Gelassenheit, Langsamkeit, Stille aber auch Freiheit. Jeder Tag dabei bringt neue Einsichten und neue Ausblicke. Sechs Pilgerherbergen und eine Kulturherberge entlang der Strecke laden zum Ausruhen und Verweilen ein. Persönlich habe ich das Ausruhen bei der Pilgerherberge in Veltheim genossen. Um den Aufenthalt dort noch zu verbessern wurden vor Kurzem rund 16.000 Euro investiert. Neben einem geräumigen Einbauschrank wurde auch eine sehenswerte Bildergalerie durch die Hans und Helga Eckensberger Stiftung in Höhe von 3.187,50 Euro gefördert. Darüber hinaus wurden Plissees an den Fenstern angebracht, um für mehr Privatsphäre der Pilger zu sorgen. Einen „Pförtner“ gibt es vor Ort nicht. Daher wurde mit Unterstützung des Zukunftsfonds Asse in Höhe von rund 8.000 Euro die Haustür nicht nur erneuert, sondern auch mit einem elektronischen Türschließsystem versehen. Der Pilgerverein Veltheim e.V. steuerte weitere 4.212,50 Euro dazu. Voller Stolz nennen nun die Mitglieder des Vereins Pilgerherberge Veltheim z.B. In der Zeit vor Corona haben bis zu 600 Menschen den Aufenthalt jährlich dort genutzt. Wer etwas länger dort verweilen möchte kann das örtliche Fahrradverleih-System LANDRADL ELMO nutzen. Eine tolle Initiative der Elmdorfer Evessen, Erkerode und Veltheim [www.landradl.de](http://www.landradl.de). Wer mehr über die Pilgerherberge Veltheim und Veranstaltungen erfahren möchte schaut unter [www.boxenstopp-veltheim.de](http://www.boxenstopp-veltheim.de) nach. Der Braunschweiger Jakobsweg ist ein starkes ökumenisches Symbol, da es die katholischen Bistümer in Hildesheim, Magdeburg und Paderborn mit den Evangelischen Landeskirchen in Braunschweig, Hannover und Mitteldeutschland verbindet. Ich bin dann mal weg.



Josef Pongratz (Vorsitzender des Pilgervereins, re.) führt die Vertreter der Fördermittelgeber durch die Pilgerherberge: Andrea Kamphenkel und Wolfgang M. Müller (Hans und Helge Eckensberger Stiftung, weiter v. li.) sowie Sven Volkers (Stiftung Zukunftsfonds Asse).



»HEUT'  
SCHON WEN  
BEVORZUGT?«

Gut fürs Klima.  
Gut für Dich!

Mach mit, mach's nach,  
mach's besser auf [mobi38.de](http://mobi38.de).





# Sommerzeit in der Region

Schauen Sie auch auf [www.rundschau.news](http://www.rundschau.news)

## Kultur trotz Corona – der Naturpark Elm-Lappwald



„Mühlencafé“ in Abbenrode



„Waldfrieden“ in Esbeck



„Elmstuben“ in Rábke



„Waldbad Birkerteich“ in Helmstedt

Kunst- und Kulturschaffende hatten es 2020 und 2021 schwer: Konzerte fielen aus, Veranstaltungen wurden abgesagt und es herrschte eine fatalistische Stimmung in der Eventbranche vor. Der Förderverein Wald-bad Birkerteich aus Helmstedt wollte dies nicht hinnehmen und funktionierte das schöne Freibad am Lappwald zum Veranstaltungsort um.

Touristen und Einheimische können sich seither über Sommerkonzerte mit regionalen und überregional bekannten Musikern freuen. Tickets für die Konzerte gibt es auf einer eigenen Verkaufsplattform unter [www.is-regional.de](http://www.is-regional.de), die Konzerte finden jeweils an den Mittwochen (kostenlos) sowie Samstagen (kostenpflichtig) während der Badesaison bis September statt.

Natürlich darf bei Open-Air-Veranstaltungen die Verpflegung nicht fehlen. Klar, ein Freibadkiosk bietet keine kulinarischen Highlights, aber eine solide Currywurst und ein gekühltes Bier zu den Sommerkonzerten im Waldbad Birkerteich ist auch eine feine Sache.

### Gastronomiekonzepte mit regionalen Produkten

Das Restaurant „Die Elmstuben“ im Freibad Rábke ist hingegen mehr als Kiosk und Pommisbude. Die Betreiber eröffneten 2020 das Konzeptrestaurant, welches zwischen Freibad und Campingplatz im Erholungspark Nord-Elm liegt und mit seinem kulinarischen Konzept auf lokale Produkte und wechselnde Aktionsangebote setzt.

Wer lieber im Wald statt im Wasser ist, kann sich nach einer Wanderung um die Kulturschätze des Elms – beispielsweise das Karl-May-Tal oder die Elmsburg – auf einen

Besuch im Waldfrieden Esbeck freuen. Die direkt am Elmand gelegene Gastronomie stellte sich während der Corona-Zwangspause mit überarbeiteter Karte und erweitertem Angebot neu auf und plant erneut die in der Region äußerst beliebten Veranstaltungen wie beispielsweise das Kirschwein-fest, zu dem der selbst hergestellte Kirschwein gereicht wird.

Auf der entgegengesetzten Seite des Elms befindet sich das Mühlencafé Abbenrode. Das Café im ehemaligen Müllerhaus lädt Wanderer von Donnerstag bis Sonntag zum Frühstück mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein und veranstaltet regelmäßige Lesungen, Konzerte und offene Musikbühnen. Auch das Angebot des Mühlencafés stammt entweder von regionalen Erzeugern oder ist selbst produziert.

### Weitere Angebote aus der Region Elm-Lappwald

Die Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald e.V. ist derzeit dabei, tolle Gastronomien und Anbieter regionaler Produkte zu erfassen und auf ihrer Website unter [www.elm-lappwald.de](http://www.elm-lappwald.de) zu präsentieren. Schauen Sie doch die Tage mal rein. Sicher finden auch Sie das passende kulinarische Erlebnis in der Region.



**Infos & Buchung**  
Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald e.V.  
Südertor 6, 38350 Helmstedt  
Telefon: 05351 1211444  
[tourist@elm-lappwald.de](mailto:tourist@elm-lappwald.de) [www.elm-lappwald.de](http://www.elm-lappwald.de)



Foto: Teufelsmauer(Copyright)Geopark HBLO\_T.Mühlhaus

## REGION ABENTEUER IM GRÖSSTEN GEOPARK DEUTSCHLANDS ERLEBEN

Wussten Sie schon, dass Sie im größten Geopark Deutschlands wohnen? Der über 9.600 km² große UNESCO Global Geopark Harz-Braunschweiger Land-Ostfalen erstreckt sich von Wolfsburg im Norden bis Nordhausen im Süden über die drei Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Sie leben in einem ganz besonderen Gebiet: 450 Millionen Jahre Erdgeschichte prägen unsere Landschaft. Meeresbedeckungen wechselten sich mit Wüsten, tropischen Sümpfen und Gletschern ab. Wertvolle Bodenschätze wie Erz, Salz und Kohle sind dabei entstanden, die noch heute von aktueller Bedeutung sind. Bedeutende Fossilfunde zeugen von dieser wechselvollen und spannenden Geschichte unserer Region. Der Geopark möchte den Menschen die bemerkenswerte geologische Vielfalt und die zahlreichen archäologischen, kulturellen und zeitgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten näherbringen. An den Geopunkten und auf den Geopfaden erhalten Sie spannende Informationen und Ein-

blicke in die Erd- und Landschaftsgeschichte. Für diejenigen, die die Region lieber in Begleitung erkunden möchten, stellt der Geopark jedes Jahr ein umfangreiches Programm zusammen. Die ausgebildeten Geoguides begleiten Sie bei öffentlichen Führungen und geführten Wanderungen und bieten viele Aktionen für Kinder und Familien an. Im Geopark-Infozentrum in Königslutter am Elm können Sie sich auch bei Schlechtwetter auf eine Reise durch die Erdgeschichte begeben. Der Weg über vier Stockwerke führt Sie vorbei an einem fünf Meter langen Fischsaurierskelett, fossilen Fischen, Pflanzen und Ammoniten und lebensnahen Figuren des Frühmenschen. Im Informationsbereich erhalten Sie Touristisches und Wissenswerte über den Geopark und Naturpark Elm-Lappwald.

Möchten Sie mehr über die besondere Region erfahren, in der Sie leben? Auf der Website, per Newsletter oder in den zahlreichen Broschüren und Flyern erhalten Sie viele Informationen.

### Freizeit im Naturpark Elm-Lappwald Hier finden Sie:

- tolle Wander- und Radwanderwege
- die Tour „grenzenlos“
- das Forschungsmuseum Schöningen
- das Wanderstempelbuch für Kinder und Erwachsene

Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald e. V.  
Südertor 6, 38350 Helmstedt  
Telefon 05351 - 121 1444  
[tourist@elm-lappwald.de](mailto:tourist@elm-lappwald.de)  
[www.elm-lappwald.de](http://www.elm-lappwald.de)

### Unser Service macht den Unterschied.

### Wussten Sie eigentlich...

...dass wir auch Ihren PC konfigurieren?

Wir richten Ihren DSL-Zugang ein, spielen Virenschutzsoftware auf und sorgen dafür, dass Ihr PC das leistet, was Sie von ihm erwarten.

**Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin mit uns.**

**EP: Goltsche**  
ElectronicPartner  
[www.ep-goltsche.de](http://www.ep-goltsche.de)

Inhaber Lars Wisnewski  
38154 Königslutter, Helmstedter Str. 34  
E-Mail: [info@ep-goltsche.de](mailto:info@ep-goltsche.de)  
Telefon 05353 96300

## Ausflüge in den GEOPARK

Auf den Pfaden des Geoparks Harz. Braunschweiger Land. Ostfalen

Der Veranstaltungskalender ist online und an bekannten Auslagestellen erhältlich.

Übrigens: EINTRITT FREI!!!

**Geopark-Geschäftsstelle**  
Niedernhof 6  
38154 Königslutter am Elm  
Tel.: 05353 / 3003  
[info@geopark-hblo.de](mailto:info@geopark-hblo.de)  
[www.geopark-hblo.de](http://www.geopark-hblo.de)

**Geopark-Infozentrum**  
An der Stadtkirche 1  
38154 Königslutter am Elm  
Tel.: 05353 / 913 740  
[post@femo-online.de](mailto:post@femo-online.de)  
**Öffnungszeiten**  
Di. - Sa. 11.00 - 17.00 Uhr  
So. 14.00 - 17.00 Uhr

## Wir begrüßen Sie in unserem neuen Ausstellungsraum

Lassen Sie sich begeistern von den **cleveren Renovierungslösungen** für Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Spanndecken, Gleittüren und Haustüren

PORTAS-Fachbetrieb **messe-manufaktur GmbH** • 38112 Braunschweig

**Besuchen Sie unser Studio: 0531 - 70120-30 • [mm.portas.de](http://mm.portas.de)**

## PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1



# AUS DEN ORTSCHAFTEN

## Mehr Verkehrsberuhigung

**DESTEDT** Grüne informieren sich beim Ortstermin



V.l.: Michael Marsel, Stefanie Barz, Christian Rothe-Auschra, Patrick Scheller, Andreas Schlechtweg und Katrin Scheller. Foto: Sabine Auschra

Verkehrsberuhigungen sind in allen Dörfern der Gemeinde Thema. Andreas Schlechtweg sowie Karin und Patrick Scheller, die in Cremlingen für den Ortsrat kandidieren, sprachen mit den Destedter Grünen über eine Straßenaufpflasterung am Rübenkamp. „Sie könnte Vorbild für

weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen in Destedt sein, so zum Beispiel in der Elmstraße!“ hofft Diethelm Krause-Hotopp. Im Herbst sollen, laut Auskunft der Verwaltung, noch drei Aufpflasterungen in der Ohestraße gebaut werden.

## „Alte Schule“ in guter Hand

**GARDESSEN** Begegnungsstätte seit 17 Jahren



„Während man in vielen kleinen Orten in der heutigen Zeit häufig Schließungen von Gastwirtschaften zu beklagen hat, gibt es aus Gardessen erfreuliches zu berichten. In diesem Jahr ist das Wirtspaar der „Alten Schule“ in Gardessen schon seit 17 Jahren Pächter der Gaststätte,“ betonte Gemeindebürgermeister Detlef Kaatz bei einem Besuch in Gardessen. Hier wurde er von Ortsbürgermeister Burkhard Wittberg, zu einem kühlen Getränk in die Gaststätte eingeladen.

Am 8. Januar 2004 übernahmen Sigrid und Rudi Breidl die Begegnungsstätte im Dorfgemeinschaftshaus in Gardessen. Sie sorgten dafür, dass sich viele Menschen aus dem Dorf und auch die aus der Ferne, in der Begegnungsstätte der „Alten Schule“ wohlfühlten. Hier werden so manch

hilfreiche und auch vielleicht praktische Gedanken ausgetauscht. Politiker sagen auch; „Ein Ort, an dem schon oft große Entscheidungen getroffen wurden!“

Die letzten Monate waren sehr schwierig. Aufgrund der Corona bedingten Verordnungen durfte auch die Gaststätte in Gardessen nicht öffnen. Doch nun ist vieles wieder offener und lockerer.

„Gerade in Gardessen ist es wichtig, Menschen wie Sigrid und Rudi zu haben, die sich immer wieder für die Belange ihrer Gäste, der Bewohner von Gardessen einsetzen“, sagt Wittberg. Diese Begegnungsstätte ist auch ein Beitrag dazu, dass sich alle Altersgruppen in Gardessen wohlfühlen!“

jm

## RotaPutz feiert 45-jähriges Betriebsjubiläum!

Seit nunmehr 45 Jahren verfügt die RotaPutz Gebäudereinigungsgesellschaft mbH über Top-Kompetenz in der Gebäudereinigung und genießt sowohl unter den 220 Mitarbeiter:innen als auch den mehr als 500 betreuten Kund:innen höchsten Vertrauen. 1976 als mittelständisches Reinigungsunternehmen gegründet, inzwischen zur ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierten GmbH mit 2 Gebäudereinigermeistern gewachsen, bietet RotaPutz Lösungen in den Sektoren Unterhalts-, Glas- und Fassadenreinigung, sowie Fußbodensanierung, Sonder- und Bauabschlusssanierung. Neben Know-how und Erfahrung sind vor allem die hohe Kundenorientierung und die effektive QM-Politik wichtige Erfolgsfaktoren. Zu unseren Kunden zählen vor allem öffentliche Auftraggeber in

der Metropolregion Braunschweig, Wolfsburg, Göttingen und Hannover. Aber auch im Bereich der Privatkunden steht der Name RotaPutz für Zuverlässigkeit und Qualität. Wir bei RotaPutz nutzen moderne, hochwertige Reinigungstechnik und wählen stets das richtige Reinigungsverfahren und Pflegemittel aus. Das ist umwelt-schonend und schützt Gebäude und Inventar. Dabei werden auch immer wieder innovative Verfahren getestet und bei erfolgreicher Anwendung in das Repertoire aufgenommen.

Zur Seite steht uns hierbei ein erfahrenes Team. Qualität, Zuverlässigkeit, innovative Reinigungsmethoden, Nachhaltigkeit, regelmäßige Fortbildung unserer Mitarbeiter:innen und langjährige Zusammenarbeit mit unseren Kunden sind unser ständiger Anspruch an uns selbst.

### Werden Sie Teil der RotaPutz Familie!

Wir suchen in **Cremlingen!**  
3 Mitarbeiter für die Unterhaltsreinigung

- Für die Region Braunschweig Wolfenbüttel
- Mitarbeiter Unterhaltsreinigung (m/w/d)
- Gebäudereiniger (m/w/d)
- Glas- & Sonderreiniger (m/w/d)

**RotaPutz Gebäudereinigungsgesellschaft mbH**  
Hohnrods Hof 12 · 38302 Wolfenbüttel · 05331 / 90 88 00



## Fototermin vor dem Feuerwehrhaus

**DESTEDT** Kandidatin und Kandidaten der CDU für die Kommunalwahl stehen fest



V.l. Bürgermeisterkandidat Tobias Breske, Uwe Feder Tobias Friedrich, Kerstin Köchy, Andreas Rech, Dennis Grüttner, Hubertus Holtz

Foto: Sebastian Ringel

Zu einem gemeinsamen Fototermin trafen sich die Kandidatin und Kandidaten der CDU-Gruppe in der Ortschaft Destedt vor dem Feuerwehrhaus. Diese wurden einstimmig von den Parteimitgliedern im vergangenen Monat unter Coronabedingungen nominiert. Bewusst wurde dieser Ort für das Foto gewählt, da auch für dieses Gebäude ein Neubau unabwendbar ist, um den Brandschutz und damit die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft gewährleisten zu können. Zeitgleich zum Fototermin steht das Wahlprogramm mit den Schwerpunkten fest, mit denen die Gruppe

um die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger für die kommende Kommunalwahl werben wird.

Nach jahrelangem Stillstand zum Thema Neubaugebiet für die Ortschaft kommt nun endlich Fahrt auf. Nachdem die Voraussetzungen für die Entwicklung eines kleineren Gebiets auf privatem Gelände an der Schulstraße geschaffen wurden, soll in den kommenden Jahren nun auch an der Straße Trift nach Ankauf der Flächen durch die Gemeinde ein Baugebiet entwickelt werden. Die Gruppe ist sich dabei einig, dass in diesem Baugebiet Wohnangebote sowohl für jüngere

Menschen (Mietwohnungen), Familien (Eigenheim beziehungsweise Eigentumswohnungen) als auch für Senioren (betreutes Wohnen) und ein Mehrgenerationenhaus entstehen sollen. Feder, Sprecher der Gruppe betont, dass hier - neben der eventuelle entstehenden Seniorenresidenz - das Ziel verfolgt wird, dass ältere Bewohner Desteds weiter in unserer Ortschaft wohnen bleiben können.

„Es ist schön zu lesen, dass nun auch die SPD, nach jahrelangem Hinauszögern seitens des Bündnispartners „Die Grünen“, die Entwicklung des Baugebiets mit begleiten wollen“, so Fe-

der weiter. Mehr Grün anlegen und die bestehenden Grünflächen in der Ortschaft aufwerten, ist ein weiterer Schwerpunkt in dem Programm. Auf dem nicht genutzten Teil des Friedhofes Blühstreifen anzulegen, ist ein Vorschlag aus der Gruppe CDU/Lippelt der vorangegangenen Sitzungen des Ortsrates“, betont Feder. Aber auch andere Grünflächen in der Ortschaft bieten sich an, hier mehr für den Insektenschutz und damit für die Umwelt zu tun, angesichts einer zunehmenden Umgestaltung von privaten Flächen in Schotterflächen.

Uwe Feder

## Mehr Sicherheit für unsere Kinder

**DESTEDT** Grüne informierten sich über Infektionsampel in der Grundschule



Foto (privat): Schulleiter Ulli Kleinfeldt (2. v.r.) von der Destedter Grundschule erläutert den Grünen die Infektionsampel. V.l. Dr. Diethelm Krause-Hotopp, Horst Gilarski und Giovanni Guarascio.

Im Rahmen der jüngsten Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde Cremlingen berichtete der Schulleiter der Grundschule Destedt, Ulli Kleinfeldt, über ein Projekt der TU Braunschweig an seiner Schule. Die Braunschweiger StartUp Firma Fabmaker hat eine neuartige Infektionsampel für Klassenräume zusammen mit Prof. Dr. Meinhard Schilling vom Institut für Elektrische Messtechnik und Grundlagen der Elektrotechnik entwickelt, die auch in der GS Destedt in einem Modellversuch getestet wird. Nachdem das NDR Fernsehen darüber berichtete hatte, wollten sich Mitglieder der Gemeinderatsfraktion und der Destedter Grünen genauer darüber informieren lassen.

Bei der Infektionsampel findet zunächst eine individuelle Einstellung auf die Raumsituation vor Ort statt: die Höhe und Breite des Klassenraums, Anzahl der Fenster und ihre Öffnungsmöglichkeiten, die Lage der Tür und so

weiter werden dabei berücksichtigt.

Die Ampel misst dann, berechnet aus diversen Daten wie die Luftfeuchtigkeit, die Luftgeschwindigkeit, die Lautstärke, die Aerosolbelastung der Luft im Raum und übermittelt diese Daten an die TU Braunschweig. Dort werden diese ausgewertet und das Infektionsrisiko im Raum ermittelt.

„Sobald die Ampel auf ROT springt, muss solange gelüftet werden, bis sie wieder GRÜN anzeigt“, erläuterte der Schulleiter. Statt – wie es das Ministerium pauschal vorschreibt – nach 20 Minuten zu lüften, „erhalten wir über die Ampel den perfekten Zeitpunkt für das Lüften. Wir haben somit immer frische Luft im Klassenraum.“

Für Horst Gilarski, Bürgermitglied der Grünen, ist diese Ampel eine weitere Möglichkeit, für mehr Sicherheit der Kinder in den Schulen zu sorgen. „Sie kann zwar keine Corona-Infektionen komplett verhindern, vermindert aber die Ansteckungsgefahr.“

„Zum Glück sind die Fenster in den Klassenräumen unserer Grundschulen baulich in gutem Zustand, sodass gut durchgelüftet werden kann. Wo das nicht möglich ist, muss die Gemeinde auch über Luftfilter nachdenken“, so Fraktionsvorsitzender Dr. Diethelm Krause-Hotopp. Die pauschale Forderung der CDU nach Luftfiltern in allen Klassen hatten die Schulleiter:innen im Schulausschuss nicht befürwortet.

Für Schulleiter Kleinfeldt ist der Ampelversuch, außer der Corona-Problematik, mit der Hoffnungen verbunden, auch die Erkältungs- und Grippeerkrankungen im Winterhalbjahr durch gezieltes Lüften zu reduzieren. „Ich bin auf die Ergebnisse des Projekts gespannt und freue mich darüber, dass unsere Destedter Schule so innovativ ist“, bedankte sich Giovanni Guarascio von den Destedter Grünen beim Schulleiter.

Diethelm Krause-Hotopp

**BLEIBEN SIE Auffällig**  
s.kilian@ok11.de

### KLEINANZEIGEN

Übernehme günstig Gartenarbeiten, Dachrinnenreinigung, kleinere Reparaturen, Kleintransporte und Besorgungen Tel.: 05306 911521

Versicherungsbüro sucht TZ-Mitarbeiter (m/w/d) ca. 16 St/Wo 3 Tage vor- und nachmittags. Vorkenntnisse erwünscht. Bewerbung an: Jens.Keller@oeffentliche.de



Hausmeisterstätigkeit ab sofort - gerne Privatier für Teilzeit Kfz-Mechatroniker TZ/ VZ sowie ältere Bewerber noch aus alter Schule

Kfz-Meisterwerkstatt Werner Kudla

05306 3938  
info@werner-kudla.de

Hordorfer Straße 12  
38162 Cremlingen  
Deutschland



**Dachdecker und Handwerker aufgepasst!**

Wir suchen Verstärkung (m/w/d) für unser Team in **Cremlingen**. Tätigkeitsfeld: Reparatur- und Kleinaufgaben im Dachbereich. (41 Std VZ) | Als moderner Dachdeckerbetrieb möchten wir neben einem glücklichen Arbeitsumfeld sowie fairer Bezahlung einiges bieten. Für weitere Infos: [www.rene-langenkaemper.de/stellenangebot](http://www.rene-langenkaemper.de/stellenangebot)

## Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen



**WOHNMOBIL-CENTER**  
Am Wasserturm

Tel.: 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

## Fliesen & Design

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten- und Mosaikverlegearbeiten

- Fliesenverlegen
- Sanierung
- Silikonfugen
- Balkon/Terrassenfliesen



Wittkampsring 11, Gifhorn  
Telefon: 0531 122 88 21  
05371 9376832  
Fax: 05371 8397594  
[fliesenunddesign@gmx.de](mailto:fliesenunddesign@gmx.de)



# Breites Spektrum für den Ortsrat

**HORDORF** Bewerber:innen der CDU für ein Mandat einstimmig bestätigt



Von links nach rechts: Gemeindebürgermeisterkandidat Tobias Breske, Immo Klie, Katrin Zawodnik, Hermann Büsing, Michael Findeisen, Hilmar Mittendorf, Heidi Rose und Horst Kirsch

Mit einem einstimmigen Votum wurden die Bewerber:innen der CDU für ein Mandat im Ortsrat Hordorf von der Mitgliederversammlung bestätigt. „Das ist ein großer Vertrauensbeweis“ freut sich Hermann Büsing, der als stellvertretender Ortsbürgermeister und stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Cremlingen auch für den Kreistag kandidiert. Hermann Büsing führt die Liste der Kandidaten mit Platz eins an.

Auf Platz zwei setzte die CDU Katrin Zawodnik, die bereits seit 2006 Ortsratsmitglied ist. Platz drei belegt Mi-

chael Findeisen, der seit 2019 mit seiner Familie hier in Hordorf wohnt. Schon nach kurzer Zeit ist sie hier im Ort angekommen und alle fühlen sich sehr wohl. Katrin Zawodnik und Michael Findeisen sind froh darüber, ihre Kinder in der beliebten Kindertagesstätte Einstein in Hordorf sehr gut betreut zu wissen.

Auf Rang vier kandidiert Heidi Rose, die ihr ganzes Leben bislang in Hordorf verbrachte und froh darüber ist, dass sie ein Haus im Ort erwerben konnte und somit Hordorferin bleiben kann. „Wir sollten sehr zurückhaltend, aber

immer wieder einige Baugrundstücke als Bauland ausweisen, damit wenigstens die Hordorfer, die bei ihren Eltern ausziehen und im Ort bleiben wollen, eine Chance haben, hier zu bleiben“ so Heidi Rose.

Platz fünf belegt Hilmar Mittendorf, der ehemalige Ortsbürgermeister, der über eine fast 50-jährige Erfahrung in der Kommunalpolitik verfügt und erneut auch für den Gemeinderat kandidiert. Platz sechs belegt der Vorsitzende der Hordorfer Schützengruppe, Immo Klie und auf dem letzten Platz will der Ortsbrandmeister Horst Kirsch be-

weisen, dass auch dieser Platz attraktiv ist, um Mitglied im zukünftigen Ortsrat zu bleiben.

Der Kandidat für das Amt des Gemeindebürgermeisters Tobias Breske freute sich, dass es den Hordorfern gelungen ist, mit dieser Listenaufstellung, in der sowohl Parteimitglieder als auch Kandidaten ohne eine Parteizugehörigkeit aufgestellt wurden, ein breites Spektrum von Menschen mit Erfahrungen und neuen Ideen für die Ortspolitik abzudecken.

Tobias Breske

# Begeisterung für Mathe

**DESTEDT** Grundschüler:innen wurden für besondere Leistungen ausgezeichnet



Die Mathe-Sieger der Grundschule Destedt

Trotz der Einschränkungen der Corona Pandemie nahmen Schüler:innen der Grundschule Destedt auch in diesem Jahr an der 60. Mathematik-Olympiade teil. 68 Kinder der 3. und 4. Klassen beschäftigten sich hierbei mit herausfordernden Mathematikaufgaben, die über die normalen Unterrichtsinhalte hinausgehen. Der Wettbewerb läuft über drei Runden, wobei der Schwierigkeitsgrad von Runde zu Runde steigt. Die Landesrunde konnte dabei nicht wie sonst an der Universität Braunschweig stattfinden. Stattdessen wurde trotz Wechselunterricht in der Schule geknobbelt und gerechnet. Für die Endrunde hatten sich insgesamt 14 Kinder qualifiziert: acht Kinder der 3.

Klassen und sechs Kinder der 4. Klassen schafften es in die dritte Runde.

Für besondere Leistungen wurden ausgezeichnet:

**Johanna Pfau, Natalie Krause, Hanna Milch (3. Preise)**  
**Samuel Nalca (2. Preis)**  
**Louk Mey (1. Preis)**

Über das ganze Schuljahr hinweg hatten interessierte Schüler:innen bereits am Förderprogramm Mathe-Plus teilgenommen. Auch hierbei gab es Kinder, die mit tollen Ergebnissen punkteten. Bei einer Siegerehrung wurden nun die Mathe-Asse der Grundschule Destedt geehrt.

Elena Bornschein

## WOLTERS GEHT NEUE WEGE

**WOLTERS COLA-ORANGE MIX – DIE ERSTE LIMONADE IN DER GESCHICHTE DER TRADITIONSBRAUER**

Mit dem Beginn des Generationswechsels bei Wolters hat in der Traditionsbrauerei das Thema Produktentwicklung völlig neue Dimensionen erreicht.

Innerhalb kürzester Zeit wurden in diesem Jahr bereits erfolgreich mit Wolters Helles, einem neu entwickelten Radler naturtrüb und einer dazu gehörenden alkoholfreien Variante mit 0,0 % Alkohol drei neue Produkte auf den Markt gebracht.

Um die Brauerei nachhaltig aufzustellen, haben die neuen Geschäftsführer Alexander Arsene und Francesco Perricone gemeinsam mit dem Altgeschäftsführer Peter Lehna eine Strategie entwickelt, die ein fundamentales Ziel für die Zukunft des Traditionsunternehmens darstellt:

„Wolters soll sich nachhaltig und bereits mittelfristig zu D E M Experten für Erfrischungsgetränke der Region entwickeln.“ Dabei richtet sich der Fokus in Zukunft

nicht mehr allein auf Bier, bierhaltige Mischgetränke und Erfrischungsgetränke auf Malzbasis, sondern auch der Markt bierfremder Erfrischungsgetränke mit und ohne Alkohol soll bearbeitet werden.

Ein erster Schritt in dieser Richtung wird in diesen Tagen getan.

Am 23. Juni brachte das Hofbrauhaus Wolters zum ersten Mal in seiner Geschichte mit Wolters Cola-Orange Mix eine eigene Limonade auf dem Markt. Das Hofbrauhaus Wolters verlässt damit die Sortimentsplattform Malz basierter Erfrischungsgetränke und geht erfolgversprechende neue Wege.

Was auf den ersten Blick vielleicht nicht als echte Produktneuheit erscheint, weist bei näherer Betrachtung dagegen zahlreiche Produkteigenschaften auf, die Wolters Cola-Orange Mix doch eine einmalige Stellung im Vergleich zu vielen Wettbewerbsprodukten verleihen.

Über die Entwicklung und Vermarktung von Wolters Cola-Orange Mix wird Wolters beweisen, dass sich die Brauerei durchaus auch auf dem Markt alkoholfreier Erfrischungsgetränke und Limonaden behaupten kann.

Mit Wolters Cola-Orange Mix haben die Produktentwickler in intensiver Arbeit - in Begleitung zahlreicher Produkttests - eine spezielle Limonade geschaffen, die ihresgleichen sucht.

Bei dem neuen, absolut alkoholfreien Erfrischungsgetränk handelt es sich um eine anregende koffeinhaltige Limonade aus Cola, Orange, Zitrone sowie einem Hauch Grapefruit, der das Produkt einmalig spritzig macht.

Reines und weiches Harzwasser lässt Wolters Cola-Orange Mix im Zusammenspiel mit hochwertigen und erlesenen Grundstoffen darüber hinaus zu einer außergewöhnlichen Erfrischung gerade

für heiße und lange Sommertage werden.

Damit ist es Wolters gelungen, ein sehr eigenständiges, fruchtiges Erfrischungserlebnis für die gesamte Familie und breitgefächerte Zielgruppen zu präsentieren.

Angeboten wird Wolters Cola-Orange Mix über den gut sortierten Getränke- und Lebensmittelhandel ausschließlich in der umweltfreundlichen 0,33 l Mehrwegflasche verpackt in einem handlichen 6er-Träger.

Selbstverständlich wird die neue Erfrischung auch über die Gastronomie und im Wolters Applaus Garten verkauft.

Für die kommenden Monate sind in der Entwicklungsabteilung von Wolters weitere interessante Produktneuheiten in Vorbereitung, die die Brauerei ihrem neu formulierten und zukunftsorientierten Strategieziel näherbringen werden.

-Anzeige-

### Rudolfstift



**Aktivierende Pflege und Betreuung für Senioren in allen Pflegegraden**

Rudolfstraße 21  
38114 Braunschweig  
Tel. 0531-577990  
www.rudolfstift.de

*Wir bieten schöne, günstige Einzel- und Doppelzimmer!*

### Braunschweiger Rollstuhl - Shuttle



Stadt- und Landfahrten  
Krankentransporte  
www.rolli-shuttle.de

**Tel. BS 58 08 4444**

## Tempo 30 fürs Miteinander

**SCHANDELAH** Alte Markierungen nachgebessert

Fairness im Straßenverkehr und vor allem der Schutz Schwächerer sind für die SPD-Schandelah ein wichtiger Bestandteil unseres Miteinanders. Das betrifft von allem Kinder, Ältere und Menschen mit Beeinträchtigungen, sowohl zu Fuß als auch auf dem Fahrrad.

„Es bricht niemandem ein Zacken aus der Krone, wenn alle innerorts besonders rücksichtsvoll und angemessen langsam fahren.“ findet der SPD-Bürgermeisterkandidat Daniel Bauschke.

Der SPD-Ortsverein malte im Jahr 2016 kurzerhand entsprechende Tempo 30-Markierungen auf besonders von Raserei betroffene Straßen. Diese Markierungen waren nun

schon seit einiger Zeit abgenutzt und kaum mehr sichtbar. Coronabedingt wurde die Restaurierung im vergangenen Jahr abgesagt und in dieses Jahr verschoben. Im Juli konnten die Sozialdemokraten aktiv werden und endlich die Pinsel schwingen.

„Wir hoffen, die Menschen mit dieser Aktion für die Sicherheit im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Sie ist ein wichtiger Bestandteil unseres Miteinanders.“ meint SPD-Ortsratskandidatin Karen Breuer.

Spaß gemacht hat die Aktion jedenfalls allen Unterstützern: Daniel Bauschke, Karen Breuer, Maike Rowold, Marco Zagon, Jutta Rosenkranz und Wilfried Ottersberg.

Matthias Franz

## Ehrung für zwei Jubiläen

**WEDDEL** Schützenverein gratulierte



V.l. Vorsitzender Rene Langenkämper, Jubilar Günter Lewerenz und Ortsbürgermeister Harald Koch.

Foto: Verein

Der Schützenbruder Günter Lewerenz ist am 23. Juli 85 Jahre alt geworden. Am Montag, den 26. Juli hatte der Jubilar seine Schützenschwestern und Schützenbrüder ins Schützenheim Dorfgemeinschaftshaus Weddel eingeladen. Viele Mitglieder kamen und gratulierten Günter zu seinem Geburtstag. Der Vorsitzende vom SSV Weddel Rene Langenkämper überreichte die Ehrennadel vom Verein und dankte dem Mitglied für 55 Jahre Mitgliedschaft im Schützenverein Wed-

del. Ortsbürgermeister Harald Koch (auch Schützenmitglied im SSV Weddel) überbrachte die Grüße der Ortschaft Weddel. Der Jubilar freute sich über die vielen Gratulationen und hatte zum gemütlichen Beisammensein mit kleinem Imbiss und Getränken eingeladen. Somit verbrachten alle Mitglieder mit dem Jubilar einen gemütlichen Abend mit Gesprächen und Erinnerungen an über 55 Jahre Schützenwesen in der Ortschaft Weddel.

Hans-Jürgen Kassel

## Neue T-Shirts überreicht

**HEMKENRODE** Freundeskreis Freibad am Elm

Das ließ er sich am Sonntagmittag nicht nehmen. Höchst persönlich kam Bürgermeister Detlef Kaatz ins Freibad am Elm, um an die Mitglieder des Freundeskreises Freibad am Elm die neuen T-Shirts, hergestellt bei Pets Design in Gardelegen, zu übergeben. Bei einer Besprechung des Freundeskreises im letzten Jahr hatte Detlef Kaatz diese Idee in die Runde eingebracht, die nun umgesetzt wurde. Nach den Mitarbeiter:innen im Freibad und der DLRG sind die Mitglieder des Freundeskreises nun auch gut erkennbar.

Diethelm Krause-Hotopp bedankte sich im Namen des Freundeskreises für die unbürokratische Umsetzung. Bürgermeister Kaatz hob die gute Zu-

sammenarbeit zwischen der Badleitung, der DLRG und dem Freundeskreis hervor. Seit seiner Gründung 2013 unterstützt der Freundeskreis durch Veranstaltungen, Aktionen, Arbeitseinsätze und Anschaffungen die Gemeinde bei der Unterhaltung des Freibades. „Als Anerkennung für Ihren ehrenamtlichen Einsatz ist es mir eine besondere Freude, Ihnen die T-Shirts zu übergeben“, schloss Detlef Kaatz seine Ausführungen. Nun sind die Mitglieder des Freundeskreises im Freibad gut sichtbar, wenn sie den Kindern unter Corona Bedingungen das Benutzen der Rutsche und des Sprungturms ermöglichen.

Diethelm Krause-Hotopp

Wir suchen ab sofort für unsere Standorte in und um Braunschweig in der ambulanten und teilstationären Pflege:

**PFLEGEFACHKRÄFTE** (m/w/d)  
**PFLEGEKRÄFTE** (m/w/d)  
(auch ungerlernt)  
**FAHRER** (m/w/d)  
für 6 Wochenstunden



**DIAKONIE STATIONEN HARZ-HEIDE**

**Wir bieten:**

- › Vergütung nach Tarifvertrag Diakonie in Niedersachsen (TV DN)
- › Zusatzleistungen wie Kinderzulagen, betriebliche Altersvorsorge, Sonderzahlung
- › Individuelle Arbeitszeitmodelle
- › Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- › Engagiertes Team und strukturierte Einarbeitung

**Kontakt und Beratung**  
Diakoniestationen Harz-Heide gGmbH  
Personalmanagement  
Parkstraße 7B | 38102 Braunschweig  
t 0531.23866 783

**Bewerbung:** personal@diakoniestation38.de  
www.diakoniestation38.de

Ein Teil der Unternehmensgruppe



esn  
EVANGELISCHE STIFTUNG NEUKIRCHEN-RODE



# KÄRCHER SORGT FÜR SAUBERKEIT

Für Ihr sauberes Zuhause. Reinigungsgeräte für Haus, Hobby & Garten

Profis für Profis. Reinigungsgeräte für Gewerbe & Industrie



## BERATUNG & SERVICE

Kompetente Beratung, Reparatur- und Ersatzteil-Service, Geräte-Vermietung und Leasing. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie.



## KÄRCHER SB-WASCHPARK

Die SB-Waschboxen sind beleuchtet und eisfrei dank Fußbodenheizung.

Öffnungszeiten SB-Waschpark:  
Mo. – Sa. von 07.00 – 22.00 Uhr,  
Sonn- und Feiertags geschlossen.



## KÄRCHER

makes a difference

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH, Niederlassung Braunschweig  
Fabrikstraße 1b, 38122 Braunschweig, Tel: 0531-120495-0  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



# IHR SERVICEPARTNER RUND UM DAS AUTO Seit 1928

Abschlepp- und Bergungsdienst  
An- und Verkauf von Unfallwagen  
Altrautoentsorgung · Lackiererei  
KFZ-Gebrauchteile · Unfallinstandsetzung  
Autoscheiben und Autoglas · HU und AU  
Klimaservice · Elektronikdiagnose  
Leihwagen · KFZ-Inspektion · Reifenservice  
KFZ-Meisterbetrieb

Tel.: 0531 281350 Fax: 0531 895759

Mobil: 0171 8161422

Büchner Straße 15

38118 Braunschweig

info@damke-isensee.de

www.damke-isensee.de



Montag – Donnerstag: 8.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr

Samstag: nach Vereinbarung



Über 600 m<sup>2</sup>  
Verkaufsfläche!

Individuelle Beratung,  
beeindruckende Ausstellung,  
aktuelle Modelle und  
professioneller  
Service.



E-Bikes, Trekking-Bikes, City-Bikes, Rennräder,  
Kinderräder, Speed-Bikes, Cross-Bikes u.v.m.

**www.rad-spezi.de**

Rad Spezi Mesmer • Inhaber: Eugen Mesmer  
Hauptstrasse 51 • 38110 Braunschweig / Wenden

**Ihr E-BIKE-Spezialist in Braunschweig!**





# AUS DEN ORTSCHAFTEN

## SPD Ortsverein stellt seine Kandidaten vor

**DESTEDT** Kommunalwahl am 12. September

Thomas Klusmann



Thomas Klusmann 61 Jahre jung seit 1985 mit Marion Klusmann verheiratet eine Tochter. Anfang der 90er in Destedt gebaut.

Aktiv seit über 25 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr Destedt, baue seit über 35 Jahren Karnevals-Motivwagen. Bin im TSV Destedt aktiver Spieler in der Boulesparte und einigen anderen Vereinen noch aktiv dabei.

Politisch agiere ich im Ortsrat Destedt, wo ich versuche die Entwicklung des Ortes mitzugestalten. Ich übernehme Projekte wie zum Beispiel, Photovoltaik im Freibad Hemkenrode, Fertigstellung Jödebrunnen, Mehrgenerationen-Platz Schulstr. Binge mich im Gemeinderat Cremlingen ein um an der Zukunft der Gemeinde teilzuhaben was allen Ortschaften zugutekommt. Beispiel sind hoher Standard Kita & Schulen, Hebesätze auf dem derzeitigen Stand zu halten, sozialer Wohnungsbau und vielen anderen sozialrelevanten Sachenthemen. Bin im Unterbezirk Wolfenbüttel Vorsitzender bzw. Bezirk Braunschweig im Vorstand in der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen.

In den Gremien versuchen wir das alltägliche Arbeitsleben sozialer zu gestalten. Für die Kommunalwahl 2021 werde ich als Kandidat für den Ortsrat Destedt, den Gemeinderat Cremlingen und auch für Kreistag ins Rennen gehen. Bitte unterstützten sie mich mit ihrer Stimme damit ich weiter aktiv mitarbeiten kann.



**Matthias Böhnig**  
Alter: 62 Jahre  
Wohnort: Destedt  
Familienstand: verheiratet, 3 erwachsene Kinder, 1 Enkel

Beruf: Dipl. Sozialpädagoge

*Deshalb kandidiere ich für die SPD im Gemeinderat*

Gern möchte ich mich weiter für den Bereich Kinder, Jugend, Familie und Senioren im Gemeinderat engagieren. Als bisheriger Ausschussvorsitzender in diesem Bereich haben wir in den letzten Jahren schon viel erreicht und es bleibt noch einiges zu tun. Die Kommunalpolitik ist für mich eine gute Möglichkeit auf die nähere Umgebung Einfluss zu nehmen. Auch wenn Prozesse und Entscheidungen etwas länger dauern, so ist meine Erfahrung, dass es sich lohnt am Ball zu bleiben. Als langjähriger Ortsbürgermeister in Destedt liegt mir sehr am Herzen, die Interessen und Wünsche aller Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Für mich ist sozialdemokratisches Handeln dort gegeben, wenn es um das Gemeinwohl geht und nicht um privates Gewinnmaximieren im Vordergrund steht.

So habe ich die Corona-Krise erlebt... Die Corona-Krise hält nun schon über ein Jahr an. Die Infektionen lassen sich noch immer schwer eindämmen. So liegt es an jedem Einzelnen, sich so zu verhalten, dass eine Übertragung nur schwer möglich ist. Ich vermisse schon den direkten Kontakt zu anderen mir nahe stehenden Menschen, vermisse Konzerte, Kino und Theater. Bisher bin ich von dem Virus verschont geblieben, da bin natürlich sehr dankbar darüber.

Den perfekten Sonntag verbringe ich am liebsten so...

Der Sonntag ist für mich ein Tag, an dem ich bewusst herunterfahre und anders als in der Woche, die mit Arbeit und anderen vielfältigen Aktivitäten verbunden ist, gern mich treiben lasse. In den Tag hineinleben, ohne Zwänge und Verpflichtungen macht Spaß und es lässt Freiraum zu.

**Andreas Hettwer**

Destedt habe ich 1992 kennengelernt, weil ich an der Förderschule in Cremlingen und an der Grundschule Destedt als Förderschullehrer bis 2009 arbeitete. Seit 2001 lebe ich auch in Destedt.



Mein Herz schlägt für meinen Beruf, meine inzwischen erwachsene Tochter, das Gärtnern, das Singen im Chor und die SPD, in der ich auf Orts- und Gemeindeebene im Vorstand aktiv bin.

Über die Jugendarbeit, Energie- und Umweltpolitik wurde mir schon als junger Mensch klar, dass weitreichende Veränderungen erst durch die Politik erreicht werden können. So bin ich mit 16 Jahren in die SPD eingetreten.

Kurz vor der Pensionierung finde ich nun die Zeit, mich stärker zu engagieren und die Entwicklung von Destedt und Cremlingen mitzugestalten. Im Ortsrat möchte ich mich zum Beispiel für die optimale Unterstützung von Kita und Schule einsetzen – und für ein vielfältiges Mobilitätsangebot mit Fahrrad, Auto, Bus und Ruftaxi.

Für Destedt schwebt mir zukünftig eine Ortschaft vor, in der man auch im Alter wohnen kann, egal wie groß der Geldbeutel ist. Ich möchte in Destedt eingebundene, bezahlbare Seniorenwohnungen, aber keinen großen „goldenen Käfig“ auf dem Hügel. Neubaugebiete mit Eigenheimen und bezahlbaren Wohnungen sollten den Ort abrunden.

Bei der Kommunalwahl 2021 kandidiere ich für den Ortsrat Destedt und den Gemeinderat Cremlingen. Bitte unterstützten Sie mich mit Ihrer Stimme.

Karin Lüer



Wie stelle ich mir einen schönen Ort zum Wohnen vor? Es muss ein Ort sein an dem ich mich wohlfühle. Kein sozialer Brennpunkt, Sicherheit, eine gute Nachbarschaft und ausreichend Freiraum, um meine Wünsche zu gestalten.

Das habe ich in Destedt gefunden seit ich 2011 hierhergezogen bin.

Im Rahmen des Ortsrat werden Belange der Öffentlichkeit diskutiert und als Vorlage beschlossen. Gerade hier ist es wichtig ausreichende Perspektiven beleuchtet zu haben und auch neue Schritte zu wagen. „Das war schon immer so“ und grundsätzliche „Das können wir nicht machen“ Aussagen sind nicht meine Favoriten.

Ich bin Kandidat zur Ortsratswahl 2021 über den Im Ortsverein der SPD Destedt-Hemkenrode-Schulrode, um auch in der kommenden Legislaturperiode die anliegenden Themen mit zu gestalten und im Sinne der Destedter Bürger zu vertreten. Im Vordergrund steht für mich immer die beste Lösung.

Ich bin Ende der 60ziger in Brasilien geboren und lebe seit 1977 in Deutschland. Über das Schwabenland bin ich in den Braunschweiger Raum gekommen und konnte so viele unterschiedliche Lebensräume kennenlernen. Diese Erfahrung habe ich in meiner bisherigen Arbeit im Ortsrat der letzten 5 Jahre einbringen können. Bitte unterstützten Sie mich mit Ihrer Stimme damit ich weiter aktiv mitarbeiten kann und Destedt ein schöner Ort zum Wohnen bleibt.

Matthias Thiede



45 Jahre alt, Verheiratet, habe eine 9-jährige Tochter.

Wohne in Schulrode, meine Hobbys sind der Laufsport und die Kommunalpolitik.

Ich möchte mich an der politischen Basis für jede Generation einsetzen.

Die Kommunalpolitik ist für mich eine gute Möglichkeit auf die nähere Umgebung Einfluss zu nehmen. Deshalb kandidiere ich für den Ortsverein der SPD für den Ortsrat Schulrode.

## Alles Gute dem Jubilar

**WEDDEL** Hänschen Holländer feierte 80.



Harald Koch, links, gratuliert Hänschen Holländer zum 80sten Geburtstag. Foto: Privat

Am 29. Juni hat das langjährige aktive Vereinsmitglied Hänschen Holländer in dessen Garten an der Magdeburgstraße zu seinem 80sten Geburtstag eingeladen.

Gäste waren: Ortsbürgermeister Harald Koch mit Grüßen der Gemeinde, Abgeordnete vom Männergesangsverein, Schützenverein, Kyff-

häuser Weddel und Gartenfreunde Kattenbalken (alle geimpft).

Der Jubilar hatte für alle Gäste ein rustikales Bauernfrühstück vorbereitet.

Hänschen bedankt sich auf diesem Weg noch einmal für die guten Wünsche und Geschenke.

Helmut Korsch

## Waldkindergarten erweitert Betreuungszeiten

**CREMLINGEN** Jugendausschusssitzung



Patrizia Brecht (li) stellt mit Stolz und Freude den Waldkindergarten Matthias Böhnig in den Herzogsbergen vor und freut sich über die anstehende verlängerte Betreuungszeit

Positive Signale gab es in der letzten Jugendausschusssitzung der Gemeinde Cremlingen. Der Waldkindergarten, so waren sich alle Mitglieder des Ausschusses einig, kann die Betreuungszeit ausweiten. Der Vorsitzende des Jugend- Sport- Sozial- und Kulturausschusses Matthias Böhnig (SPD) und Fraktionsmitglied Thomas Klusmann verschafften sich im Vorfeld einen persönlichen Eindruck im Waldkindergarten Cremlingen. Hintergrund war, dass der mittlerweile etablierte Kindergarten

die Betreuungszeit für die derzeit 15 Kinder von 13 auf 14 Uhr verlängern möchte. Im Land Niedersachsen gibt es seit kurzem eine gesetzlich beschriebene Möglichkeit, dass Waldkindergärten länger geöffnet werden können. Nach einem intensiven Gespräch waren sich alle Beteiligten einig, dass dieser nächste Schritt nun auch auf Cremlinger Gebiet durchgeführt werden soll.

Matthias Böhnig

## Wann kommt die Geschwindigkeitsbeschränkung?

**DESTEDT** Weg zur Schule muss sicherer werden

Neuralgische Punkte, wo schon über Parteigrenzen hinaus dran gearbeitet wird, eine Lösung zu erzielen. Einer davon befindet sich in der Ortschaft Destedt. Dort versucht der Ortsrat seit rund fünf Jahren zu erreichen, dass auf der Hemkenroder Straße eine 30 km/h Beschränkung eingebracht wird.

Die Straße ist für viele Schülerinnen und Schüler der Grundschule Destedt der tägliche Weg in die Schule. Um diesen ein wenig sicherer zu machen, organisieren ehrenamtliche Verkehrshelfer seit fast zehn Jahren an dieser Stelle allmorgendlich einen Lotendienst, um die Schülerinnen und Schüler sicher über die vielbefahrene Straße zu bringen.

Bürgermeisterkandidat Tobias Breske traf sich bereits Anfang dieses Jahres mit den Helfern und Ortsratsmitgliedern, auch da war das Thema 30 km/h ein Ärgernis. Es herrscht Unver-

ständnis über den langen Zeitraum einer Entscheidung durch die Behörden.

Tobias Breske nutzte die vergangene Woche einen Termin mit Landratskandidat Uwe Schäfer, um ihm noch einmal vor Ort die Situation aufzuzeigen. Verbunden mit der Bitte, die Problematik nachdrücklich beim Landkreis Wolfenbüttel auf den Tisch zu bringen, um eine Lösung nach nunmehr fünf Jahren zu erreichen.

„Die Sicherheit für Kinder im Bereich von Schulen oder Kitas muss vor Paragraphen stehen! Sicherlich wird es im Dschungel der Straßenverkehrsordnung einen Passus geben der die Umsetzung erschwert, das darf aber nicht vor dem Kindeswohl stehen.“ So der Landratskandidat Uwe Schäfer. „Ich nehme das Thema mit und spreche mit den zuständigen Fachleuten der Landkreisverwaltung! Wie Auf den kleinen Musterschildern kann



V. l. Bürgermeisterkandidat Tobias Breske und Landratskandidat Uwe Schäfer in Destedt vor Ort

man auch einzelne Straßenbereiche mit Geschwindigkeitsbeschränkungen ausweisen. Ich würde das jedenfalls befürworten!“

„Fünf Jahre mit den unterschiedlichsten Bemühungen vieler Parteien, Gremien und Gruppen, unzählige Zeitungsartikel, die die Problematik zum Thema haben, sind genug denke ich, jetzt sollte endlich eine Entscheidung in der Sache fallen und die kann aus meiner Sicht nur die Anordnung einer 30 km/h Beschränkung sein, so Bürgermeisterkandidat Tobias Breske. „Vielleicht ist das von Uwe Schäfer entworfene Schild ein gangbarer Weg. Meines Wissens ist dies im Landkreis so schon mal realisiert wurden.“

Tobias Breske

**VERÄNDERUNG IST WÄHLBAR.**  
OLE SPRAKEL, ANDREA PAPE, OLIVER DÜBER, SIMONE SCHIDLOWSKI, GUNNAR SENST.

**CREMLINGEN ENTSCHIEDET.**

**Gemeinsam für eine starke Gemeinde!**

**DIE WAHL WOCHEN SIND DA!**  
Ab sofort per Brief oder im Rathaus wählen!

[www.cdu-cremlingen.de](http://www.cdu-cremlingen.de)  
[www.facebook.com/cdu.gemeindeverband.cremlingen](http://www.facebook.com/cdu.gemeindeverband.cremlingen)

## Endlich wieder gesellig

**SCHULENRODE** Schützen trafen sich zur Grillparty



Der Schützenverein Schulrode hat am 3. August nach etwa 16 Monaten Ruhepause eine Grillparty am Schützen und Sportheim veranstaltet. Der 1. Vorsitzende Herbert Fuhrmann konnte 37 Teilnehmer begrüßen. Bei Salaten und Gegrilltem sowie nach langer Zeit auch einem

frisch gezapftem Bier wurden bei sehr gutem Wetter ein paar schöne Stunden verbracht, und man war sich einig das diese schöne Veranstaltung bald mal wiederholt werden soll.

Herbert Fuhrmann



KOMMUNALWAHL 2021

# Nächste Runde – die Rundschau fragt nach

CREMLINGEN Acht Antworten aus der Politik vor Ort

Von Dieter R. Doden

Die Rundschau stellte den Fraktions- und Gemeindeverbandsvorsitzenden der zur Wahl stehenden Parteien und – soweit vorhanden – den Einzelmitgliedern acht Fragen zur Kommunalpolitik. Einige Statements druckten wir bereits ab und unsere Artikelserie geht heute in eine weitere Runde. Die Antworten der Politikerinnen und Politiker erscheinen in der Reihenfolge ihrer Rückmeldungen. Selbstverständlich ohne, dass die Redaktion in irgendeiner Form Stellung bezieht. Nur, dass einige der von uns fragten Personen bis heute nicht reagiert haben, bedauern wir ein wenig. Denn der Wahltermin – 12. September – rückt näher. Der letzte Teil der Artikelserie zur Kommunalwahl erscheint in der September-Ausgabe.

Acht Fragen an Christian Rothe-Auschra



**ÜBER CHRISTIAN ROTHE-AUSCHRA**  
Christian Rothe-Auschra ist 66 Jahre alt und wohnt seit 1997 in Destedt. Er hat Medizin, Geschichte und Politikwissenschaften studiert, längere Zeit für eine medizinische Zeitschrift geschrieben, einen Naturkostladen betrieben und zuletzt als Praxismanager gearbeitet. Er ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und ist jetzt berentet. Christian Rothe-Auschra ist im Vorstand der Cremlinger Grünen. Insbesondere setzt er sich für Verbesserungen in den Bereichen Verkehr, Natur- und Klimaschutz ein und hat hier auch in der noch laufenden Ratsperiode einige Anträge auf den Weg gebracht.

Christian Rothe-Auschra ist im Vorstand der Cremlinger Grünen.

**Zurückblickend auf die bald endende Wahlperiode. Wie bewerten Sie die zurückliegende Zeit im Gemeinderat der Gemeinde Cremlingen? Was konnte Ihre Partei bewirken, wie konnte sie sich einbringen?**

Ich beurteile die vergangene Wahlperiode aus meiner Sicht als Bürgervertreter im Umwelt-, Planungs- und Energieausschuss. Hier konnten einige uns wichtige Ziele erreicht werden: - Jede Vorlage der Verwaltung, die den Ratsmitgliedern zur Abstimmung vorgelegt wird, muss künftig die Klimarelevanz der zu beschließenden Maßnahmen ausweisen. Dem Klima- und Umweltschutz kommt somit mehr Bedeutung zu. - Endlich wurde die Erstellung eines Landschaftsplans beauftragt. Dieser wird nach Gesichtspunkten des Natur- und des Landschaftsschutzes eine Grundlage künftiger Bauleitplanungen sein. - Das Radverkehrskonzept wird fortgeschrieben, um Schwächen der bestehenden Radinfrastruktur zu beheben. - Photovoltaik auf gemeindeeigenen Dächern hat sich endlich zu einem selbstverständlichen Thema entwickelt. - Für die von der Gemeinde vermarkteten Neubaugebiete wurden Maßnahmen energiesparenden Bauens, die über das gesetzlich Notwendige hinausgehen, gefördert. - Nicht zu vergessen: Die maßgeblich von uns Grünen vorangetriebene Gründung der Cremlinger Energie-Gesellschaft (CEG) 2015 hat sich jedes Jahr positiv auf den Haushalt ausgewirkt.

**Was konnte die Kommunalpolitik in der zurückliegenden Wahlperiode von ihren Vorhaben umsetzen, was ist nicht gelungen?**

Die Umsetzung des Ziels, Photovoltaik auf jedem geeigneten gemeindeeigenen Gebäude zu installieren, gelang nur äußerst langsam. Hier muss in der kommenden Wahlperiode deut-

lich mehr geschehen. - Die Flächenversiegelung hat auch in der vergangenen Wahlperiode zugenommen. Diesem Trend müssen wir besser entgegenwirken. Wir priorisieren die Innenentwicklung bei Beibehaltung von ausreichend innerörtlichen Grün- und Freiflächen.

**Welche Themen sind für Sie die wichtigsten in der nächsten Wahlperiode?**

Auch auf gemeindlicher Ebene hat der Klimaschutz Priorität. Die beiden zuletzt genannten Punkte stehen für mich „ganz oben“, ebenso wie die Förderung der nichtautomobilen Mobilität, die Vernetzung von Schutzgebieten und die Renaturierung von Gewässern. Wesentlich ist auch, die Umsetzung des „Niedersächsischen Wegs“ zur Artenvielfalt kritisch zu begleiten.

**Thema Bürgernähe: Klappt aus Ihrer Sicht die Kommunikation zwischen Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern optimal? Oder gibt es Stellschrauben, an denen Sie gern noch drehen würden?**

Leider ist es vielfach so, dass Bürger\*innen sich erst einbringen, wenn sie von Entscheidungen unmittelbar betroffen sind. Wie die Auseinandersetzungen um die eventuelle Ansiedlung der Speditionserweiterung in Schandelah oder eines Hotelkomplexes in Destedt zeigen, läuft die Kommunikation zwischen Rat/Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern nicht immer optimal. Mein Eindruck: Im einen Fall haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich frühzeitig z.B. bei Ortsratssitzungen zu informieren, nicht genutzt; im anderen Fall schien man etwas möglichst rasch „hinter dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger“ entscheiden zu wollen. Entscheidungsprozesse sollten möglichst offen verlaufen. Über den Nutzen neuartiger Beteiligungsmodelle wie Bürger\*innenausschuss, Bürger\*innenräte oder Jugendparlamente sollte in der kommenden Ratsperiode diskutiert werden.

**Thema Gemeindeentwicklung: Was sollte aus Ihrer Sicht geplant werden, um die Attraktivität der Gemeinde zu erhalten oder sogar zu steigern? Als Wohnort, Lebensmittelpunkt, Zentrum zur Nahversorgung, Tourismusziel.**

Ganz wichtig: Ein besserer und vor allem auch preisgünstigerer öffentlicher Personennahverkehr. Ebenso wichtig: Bessere Internetverbindungen, das haben fast jedem spätestens die Videokonferenzen während der Corona-Zeit verdeutlicht; auch für Home-Office und förderungswürdige Gewerbeideen wie Co-working spaces ist dies unabdinglich. Sehr unterstützenswert finde ich Initiativen oder Vereine, die Treffpunkte, Läden, Cafés in den einzelnen Orten aufbauen wollen oder betreiben, ebenso kulturelle Veranstaltungen.

**Thema touristische Infrastruktur: Wie wird die Gemeinde in Zukunft auftreten, um die Gästezahl und deren Verweildauer zu erhöhen? Oder ist das aus Ihrer Sicht gar nicht notwendig?**

„Sanfter“ Tourismus gewinnt stetig an Bedeutung. Von diesem Trend könnte unsere Gemeinde wegen der schönen Landschaft und historisch-kultureller Attraktionen profitieren. Deshalb sollten die Möglichkeiten zu Einkehr und Übernachtung verbessert, Ladestationen für E-bikes geschaffen werden. Auch die Umsetzung des Radverkehrskonzepts spielt hier eine wichtige Rolle. Eine bessere Beschilderung der Wanderwege ist wünschenswert.

**Thema Gewerbeansiedlung: Haben Sie Pläne, neue und attraktive Gewerbeansiedlungen zu forcieren? Wenn ja, welche?**

Die gute Situation der Gemeindefinanzen basiert zu einem wesentlichen

Teil auf den Zuweisungen aus der Einkommensteuer. Die hohe Lebensqualität in unseren Dörfern zu erhalten und ggf. zu steigern, sollte auch aus diesem Grund oberstes Ziel sein. Gewerbeansiedlungen sollten zu diesem Ziel passen. Zudem sollten wir das Potenzial zur Aufstockung vorhandener Gebäude und einer Wohnüberbauung von Handels- und Gewerbebauten prüfen. Gewerbe, die die Lebensqualität in den Dörfern mindern, sollten regionsweit in schon bestehenden Industriegebieten und –brachen angesiedelt werden.

**Thema Lebensqualität: Wie hoch schätzen Sie die Wohn- und Lebensqualität in Cremlingen ein und haben Sie die Absicht, die Qualität in den nächsten Jahren durch gezielte Maßnahmen weiter zu erhöhen? Wenn ja, welche?**  
Ich schätze die Lebensqualität in meinem Dorf am Rande des Elms, aber in Großstadtnähe für mich als sehr hoch ein. Damit das so bleibt, muss sich aber auch manches ändern, vor allem in Hinblick auf die klimatischen Veränderungen, um zeitgemäß gemeinsam mit den Mitbürger\*innen auf die künftige Entwicklung reagieren zu können.

Acht Fragen an Uwe Lagosky



**ÜBER UWE LAGOSKY**  
Schrotweg 11  
38162 Cremlingen OT Abbenrode

- Geboren am 21. Mai 1962 in Braunschweig, evangelisch-lutherisch, verheiratet, drei Kinder
- Techniker
- Seit 2017 Referent für Kommunikation zu Politik und Verbänden
- 1991-2013 Mitglied des Ortsrates Abbenrode
- Seit 2001 Ratsherr im Rat der Einheitsgemeinde Cremlingen und Vorsitzender der CDU-Fraktion
- 2001-2011 Ortsbürgermeister in Abbenrode
- Seit 2001 Kreistagsabgeordneter im Landkreis Wolfenbüttel
- Seit 2012 Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion im Landkreis Wolfenbüttel
- 2013-2017 Mitglied des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Salzgitter-Wolfenbüttel
- Seit 2015 Vorsitzender des CDA-Landesverbandes Braunschweig
- Seit 2016 stellvertretender Landesvorsitzender der CDA in Niedersachsen
- 2016-2017 Mitglied im Bundesfachausschuss „Arbeit und Soziales“ der CDU Deutschlands
- Seit 2017 Beisitzer im Bundesvorstand der CDA Deutschlands
- Seit 2019 Mitglied im Bundesfachausschuss „Soziale Sicherung und Arbeitswelt“ der CDU Deutschlands

**Uwe Logosky ist CDU/FDP-Gruppenvorsitzender im Gemeinderat von Cremlingen. Er stand uns Rede und Antwort:**

**Zurückblickend auf die bald endende Wahlperiode. Wie bewerten Sie die zurückliegende Zeit im Gemeinderat der Gemeinde Cremlingen? Was konnte Ihre Partei bewirken, wie konnte sie sich einbringen?**

Die CDU hat mit der FDP im Rat der Gemeinde Cremlingen eine Gruppe gebildet und in der Wahlperiode mehr als 20 Anträge und Änderungsanträge gestellt. Da die Gruppe nicht die Mehrheit der Ratsmitglieder stellt, wurden

diese Anträge oftmals abgelehnt oder auf die lange Bank geschoben, bewirkten jedoch ebenso oft ein Umdenken und wurden zu einer anderen Zeit umgesetzt. Gemeinsam waren wir insgesamt erfolgreich unterwegs und haben unsere Positionen zu allen Bereichen vertreten und die Gemeindeentwicklung angetrieben

**Was konnte die Kommunalpolitik in der zurückliegenden Wahlperiode von ihren Vorhaben umsetzen, was ist nicht gelungen?**

Die CDU hat die bauliche Entwicklung der Gemeinde bereits in den Jahren 2011 - 2016 nachdrücklich eingefordert. Eine Weiterentwicklung und entscheidende Weichenstellungen fanden dann in den Jahren 2016 - 2021 statt und führen zu der gewünschten Entwicklung der Gemeinde. Die Gruppe hat sich dafür eingesetzt, dass die Weiterentwicklung der Gemeinde in den nächsten 10 - 15 Jahren auf Basis der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans erfolgt und damit eine langfristige Entwicklung eingeleitet. - Die Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung wurde am 03.11.2017 und 28.10.2020 das zweite Mal beantragt. Eine generelle Abschaffung wurde nicht erreicht, aber durch den politischen Druck gab es eine Anpassung der STRABS, die zu einer Verringerung der Kosten für die Bürgerinnen und Bürger führt. Unser Ziel bleibt die generelle Abschaffung STRABS ohne Steuererhöhung. - Der intensive Einsatz der CDU/FDP-Gruppe für die Ausbildung, Sicherheit und den Gerätehausbau im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren trägt Früchte. Aus Sicht der CDU/FDP-Gruppe hätte in diesem Bereich aber mehr erfolgen müssen. Der Gerätehausbau zählt zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde und hat, wie auch der Ausbau der Schulen und Kindergärten, Vorrang vor allen anderen Investitionen.

**Welche Themen sind für Sie die wichtigsten in der nächsten Wahlperiode?**

Vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Verwaltung wollen wir gemeinsam mit den Beschäftigten daran arbeiten, die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu optimieren. Es geht u.a. darum, ergänzende Online-dienstleistungen der Gemeinde Cremlingen anzubieten und Prozesse zu beschleunigen. Mit unserem Antrag zur frühzeitigen Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes vom 29.01.2019 haben wir dieser Entwicklung einen Schub gegeben. - Die Erweiterung unserer Schulen und Kindergärten, vor dem Hintergrund steigender Kinderzahlen, und der Ausbau der Feuerwehrgerätehäuser haben für die CDU Priorität. - Den Klimaschutz und die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes aus den gemeindeeigenen Liegenschaften werden wir bei allen Neubau- und Erhaltungsmaßnahmen vorantreiben. Darüber hinaus setzen wir uns für eine Weiterführung der Förderung von privaten Baumaßnahmen zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ein. Wir werden die Energieberatung verstärken. - Die Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung werden wir umsetzen. - Der möglichst zeitgleiche Ausbau des Glasfasernetzes/Breitbandnetzes, in allen 10 Dörfern der Einheitsgemeinde Cremlingen, ist von entscheidender Bedeutung. Er dient u.a. ebenfalls dem Klimaschutz und ermöglicht mobiles Arbeiten ohne Einschränkungen. - Wir wollen die Umsetzung der eingeleiteten Bauland- und Gewerbe-landentwicklung aus drei Gründen vorantreiben: 1. Familien die Möglichkeit zu geben, in der Gemeinde zu bauen, 2. das Arbeitsplatz-Angebot in der Gemeinde zu steigern, 3. die Finanzlage der Gemeinde zu verbessern, um die Grundlage für Entwicklung in allen Bereichen der Gemeinde zu schaffen. - Den Stau an nicht umgesetzten Projekten in der Gemeinde wollen wir beseitigen. Pflichtaufgaben haben Vorrang vor freiwilligen Leistungen.

**Thema Bürgernähe: Klappt aus Ihrer**

**Sicht die Kommunikation zwischen Gemeinderat und den Bürgerinnen und Bürgern optimal? Oder gibt es Stellschrauben, an denen Sie gern noch drehen würden?**

Nein, die Kommunikation kann verbessert werden. Neben den öffentlichen Ausschusssitzungen und Rats-sitzungen ist es wichtig, mit den Bürgerinnen und Bürgern bei wichtigen Themen, unabhängig von parteipolitischen Veranstaltungen, in den Dialog zu treten. Dieses kann über den Rat und den neuen Bürgermeister gesteuert werden.

**Thema Gemeindeentwicklung: Was sollte aus Ihrer Sicht geplant werden, um die Attraktivität der Gemeinde zu erhalten oder sogar zu steigern? Als Wohnort, Lebensmittelpunkt, Zentrum zur Nahversorgung, Tourismusziel.**

Die Gemeinde Cremlingen verfügt im Grundzentrum über ordentliche Nahversorgungsmöglichkeiten, die Entwicklung von Einzelhandel in den Ortschaften treiben wir voran. - Der öffentliche Personennahverkehr ist von besonderer Bedeutung. Mit unserem Antrag vom 13.06.2017 zur Anbindung des Bahnhofes Schandelah an die Buslinie 452 haben wir die Diskussion dazu eröffnet und es findet jetzt ein Modellversuch des Regionalverbandes statt, der die umliegenden Dörfer mit dem Bahnhof Schandelah flexibel verbindet. - Vor dem Hintergrund der E-Mobilität ist eine Prüfung der Netzinfrastruktur und ggf. der Ausbau des Verteilernetzes von Bedeutung. - Die Breitbandversorgung ist aus unserer Sicht Teil der Daseinsvorsorge. Die Entwicklungsfähigkeit unserer Ortschaften hängt davon ab und sie ist Voraussetzung für den Zuzug in alle Dörfer der Gemeinde. - Gute Kindergärten mit Kopplung an die Schulen und ausreichend Platz für die Entwicklung unserer Kinder ist entscheidend für Familien. Als Schulträger müssen wir uns intensiv um den Ausbau der baulichen und digitalen Infrastruktur der Schulen kümmern. Darüber hinaus haben wir mit unserem Antrag zu Luftreinigern einen Vorschlag zum Gesundheitsschutz gemacht. Auch wenn wir vor dem Hintergrund einer Ablehnung von Verwaltung und Schulen den Antrag vorerst zurückgezogen haben, ist die Diskussion im Hinblick auf die Corona-Delta-Variante dazu nicht beendet. - Im Kita-Bereich werden wir die Einsetzung einer dritten Betreuungskraft im Rahmen der neuen gesetzlichen Vorgaben vorantreiben. Inklusive Betreuungsangebote sollen weiterhin als Regelangebot vorhanden sein. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll gewährleistet sein. - Mit Blick auf die Sicherheit müssen wir die Feuerwehren baulich und materiell ausstatten. Des Weiteren sind die Einsatzzeiten des Rettungsdienstes in Blick zu nehmen und ggf. eine Rettungswache in Cremlingen zu errichten. Jede Minute rettet Leben. - Wir brauchen das Miteinander in den Ortschaften und gegenseitiges Verständnis. Unsere Ortschaften sind auch Arbeitsort und die Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe die Existenzgrundlage für viele Menschen.

**Thema touristische Infrastruktur: Wie wird die Gemeinde in Zukunft auftreten, um die Gästezahl und deren Verweildauer zu erhöhen? Oder ist das aus Ihrer Sicht gar**

**nicht notwendig?**

Die Gemeinde Cremlingen verfügt über eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Naherholung, flankiert durch gastronomische Angebote, diese gilt es auf allen Medienkanälen zu bewerben. - Für den Tourismus und die Verbesserung des gastronomischen Angebotes in Verbindung mit dem Gutspark ist die Umsetzung des Hotelvorhabens in Destedt von besonderer Bedeutung. - Darüber hinaus ist der Erhaltungszustand der Radwege regelmäßig zu prüfen und das Radwegenetz ist um eine Verbindung Destedt - Schulenrode zu erweitern. Die Gemeinde verfügt über ein gut ausgebautes Radverkehrsnetz, auch unter Nutzung privater Wirtschaftswege. Damit die Möglichkeiten, die wir heute haben, erhalten bleiben, sind die Belange der Landwirtschaft zu respektieren und wir müssen für den gegenseitigen Respekt werben. - Die Wälder unterliegen im weiten Teilen dem Landschaftsschutz, der in Zusammenarbeit mit den Forstwirten funktioniert und die Möglichkeiten für die Naherholung bietet. Bestrebungen, diese Flächen unter einen restriktiven Naturschutz zu stellen, lehnen wir ab.

**Thema Gewerbeansiedlung: Haben Sie Pläne, neue und attraktive Gewerbeansiedlungen zu forcieren? Wenn ja, welche?**

Die CDU/FDP-Gruppe hat bereits am 01.02.2017 die prioritäre Entwicklung einer Gewerbefläche am Autobahnkreuz Braunschweig A39 gefordert und auch die zusätzliche Gewerbeentwicklung in Cremlingen gefördert. Gewerbegebiete schaffen Arbeitsplätze und sind für die Finanzentwicklung der Gemeinde von zentraler Bedeutung. Alle vorgenannten Projekte kosten Geld, Gewerbesteuer ist unverzichtbar für deren Umsetzung. - Die Zielvorgabe zur Ansiedlung von Öko-Tec-Betrieben und von Forschung und Entwicklung im zukünftigen Gewerbegebiet A39 Autobahnkreuz Braunschweig halten wir für richtig. Aus Sicht der CDU muss die zugehörige Machbarkeitsstudie auch ein Verkehrskonzept enthalten, das eine Übersicht über die mögliche Auswirkung auf die umliegenden Dörfer gibt. Für uns steht fest, dass soziale, ökologische und ökonomische Aspekte in Einklang gebracht werden müssen. Unsere Entscheidung dazu machen wir von den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie abhängig.

**Thema Lebensqualität: Wie hoch schätzen Sie die Wohn- und Lebensqualität in Cremlingen ein und haben Sie die Absicht, die Qualität in den nächsten Jahren durch gezielte Maßnahmen weiter zu erhöhen? Wenn ja, welche?**

Die Gemeinde Cremlingen verfügt über eine hohe Lebensqualität in allen 10 Dörfern. Wir haben dafür zu sorgen, dass das so bleibt. Im sozialen Bereich haben wir uns seit Jahrzehnten dafür eingesetzt, dass unsere Kinder und Familien die bestmögliche Voraussetzung für Kinderbetreuung und Schule vorfinden. Diesen Weg werden wir weiterverfolgen. - Vereine für Sport und Kultur haben unsere volle Unterstützung und gerade nach der Pandemie werden wir hier Aufbauarbeit leisten müssen. - Die CDU wird Maß und Mitte halten um die Gemeinde weiter nach vorn zu bringen. Überbordende extreme Positionen in den unterschiedlichen Politikbereichen lehnen wir ab.



**GBG BESTATTUNGEN**

**Wünsche erfüllen**  
*für einen besonderen Abschied*

Tag & Nacht für Sie da: 0531 / 600 33  
Ruhfäutchenplatz 3 | Braunschweig  
[www.gbg-braunschweig.de](http://www.gbg-braunschweig.de)

GEMEINSAM BESTATTUNG GESTALTEN



# Springreiter überzeugten mehrfach

**CREMLINGEN** Erfolgreiche Teilnahme bei Turnieren, Regions- und Landesmeisterschaften



Anni Evers mit Izmir in Westergellersen

In den letzten Wochen konnten die Springreiter unter Trainer Ulrich Meyer vom RuF Cremlingen besonders bei den Turnieren in Volkmarode und Königslutter sowie bei den Regionsmeisterschaften und Landesmeisterschaften glänzen. In Volkmarode konnte Hedda Bartels mit ihrer Stute Pauline die Springprüfung Klasse M\*\* für sich entscheiden sowie mit BonBon den zweiten Platz im L-Springen. Bei dem Stilspringen M\* konnte Han-

nah Weinkopf mit „FirstClass“ und der hervorragenden Wertnote 8,6 den ersten Platz belegen und mit Stute Lisett im L-Springen den dritten Platz. Maja Weinkopf landete mit „Quaid's Crazy Son“ auf Platz vier im M\* mit steigenden Anforderungen. Christoph Schlomm belegte in der Springprüfung M\* den fünften Platz und im M\*\* den sechsten Platz. Bei dem Turnier in Königslutter hat sich Melanie Libbe mit „Errol Weasley“ den ersten Platz in der Springprüfung der Klasse L gesichert

und auch in der Springprüfung der Klasse M\* mit Stechen konnten sich die beiden auf den fünften Platz platzieren. Ebenfalls in der Springprüfung der Klasse M\* mit Stechen war Christoph Schlomm mit Forrest dabei und belegte Platz drei. In ihrem gerademal zweiten gemeinsamen Turnier konnten sich außerdem Larissa Nimke mit dem fünfjährigen Wallach Valesko mit der Wertnote 7,4 den fünften Platz sichern. Die Regionsmeisterschaften des PSV

Aller-Oker fanden in Vorsfelde statt. Hier waren besonders erfolgreich Anni Evers mit „Izmir“, die beiden belegten jeweils den dritten Platz im Fehler/Zeit Springen sowie dem Stilspringe Klasse L mit der Wertnote 7,6. Aufgrund dieser Platzierungen wurde Anni Evers Regionsmeisterin der LK 4. Christoph Schlomm mit Forrest siegte im M\* und belegte im M\*\* Platz fünf. Damit wurde er ebenfalls Regionsmeister der LK 1-3. Außerdem gewann er ein weiteres M\*-Springen und belegte einen fünften Platz im Punkte-springen der Klasse S\*. Aufgrund der guten Ergebnisse und positiven Eindrücken bei Sichtungslerngängen wurden Maja Weinkopf, Hedda Bartels und Anni Evers vom PSV-Aller-Oker für die Landesmeisterschaften des PSV Hannover in Westergellersen nominiert. Alle drei Reiterinnen erzielten gute Ergebnisse. Anni Evers gewann nach vier Wertungsprüfungen und einem Stechen die Bronze Medaille. Die 14-jährige Schülerin startet in der Children Klasse und durch diesen Erfolg wurde Anni für die deutsche Meisterschaft nominiert, die in Kranichstein bei Darmstadt stattfinden wird.

Ulrike Benski

## Beherzter Griff zum Pinsel

**DESTEDT** Ortsrat erneuert Tempo 30 Markierungen



V.l. Joachim Lür, Nils Lippelt, Diethelm Krause-Hotopp und Michael Marsel vom Destedter Ortsrat erneuern die Tempo 30 Markierungen. Foto: privat

Kurz vor Ende der Wahlperiode haben Mitglieder des Ortsrates das Versprechen umgesetzt, die Tempo 30 Markierungen auf einigen Ortsstraßen zu erneuern. Wegen Corona musste der Termin leider mehrmals verschoben werden. Nun nahmen Joachim Lür, Nils Lippelt, Michael Marsel und Diethelm Krause-Hotopp die Pinsel in die Hand und frischen die Markierungen deutlich auf. Dabei konnten sie feststellen, dass der Ver-

kehr auf der Elmstraße in den Abendstunden doch erheblich war. Zahlreiche Einwohner:innen begrüßten die Aktion und beklagten sich über zu schnelles Fahren vor ihrer Haustür. Nun sollten die Autofahrer:innen die 30 wieder deutlich lesen können und auf Fußgänger, Kinder und Radfahrer mehr Rücksicht nehmen.

Diethelm Krause-Hotopp

## Pläne der Kandidaten

**SCHANDELAH** CDU stellt Programm für die Ortsratswahl vor



Die Ortsrat Kandidaten von links nach rechts: Frank Denecke, Ulrike Stucki, Jan Metzner, Felix Pschichholz, Anett Wohlan, Uwe Keddig, Dr. Jens Uwe Schlüter

Die folgenden Punkte liegen den Kandidaten der CDU Schandelah besonders am Herzen. Wir wollen versuchen, möglichst viele dieser Punkte in der nächsten Legislaturperiode umzusetzen oder zumindest anzustoßen. Nach den Erhebungen der Gemeindevverwaltung wird dringend ein zweiter Kindergarten in Schandelah benötigt. Dieses Vorhaben ist möglichst schnell umzusetzen.

Die Grundschule in Schandelah, „Sandbachschule“, hat große Platzprobleme. Es werden dringend neue Klassenräume benötigt. Auch was die Mensa betrifft, hilft wohl nur ein Neubau. Bei der Digitalisierung ist die Schule auf einem guten Weg, braucht aber auch noch reichlich Unterstützung durch die Politik. Hier wollen wir helfen, wo es geht. Ein Unding ist es für uns, dass es im-

mer noch Probleme mit den weiterführenden Schulen gibt. Es kann und darf nicht sein, dass unsere Kinder, wenn sie auf eine Gesamtschule gehen wollen, fast eine Stunde Fahrzeit nach Wolfenbüttel auf sich nehmen müssen. Hier sehen wir dringenden Handlungsbedarf. Mögliche Lösungen könnten eine IGS in Sickinge oder der Zugang zu den Braunschweiger Schulen sein. Förderung aller Vereinsaktivitäten (Sportvereine, Feuerwehr und ähnliche Vereine) in Schandelah zwecks Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Schandelah darf nicht zu einem Schlafdorf für die Stadt Braunschweig werden. Warum gibt es immer noch keine Defibrillatoren in Schandelah? Es kann doch nicht an der Standortsuche scheitern. Hier wollen wir schnell Abhilfe schaffen. Das halten wir für eine Selbstverständlichkeit. Die Verkehrssituation am Bahnübergang Sandbachstraße ist aus unserer Sicht so nicht tragbar. Es gibt keine Spur für Fahrräder, was immer wieder zu gefährlichen Situationen führt. Die Fahrradfahrer müssen zudem die Straße in der Kurve überqueren, um auf den Radweg nach Cremlingen zu kommen. Für Fußgänger Richtung Friedhof ist die Situation noch kritischer. Hier gibt es nicht mal einen Fußweg. Die Verkehrsplanung muss hier dringend überarbeitet werden und für Fußgänger und Radfahrer muss es eine deutliche Verbesserung geben.

Wie geht es mit dem Gewerbegebiet am Ortsausgang Hordorf weiter? Wir stehen für ein transparentes Vorgehen. Es ist uns wichtig, dass die Feuerwehr endlich ein neues Gerätehaus erhält, und dass sich möglichst ein Nahversorger dort ansiedelt. In vielen Dörfern unserer Gemeinde sieht man Geschwindigkeitsmesser, warum eigentlich nicht in Schandelah? Was wird aus dem Alten Friedhof mit der nicht mehr schön anzusehenden Kapelle? Wir wollen hier ein Konzept entwickeln. Eine großartige Attraktion in Schandelah ist GEO Punkt Jura Meer. Wir wollen hier für eine nachhaltige Nutzung sorgen. Weitere Punkte um die wir uns kümmern wollen: Nachnutzung Elwe-Gelände - hier bleiben wir am Ball. Mitfahrerbank in Schandelah, Organisation eines Einkaufsservices – nicht nur in Corona-Zeiten. Alte Telefonzelle als Tauschbörse für Bücher und so weiter, Verbesserung/Renovierung der in Schandelah aufgestellten Bänke. Den Ententeich wieder besser nutzbar machen. Vernünftige Nachnutzung des DGH nach dem Umzug der Feuerwehr. Bessere Pflege der Grünanlagen in Schandelah durch geeignete Maßnahmen (zum Beispiel: gemeinsame Bürgeraktion – Grünschnitt und Müll-sammlungen).

Ihre CDU-Kandidaten 2021

## Gratulation der Jubilarin

**WEDDEL** Hannelore Kassel feierte 85. Geburtstag



V.l. 2. Vorsitzender Detlef Walther Jubilarin und Ortsbürgermeister Harald Koch. Foto: Verein

Am Montag, den 5. Juli besuchten Ortsbürgermeister Harald Koch (Schützenmitglied) für die Ortschaft Weddel und der stellvertretende Vorsitzende vom Schützen-Sport-Verein Weddel e.V. von 1965 Detlef Walther das Schützenmitglied Hannelore Kassel und gratulierten zum 85. Geburtstag. Beide dankten für 56 Jahre Mitgliedschaft im SSV Weddel und

übergaben ihre Geschenke. Sabine Brandt gratulierte vom Seniorenkreis Weddel und Brigitte Wagner für die Ev.-Kirchengemeinde Weddel. Freundinnen und Bekannte feierten ein paar gemütliche Stunden (unter Corona Vorgaben) mit der Familie.

Hans-Jürgen Kassel

**Tobias Breske**  
Bürgermeisterkandidat 2021  
für die Gemeinde Cremlingen

CDU  
Gemeindeverband Cremlingen

**RecyclingPark**  
Harz GmbH

**Recycling-Park Cremlingen**  
Im Moorbusche 93  
38162 Cremlingen  
Tel.: 0 53 06 / 99 06 345

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr 7:00-17:00 Uhr  
Sa (März-Nov.) 7:00-12:00 Uhr

**Verkauf**

**Sand · Kies · Splitt**  
**Recyclingbaustoffe**  
**Kompost · Mulch**  
**Harzer Erden**

**transport**

**www.recyclingpark.de**

**Löwenstarker Hausnotruf**

**Sicherheit auf Knopfdruck.**

**Der Johanniter-Hausnotruf.**

- / 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- / Bundesweit Notrufzentralen mit erfahrenen Mitarbeitenden
- / Einfache Handhabung – Notruf mit nur einem Knopfdruck
- / Kurze Reaktionszeit im Fall eines Notfalls
- / Ab 75 Jahren empfohlen
- / Neu: auch kontaktlose Installation möglich

**Jetzt bestellen!**  
johanniter.de/hausnotruf  
0800 0019214 (gebührenfrei)

**JOHANNITER**

- Anzeige -

## Johanniter geben Tipps für Angehörige

Bis ins hohe Alter in der gewohnten häuslichen Umgebung leben und sich dabei sicher fühlen – das wünschen sich die meisten. Zahlreiche technische Pflegehilfsmittel können heute ältere Menschen darin unterstützen, ihre Selbstständigkeit zu wahren.

Ein solches Hilfsmittel ist der Hausnotruf. Für den Fall, dass einmal etwas passiert, ermöglicht er es, schnell professionelle Hilfe zu rufen – eine große Entlastung nicht nur für die Nutzer selbst, sondern auch für ihre Angehörigen.

Vielen Menschen fällt es jedoch schwer, sich einzugestehen, dass eine Unterstützung im Alltag sinnvoll wäre. Kinder oder Enkel erkennen dies oft früher als die Betroffenen selbst.

Aber wie kommt man in der Familie am besten ins Gespräch zu diesem Thema? Für Angehörige hat Manuela Klein, Hausnotruf-Expertin bei den Johannitern, vier einfache Tipps parat:

Das soziale Netzwerk aktivieren: Beziehen Sie andere Familienangehörige, Freunde und Bekannte mit

ein, teilen Sie sich die Aufgabe.

Bei der Auswahl unterstützen: Lassen Sie sich gemeinsam beraten, welche Hilfsmittel es gibt und welche für Ihre Situation sinnvoll sind.

Angst vor der Handhabung nehmen: Helfen Sie Ihren Angehörigen nicht nur bei der Anschaffung, sondern üben Sie auch ein paar Mal gemeinsam, wie man beispielsweise den Hausnotruf richtig benutzt.

Kostenübernahme durch die Pflegekasse prüfen: Praktische Alltagshelfer müssen nicht teuer sein! Bestimmte Leistungen von Pflegehilfsmitteln, wie der Hausnotruf, werden von der Pflegekasse übernommen.

„Ein Hausnotruf ist eines der wichtigsten Hilfsmittel, um im Alter möglichst selbstbestimmt und unbeschwert leben zu können – besonders, wenn man alleine lebt und die Angehörigen nicht in unmittelbarer Nähe wohnen“, sagt Manuela Klein. „Die Gewissheit, dass immer jemand zur Stelle ist, wenn Hilfe nötig sein sollte, ist für alle Beteiligten wichtig.“



# Ortsbrandmeister gewählt

SCHULENRODE Einstimmig für Reiner Fuhrmann



Stellv. Ortsbrandmeister (links) und Reiner Fuhrmann (rechts) Foto: Karsten Bosse

Die Freiwillige Feuerwehr hat aufgrund der Pandemie ihren Ortsbrandmeister Reiner Fuhrmann im letzten Jahr nicht neu wählen können, da ihre Jahreshauptversammlung abgesagt werden musste. Am 25. Juni, nach 16 Monaten im kommissarischen Amt, wurde er von den aktiven Mitgliedern einstimmig

wiedergewählt. Das Kommando bedankte sich bei ihm und seiner Frau Elke mit einem Blumenstrauß und einem Gutschein für seine bisherige Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Reiner Fuhrmann bedankte sich für das Vertrauen.

Rf

# Den Rücken fit machen

SCHANDELAH/GARDESSEN MTV bietet Kurs an

Der MTV Schandelah-Gardessen bietet ab Donnerstag, dem 26. August um 19:45 Uhr in der Aula der Sandbachschule Schandelah einen zertifizierten Rückenfit-Kurs unter der Leitung von dem Reha & Athletiktrainer Tim Stucki an. Der Rückenfit-Kurs ist von der zentralen Prüfstelle für Prävention zertifiziert. Diese Prüfstelle vertritt nahezu alle gesetzlichen Krankenkassen, so dass bei 80 Prozent Teilnahme (8 von 10 Termine) die Kursgebühr von der Krankenkasse erstattet werden kann.

Nach Beendigung des Kurses bekommt jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung. Die Erstattungsmöglichkeiten können Sie bei Ihrer zuständigen Krankenkasse erfragen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Die Teilnahmegebühr für MTV Mitglieder beträgt 80 Euro und für Nichtmitglieder sind es 120 Euro. Bei Interesse bitte bei Britta Jubitz-Kuntze, BRJUKU@gmx.de anmelden.

Britta Jubitz-Kuntze

# 20 Jahre Mitgliedschaft

WEDDEL Ehrung für Sportschützen Andreas Haugwitz



Vl. Andreas Haugwitz und Rene Langenkämper. Foto: Verein

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte der 1. Vorsitzende Rene Langenkämper erst jetzt den Sportschützen Andreas Haugwitz nachträglich für seine 20-jährige treue Mitgliedschaft im Schützen-Sport-Verein Weddel e.V. von

1965 ehren. Unter dem Beifall der anwesenden Schütz:innen freute sich der Jubilar über diese erfreuliche Ehrung.

Hans-Jürgen Kassel

# Protest gegen interkommunales Gewerbegebiet

REGION Grüne Kreisverbände trafen sich vor Ort zur Infoveranstaltung

Mitglieder der vier grünen Kreisverbände Braunschweig, Helmstedt, Wolfenbüttel und Wolfsburg trafen sich zu einer Informationsveranstaltung mit Kundgebung in Scheppau im Landkreis Helmstedt, an der Grenze zum Landkreis Wolfenbüttel. Im Frühjahr war in den Stadträten beziehungsweise Kreistagen der vier Städte beziehungsweise Kreise gegen die Stimmen der GRÜNEN eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden, die die Eignung des Gebiets zwischen Scheppau und Schandelah für ein Großgewerbe- beziehungsweise sogar Industriegebiet untersuchen soll. Das Treffen fand in Scheppau, in der Feldmark am Windmühlenberg statt, von wo aus man einen hervorragenden Blick über die gesamte Fläche hat, die von der Planung betroffen ist. Die GRÜNEN hatten als Gäste Karl-Friedrich Weber von BUND Helmstedt und Reinhard Wagner vom Nabu eingeladen, ebenso wie die BI Gegenwind Scheppau, die sich sehr aktiv und mit großem persönlichen Engagement gegen das Gewerbegebiet einsetzt.

Unter strengen Coronaauflagen und unter den Augen der Polizei nutzten die GRÜNEN die Gelegenheit, sich vor Ort zu informieren und auch zu vernetzen, was im persönlichen Kontakt sehr viel einfacher ist als digital. Neben Frank Bsirske, Bundestagskandidat der GRÜNEN für Wolfsburg und Helmstedt und Leo Pröttel, Landratskandidat der GRÜNEN für den Landkreis Wolfenbüttel, nahmen viele Kreistagsabgeordnete aus Helmstedt und Wolfenbüttel sowie Ratsmitglieder aus Cremlingen und Königslutter, deren Kommunen das Planungsrecht und die damit endgültige Entscheidung haben, an der Veranstaltung teil.

Eindrucksvoll erläuterte Karl-Friedrich Weber die besonderen Qualitäten des Gebietes für Natur und Umwelt aber auch Naherholung und Landwirtschaft. Von der leicht erhöhten Warte des Windmühlenbergs lenkte er den Blick auf die besonders geschützten und wertvollen FFH Gebiete (Flora-Fauna-Habitat) zum Beispiel am Rieseberg und im Elm und stellte den Zusammenhang zwischen ihnen her. Das einzig störende Element in der Kulisse sei die Autobahn, die nun als Auf-



Foto: Volker Möll

hänger für die Ausweisung eines Gewerbegebietes dienen solle. „Die Anstrengungen sollten eigentlich in die andere Richtung gehen, nämlich die Beeinträchtigungen durch die Autobahn auszugleichen“, so Weber in seiner Beurteilung. „Diese Einschätzung hat mir noch mal in besonderem Maße die Augen für die Bedeutung dieser wundervollen Landschaft für den

Naturhaushalt geöffnet. Mein großer Dank geht an Karl-Friedrich Weber für seine Klarheit und seine Übersicht über die Zusammenhänge,“ so das Fazit von Leo Pröttel am Ende der Veranstaltung.

Ulrike Siemens

# Stellungnahme der Gemeinde

SCHANDELAH Gewerbeansiedlung – Anfeindungen gegen Schandelahs ehrenamtliche Ortsbürgermeisterin

Im April 2021 erfuhr die Verwaltung, dass einige Anwohner Bedenken gegenüber einer Gewerbeansiedlung in Schandelah geäußert haben. Um diese Bedenken der Betroffenen aufzunehmen, fanden bereits Gespräche mit Vertretern aus den Reihen der betroffenen Anwohner statt. Obwohl Politik, Verwaltung und die Petitionsverfasser zu einem offenen

Dialog aufrufen, kam es zu persönlichen Anfeindungen gegenüber Schandelahs ehrenamtlicher Ortsbürgermeisterin. Vertreter aus den Reihen der Petitionsverfasser versicherten gegenüber der Verwaltung, dass diese Anfeindungen nicht von Ihnen, sondern von Einzelnen ausgegangen sind. Die Gemeinde Cremlingen schließt sich den Aussagen von CDU und SPD

an und verurteilt diese Anfeindungen und Drohungen aufs Schärfste! Es kann nie der richtige Weg sein Hetztre zu betreiben, statt den Dialog mit allen Beteiligten zu suchen! Die Ortsratsmitglieder engagieren sich alle ehrenamtlich und in ihrer Freizeit in der Politik vor Ort. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind ebenfalls dazu aufgefordert dies zu tun und sich über ihre Teil-

nahme an den Ortsratsitzungen in die Politik vor Ort einzubringen. Durch weitere Gespräche mit den Betroffenen und Vertretern der Spedition hofft die Gemeinde Cremlingen, die ganze Diskussion wieder etwas sachlichen zu können.

# Blumenbeet an Parkstraße wird neu gestaltet

DESTEDT Öffentliche Grünflächen sollen besser gepflegt werden

Erfreut zeigt sich Ortsratsmitglied Uwe Feder (CDU) über die Neugestaltung des Blumenbeets entlang der Parkstraße. Vor geraumer Zeit hatte er den beklagenswerten Zustand einiger Rabatten in der Ortschaft bemängelt und den Antrag in den Ortsrat eingebracht, diese umzugestalten. Dem war der Ortsrat auch einstimmig gefolgt. So wurde nun das erste von hoffentlich

bald weiteren Beeten neu bepflanzt. Mit ihm zeigt sich auch die Anwohnerin Inge Wohld erfreut über die Neugestaltung. Die davor noch verbliebenen Rosen lugten nur noch spärlich unter dem Wildkrautbewuchs hervor. Ein weiteres Beet soll in der Straße Im Kleigarten nach dem Willen des Ortsrates ebenfalls neu gestaltet werden und für einen Farbtupfer in der

Ortschaft sorgen. Auch auf dem nicht belegten, östlichen Teil des Friedhofes soll, nach dem von ihm eingebrachten Antrag, eine bunte Blumenwiese angelegt werden. Auch hier war der Ortsrat mehrheitlich für diesen Vorschlag. Zugleich wird, so Feder, auch etwas für die Insektenvielfalt und deren Nahrungsangebot getan. Insgesamt, so Feder, müsse künftig

mehr Geld zur Verfügung gestellt werden, um die Grünflächen in den Ortschaften in einem attraktiven Zustand zu versetzen und dauerhaft zu unterhalten. Auch der Zustand mancher öffentlichen Plätze, wie der Lindenplatz, zeigen sich derzeit in einem beklagenswerten Zustand.

Uwe Feder

**Wir waren 10 Jahre für Euch fleißig!**

- Rückkauf der Versorgungsnetze und Gründung der Cremlinger Energie GmbH (CEG)
- Gründung der Cremlinger Wohnungsbau GmbH (CWG)
- Bau von barrierefreiem Wohnraum und Sozialwohnungen
- Ausbau der Kita-Infrastruktur und Sanierung der Schulen
- Einführung des Klimaschutzmanagements
- Projekte zur CO<sub>2</sub>-freien Energieerzeugung auf öffentl. Gebäuden
- Einführung des Bürgerhaushalts

**SPD** Gemeindeverband Cremlingen [www.spd-cremlingen.de](http://www.spd-cremlingen.de)



**Einmalig im Leben – Einmalig in der Erinnerung**

**WAS IST HEUTE IHRE IMMOBILIE WERT?**

Ermitteln Sie mit unserem Online-Tool den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie

[www.volksbank-brawo.de/immo-bewertung](http://www.volksbank-brawo.de/immo-bewertung)

**GEMEINSAM ZUHAUSE ANKOMMEN.**

BESUCHEN SIE UNS ONLINE [www.volksbank-brawo.de/immobilien](http://www.volksbank-brawo.de/immobilien)

**Volksbank BraWo Immobilien GmbH**

**SARG-MÜLLER**

Braunschweigs ältestes Bestattungshaus

Gliesmaroder Str. 109 & Ackerweg 1e

Tel.: 0531 / 33 30 33 [www.sarg-mueller.de](http://www.sarg-mueller.de)